Mnacioen:

eingelle ober bezen Raum 10 Die, Jür aus. Bei mehrmatiger Aufnahme Kachod. Vien, für autwodere 50 Big. Beilagengebit per Zoujend WC.

Gernipred-Anichluft Rr. 199.

Wiesbudener

Begundbreis: netlich 50 Pfg. Bringerlahn 10 Dis, bund bie Bod Sepajen bierteifthrifch Mr. L.75 aufer Benedigen. Der "General-Angeiger" erfdeint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteitide Beitung. Reuefte Rachrichten.

# beneral meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Raglid: Anterhattunge-Blatt "Beierfinnben" - bidgemild: "Der Je ... Der Jeneriff" und bie illuftetten "Bellere Bfatter". gentlid: "Der Janbwirthi". -

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud umb Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Anzeigen-Annahme für bie abende ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittage, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage 3m Intereffe einer gebiegenen Ausftattung ber Ungeigen wird aebeten. arofere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgelchriebenen Tagen fann teine Burgfchaft übernommen werben Bur bie Anfrahme bon Angeigen an beftimmt borgeichriebenen Tagen tann teine Burgfdjaft übernommen merbes

Dienstag, ben 2. Juli 1907.

22. Jahrgang.

#### Des Kaifers Nordlandsreife.

Rach feinem und der Raiferin Befuch in Rovenbagen zur Erwiderung besjenigen des banifden Ronigspoares in Berlin tritt Raifer Wilhelm II. feine gewohnte sommerliche Erholungsreise nach Rorden an. Geit Antritt feiner Regierung bor 19 Jahren hatte der dritte deutsche Hohenzollern-Raifer in diefen Jahrten in dem bon ihm eigentlich erft für ben fommerlichen Reiseverfehr "entdedten Gewässern" feine liebste Erfrischung nach der Regierungsarbeit gefunden und feine Freude an der großartigen Rordlands-Ratur bermag biefer immer neue Gefichtspunfte abzugewinnen. Bablreiche Gafte begleiten den faiferlichen Wirt auf deffen Einladung, es find Manner aus den verichtedenften Berufen des öffentlichen Lebens, und niemand bat fich anders als mit wohlgefallender Erinnerung über ben Berlauf Diefer Commerfahrten geäußert. Die hoheitsvolle Majeftat wird für diese Reisedauer abgestreift, die Zwanglofigfeit bes Brivatlebens fommt auf der Raiserpacht "Sobenzollern" zu ihrem vollen Rechte. Rur eins verläßt den Raiser nicht: die Arbeit! Die Erledigung der Regierungsangelegenheiten erfolgt auch unterwegs. Erfreulicherweise bat es für ben Berricher auf diefen Sahrten, auf welchen er allein Bribatmann fein will, nie eine Störung gegeben, im vorigen Jahre wurde ihm als eine freudige Ueberraschung in Bergen die Runde von der Geburt des erften Enfels guteil.

Des Kaifers Fahrt steht diesmal noch unter dem Gindrud des bor einer Bode befann' gewordenen Minifterwechsels im Reiche und in Breuger. Minister werden nun einmal nicht für die Lebenszeit berufen, ichen Bürgermeiftern wird es oft nicht leicht, bis gum boben Alter auf ihrem Blat ju beharren. Andere Beiten andere Ctaatsmanner!

In der inneren Politif ift es ftill geworden, in der auswärtigen scheint es ebenso zu sein. Der gekrönte Diplomat bon London bat feine Reihe bon Bundnisbertragen in der Taide, aber er bemiibt fich doch binterber auch, den Anschein zu verwischen, als könnten an der Themse Pfeile geschmiedet werden, die gar bald gegen Deutschland gerichtet werden sollen. König Eduard VII. hat feinen kasserlichen Reffen, wie man heute als feststehend annehmen fann, gu einer Berbit-Begegnung eingeladen, und wenn man den Wert folder Bufammenfunfte nicht überschäten foll, fo braucht man doch gerade diese auch nicht zu unterschätzen. Die Besonnenbeit, die wir beim britischen Better erwachen feben, die ift auch beim gallischen Rachbar zu bemerken. Emeute beim 17. frangöfischen Infanterie-Regiment hat recht viele Chaupiniften febr erniichtert, man muß fich nun doch fagen, daß nicht nur in einem neuen bentich-frangofischen

Zusammenstoß recht viel möglich wäre, sondern auch bei den Zustanden in der Armee der Republik. Den Franzosen fteigt leicht das Blut zu Ropfe. Den ruffifchen Rachbar betrochten wir feit langer Beit mit aller Seelenrube über die wir berfügen, die Sand am fest geschloffenen Bortemonnaie gegen jah auftauchende mostowitische Anleihen. Es ist möglich. baf der Bar und der Raifer mabrend ber Commerwochen in ber Oftfee wieder eine Begegnung baben. Etwas andern tann fie in den beiderfeitigen Begiehungen nicht groß, bevor Rtugland aus feinem Sin- und Berichwanten nicht wieder in einen feften Rure bineingefommen ift.



\* Wiesbaben, 1. Juli.

Bojadowsth "ungnabig" entlaffen?!

In ber "Rhein.-Beftf. Big." lefen wir folgendes Telegramm ihres Berliner Mitarbeiters: "Gegenüber den Bebanptungen, das unsere Erflärung, der Abschied Bosadowsfos fei ein ungnädiger und von ihm nicht beabsichtigter gewefen, falich fei, ftellen wir nach neuerlichen Erfundigungen fest, daß Lucanus erft am Samstag mittag bei Bofadowefn gewesen ift. Die "Nordd, Allg. Big.", die an diejem Tage schon die Nachricht seiner Berabschiedung offizios brachte, ichließt befanntlich um 3 Uhr; hätte also irgend ein Bufall die Erledigung der Unterredung Lucanus' mit Bofadowefy verzögert, ober batte fich Bojadowefy weiter geweigert, fein Abicbiedegefuch einzureichen, fo würde die Nachricht der Berabschiedung öffiziös bekannt gemacht worden fein, ebe die Berabidiedung erbeten worden mare- Bir glauben, daß diefe Tatfachen für fich felbft fprechen.

#### Derichwergefrantte Rronpring

Eine biibiche Anefdote macht augenblidlich, wie ben M. R. N. aus Betersburg berichtet wird, die Runde in der ruffifchen Bofgesellichaft. Der Kronpring, ber Bafaremitich bes beiligen ruffifden Reiches, ift bon bem - Juftigminifter Schticheglowitow ichwer gefrantt worden. lind gwar trug fich das folgendermaßen gu: Bor einiger Beit hatte ber gu-

ftigminifter Bortrag bei dem Raifer. Er fchritt nachdent. lich durch die Gale und lentte gar nicht feine Aufmertfamfeit auf eine Gruppe Diener, die etwas trugen. Kaum hatte er einige Schritte gemacht, als er bon einem Diener eingebolt wird, der ibn, unter Entiduldigungen, fragt, wer er fei. Auf die erstaunte Miene des Minifters bin erflatte ber Diener, er handle im Auftrage des Thronfolgers Cafarewitich! Wir haben Geine faiferliche Sobeit foeben porüber. getrogen und er hat fich febr geargert barüber, bag Gie ibn nicht grüßten. Herrn Schticheglowitow blieb nichts anderes übrig, als fich wegen feiner Berftreutheit gu entidjulbigen und fich vorzustellen.

#### Deutschland.

Berlin, 30, Juni. Bie man bort. bat ber frühere frangöfifche Rriegsminifter Etienne geftern vor feiner Rudfahrt nach Paris bem Reichstangler Bulow einen Befuch gemacht und längere Beit mit ihm fonferiert.

Berlin, 30. Juni. Die von einer hiefigen Rorrefponbeng gebrachte Mitteilung, daß das Berfahren gegen ben Burften Gulenburg eingestellt fei, ift verfrüht. Bie bon bernfener Geite mitgeteilt wird, ift bas Ermittelungs. verfahren gegen den Gurften gurgeit bei ber Brenglauer Staatsanwaltichaft noch anhängig-

#### Husland.

Paris, 30, Juni. In einer gestern abend flatigehabten Berfammlung griff Jaures die gegenwärtige Regierungspolitif beftig an. Er fprach feine Sympathie für die Beinbauern des Gudens aus und tadelte die militarifche Unterdrudung der Bingerbewegung.

Rom, 30. Juni. Bie es heißt, ift geftern ein neuer italienifd-ruffifder Sandelsvertrag in Betersburg unterzeichnet worden. Der Bertrag hat die Dauer von 10 Sahren.

#### Hus aller Welt.

#### Großes Chiffennglud im Mittelmeer?

Man bepefchiert und uber Berlin folgende Melbung aus Toulon: Geit geftern abend gebt bier bas Gerucht von einer großen Schiffefataftrophe im Mittelmeer, Rach ben mabrend ber Racht eingezogenen Erfundigungen foll ein Kreuzer mit einem Torpebojager ber Reebe bon Toulon an ber Rufte bon Algier Bufammengeftogen und bierbei 69 Matrofen umgefommen fein. Gin Barifer Telegramm bom Conntag abend bejagt: Bis

#### Ein analler» Tag in Bochheim.

(Musgeplandert bon do-Biesbaben.)

Bas es gu effen gab. - Bom Bolfenbruch aberraicht. - Gin taltes Rurhand Buffet auf Reifen. — Rachts im Möbelwagen!
— Die luftigen Geifter in ben Hochheimer Weintellern. — Ein fast 100jabriger Festeilnehmer. — Als ber Kommerzienrat noch junger Mann war. — Die Wiesbabener Sanbeistammer fpricht. - Proft!

Sternhagel-bombenkanonenvoll - befucht mar am Camstag das Zeftzelt der Jubelfirma Burgeff im trinfgaftlichen Sochheim. Deffen ungeachtet fand jeder Gaft fein rofenumitreutes Geded bor. Jeder Gifer betam eine ichneebelle Relle ins Knopfloch und als erften Rüchengruß (nach borausgefloffener Rraftbrube) ein braungeröftetes Baftetden mit Kalbsmilder in ben Magen. Die Etignettenftrenge war verpont. Die munteren Teftteilnehmer ericbienen gemijdt im Frad, Smofing und bunten Rod, ber Rheinfalm ftellte fich ber hochverehrlichen Gesellschaft auf eifig fühle Barifer Art vor, während der ravigot begoffene Hummer feine rote Uniform aus einer fommergrunen Garnierung hervorleuchten lieg. Die Geifter der dabeimgelaffenen Frauenwelt wurden in einem Toaft bergitiert. Conft fab man außer einigen ichonen Damen der Familie Burgeff taum noch eine Abgeordnete der Beiblichkeit und die befannte ruffifche Charlotte tauchte nur unter den ichweig. famen Berichten ber "talten Riidje" auf.

In fiobgebn Worte gerfiel Die Begrüßungerede des Berrn Gefchäftsbireftors. Gine große Glode mit goldburd. wirftem Rloppelfeil gab das Gignal, bann rief er gellend: "Im Ramen ber Firma beige ich Gie berglichft willtommen und wünsche Ihnen jum beutigen Jubelfeste viel Beranugen!" Das war ein Pfropfenknall. Wie aus plöhlich entforfter Geftilaiche ichaumte laut ber Seftjubel auf und der frappierend furzen Rede folgte ein frappierend langer Bug aus den glafernen Burgeffbechern - "grfin ertra dry".

Das Festzelt! Es mar bor unferer Anfunft einer aufregenben Ge.

fahr entgangen. , Schon als wir mittags gegen 4 Ubr dem Biesbadener Buge entstiegen, fielen und am Sochheimer Bahnhofe unbeimlich große Bafferlachen auf. Capperlot, muß es hier geregnet haben! "Halls es nicht Geft ist", wandte unser Kollege ein. In der Tat war Sochheim um 33 Uhr von einem Wolfenbruch iberraicht worden. Das Unwetter rafte einen Augenblid fo beftig, daß es daß Feftzelt wegzufegen drobte. Gamtliche Rellner mußten auf Rommando gur Nordseite des Beltes fpringen und die Seitenwand feitbalten, um die Gefahr bes Umreißens abzuwenden. In furger Beit ftand das Waffer an einzelnen Stellen fußboch.

Der Sturgregen fiiblte die Temperatur foitlich ab. - Ueber den Bauptern der Gefellichaft bingen die Flaggen aller Nationen, prangten die Beinetiquetten in geftidten Sabnenfeldern und im Sintergrunde fab man burch Malers Sand den Sochheimer Berg im Connenglang bin-

Bei dem falten Buffet bedienten etwa 40 Reffner. Al-Ierlei Braten, Rebrüden, Ochjengungen und Boularden wanderten in flinfem Tempo an den freuz und quer grrangierten Tifchen entlang. Auf den Schinken folgte bie Schweinefeule. Und wer ichon zu gefättigt war, um feine Arafte an den garten Poularden gu berfuchen, ließ fich menigitens die Galantine davon munden oder eine Ganfeleber in Gelee bor die Rafe feten. Als man fich endlich burch ben gangen Schlaraffenberg famt Tomaten und Spargel bis gum beligiöfen Afpig der Arebofdwange hindurchgegeffen und die nötige Anfeuchtung nicht vergeffen hatte, ging man abende abwechfelnd zu einem erquidlichen Glofe Bier über.

Anfter den Rellnern flogen 30 Rufer bin und ber- um ben Bein einguichenten. Um 9 Uhr, alfo innerhalb 5 Stunden, waren faft 3000 Gettflafden geleert. Der Jubiläumswein trug feine Chrenmarke nicht umfouft. Bas aber noch 9 Ubr noch bingu fam, barüber schweigt am besten der Beitung Boflichfeit. Diefes Rouplusultra inbelfeitlicher Schlürfluftigfeit mag ein ftolges Geheimnis ber Bochheimer Beindronit bleiben. . . .

960 Plate waren an den Tifchen belegt, nicht weit unter 906 Teilnehmer trafen ein, dabon eine große Menge aus Bicsbaben. Aber auch die famtlichen Speifen tamen ans unserer Kurftadt. Richt weniger als 10 Fuhren hatte Berr Ruthe ausruften muffen, um den Transport gu bewertstelligen. Das falte Buffet wurde in Dobel. magen gur Rachtgeit - trop des bergeitigen Dobel. transportstreifes - mit Beiftand des Landrotsamtes bon Wiesbaden nach hochbeim geschafft. Richt nur die Egwaren, fondern auch die Tifche und Stühle trafen in ben Möbelmagen ein. Die Möbelmagen hatte man borber gefliblt, indem Gis bineingehängt mar. Das Rellnerperfonal maren gur Galfte Ruthes Rellner, gur anderen Salfte Mushilistellner.

In foldem großen Belt mit feinem frohlichen Menichen. ichwarm in allen Binteln gebort gu werben, ift für einen Redner icon ein Runftstud. Zuerft unternahmen es magemutig die beiden Sochheimer Gefangvereine, mit Beethovens Ehre Gottes durchgudringen. Bon einem Teft biel fab man aus ber Gerne auch zeitweilig nur bie mimijden Bemegungen. Aber eine größere Beiterkeitsteruption verriet einmal, daß doch Sunderte den Faden berfolgen fonnten. Ein Rolner Opernfanger führte und fingend in Burgeffs buntle Echachte", wo anfgespeichert Jag an Sag liegt. Im die Geifterstunde ichlipfe es, verfichert der Ganger, leife binter den Foffern berbor - - "ber leichte Ginn ftellt auch fich ein, tangt mit ber Liebe um den Wein." Runft. maler Gerhard aus Biesbaden ließ einen fraftwollen Sang burch dos Belt ballen wahrend der Ganger unferer Sofoper, Schwegler, dem Refte ferngeblieben mar.

Draufen auf der Biefe lieft fich ein großer Teil ber Gefellicaft, fiber 500 Menichen, für ein Gruppenbild photographieren. Im Belt bing ein Delportrat bes Jubilars Rommergienrat Summel, von dem Plenum der Burgefffchen Bertreter gefpenbet.

Bon den Serren Rednern ließ der Mainger Gouberneur den Raifer bodleben, Brafident Dr. Bamberger iprach namens des Auffichterates. Im erften Toafte auf

um 3 Uhr in ber bergangenen Racht war im Marineminifterium noch leine Beftatigung ber alarmierenben Rachrichten aus Touton über eine angebliche Schiffs-Rataftrophe eingetroffen,

#### Abenteuer eines 14jahrigen Daddens.

Mus Berlin wird berichtet: Gin Abentener, bas noch ber Aufflärung bebarf, ergablt ein junges Dabten aus ber Gegend bon Dorimund ber biefigen Ariminalpoligei. Das Mabden, bas im Dai b. 3. 14 Jahre alt geworben ift, und bie Tochter Marie bes Grubenauffebers Raufert aus Grevel bei Dortmund ift, irrte geftern im Tiergarten umber und fiel einer Dame aut. Die es bann ber Tiergartenwache guführte. Die Rachfrage ermurbe. Um bergangenen Connabend wollte fie, wie fie angibt, fur ihre Mutter in Dortmund eintaufen. Als fie nach bem Babnboje gurudtehrte, lief gerabe ein Bug ein. Es fragte einen gut gefleibeten eima 30 Jahre alten Dann, ber aus einem Abteil jum Genfter berausfab, ob bas ber Bug nach Grevel fei. Mis er bejahte, ftieg fie gu ihm ein. Gpater fab fie, bag es ein Schnellzug war, ber über Grevel binausfuhr. Der Berr berubigte fie und gab fie ju trinten. Diernach ichlief fie ein. 218 fie aufwachte, hatte fie bas Gefühl, bag im Schlafe etwas mit ibr geicheben fei. Der herr riet ibr, mit ibm nach Berlin an fahren, und veriprach ibr Gelb fur bie Rudreije. In Berlin gingen beibe burch mehrere Stragen nach einem Benfionat in ber Rochftrage. Geftern gab ibr ber Mann bas Reifegelb. Gie berlor es aber und bat ben herrn, ber jum Abichieb nach bem Babnhof tam, noch einmal barum. Jest entfernte er fich aber, ohne bag er ihr etwas gab. Gie ging nun planlos umber und fam auch nach bem Tiergarten. Soweit bie Ergablung bes Dabchens, bie auf ihre Richtigfeit noch gepruft werben muß. Bon bem. Entführer gibt bas Dabchen eine ins Gingelne gebenbe

Gin Aniomobil verungludte bei bem Gifenbahnübergang Dbertaffel im Mheinland. Bon ben gehn Infaffen, größtenteile Manenoffigiere, erlitten bie meiften ichwere Quetichungen. Much eine Dame murbe erheblich verlett. - Ein beuticher Bal-Ion foll mit feinen Infaffen in ber Rorbfee bei Riemport verungludt fein. Der frangofifche Ballon "Floreal" mit swei Berfonen wird bermißt.

Gin Unteroffigier begnabigt. Der frubere Unteroffigier Degen bom Raffeler Sufarenregiment murbe im Jahre 1908 wegen Morbverfuchs an feiner Braut au 6 Jahren 5 Monaten Buchthaus und Ausstogung aus bem Seere verurteilt. Der Raifer bat ibm jest ben Reft ber Strafe in Gnaben er-

Rach 30 Stunden gerettet. 3mei auf ber Beche Achenbach bei Dortmund vericontiete Bergleute tonnten nach 30ftunbiger ichmerer Arbeit befreit werben. Gie befinden fich mobil.

Bemitter haben wieder gehauft. In Berlin murben viele Baume beichabigt, ber Blip ichlug auch in mehrere Trager ber eleftrifchen Stragenbabnleitung. Das Baffer überichwemmte einige Reller. Am Samstag abend ging ein neues Bemitter nieber. Im Gliag baben Gemitter und Sagelichlag großen Schaben angerichtet. In Dorlisbeim wurde ein Beinbauer bom Blib erichlagen. Das Fulbatal bat gleichfalls ichwer gelitten, Im westiglischen Kreise Berford ift die Ernte gleichfalls bollit vernichtet worben. In Lippe find bie Felber bermuftet. Achn-liche Melbungen liegen aus anberen Begirten bot.

Bismards Comefter, Die verwitwete Frau v. Mrnim-Arodlemborff in Berlin, feierte ihren 80. Geburtstag in aller Stille. Die Zahl ber Gludwünsche, auch von Fürstlichkeiten, war groß. Besonbere Ehren hatte bie noch ruftige Greifin abgelebnt, weil fie nur ihrem großen Bruber gelten tonnten.

Beraubnug eines Sterbenben. In Beipgig brach ein Chemifer, bom Bergichlage getroffen, auf ber Strafe gusammen und ftarb alsbald. Inswischen batte fich ein Rauber feiner Bertfachen bemähtigt, boch gelang feine Berhaftung.

Gener im Boftamt. In Ginbed in Sannober murbe bas Boftgebaube burch Geuer gerftort. Rach einer Delbung 👺 alles gerettet, nach einer anberen find viele Bertfachen bet-

Ein hubiches Bilb bom Bochenmartt finden wir im Raffeler Tageblatt" bon einem Blauderer ergablt: "Wein alter Freund henner batte bie boje Angewohnheit, an freien Stunden amifden ben banbelnben Leuten herumguftolpern und afferlei Ulf ju treiben. Ram er bann an bie Reibe ber in langer Frontftellung ausgerichteten Schmanbweiber, bie, ftramm aufgerichtet, in Barabehaltung, mit bem Topichen in ber Sand,

ber Raufer barrten, bann machte er am Flügel halt, blieb eine Beile fteben, bis feine Sand in bie Sobe fuhr, um ben unter lautem Gabnen geöffneten Dunb gu bebeden. Dies Experiment wiederholte er in furgen Bwifdenraumen und wunderbar, bie ibm am nachften ftebenbe holbe fubrte balb basfelbe Manover aus, die nachfte Rachbarin folgte und bald pflangte fich wie eine anftedenbe Rrantbeit bie Gabnerei über bie gange Reibe ter ebein Schmanbhanblerinnen fort gum größten Ergogen meines lieben henner . . . Wer es nicht glauben will, bem fleht es frei, bingugeben und basselbe zu probieren, ber Erfolg wird nicht ausbleiben. Solche Macht hat also bas bose Bei,piel.

Meber ben Dut einer Safin ergablt ber Jagbgeitung Gt. Subertus ein Lefer nachftebenbes Erlebnis: Richt weit von einem vielbegangenen Wege fab ich eine große, graue Rage burche Rorn ichleichen; ploplich fuhr eine Bafin, jebenfalls beforgt um ihren in ber Rabe befindlichen Cap, auf bie erichredte Miege und trieb fie, mas bie Laufe nur bergeben wollen, ben gangen Ader hindurch bis gur Chaussee. hier murbe gwar biefe eigenartige wilbe Jagb von mehreren Bassanten mit lautem Sollo begrugt, aber nichtsbestoweniger feste bie geangftigte und fühne Sajenmutter ihre Berfolgung über die breite Strafe fort, bis bie Rage boch in ben Bipfel eines am Grabenrande ftebenben Apfelbaumes aufgebaumt war. Die Safin verlieg erft bie Stelle auf ber Strage, als ihr bie Paffanten allgu nabe

Eine berhangniswolle Momentaufnahme. Man berichtet aus Bladpool: Auf ichredliche Beije buften bier brei junge Bente ihr Beben ein. Gin gewiffer 3. B. Billam batte fich mit schwester, einem Freunde und einer Freundin feiner Schwester nach Bladpool begeben, um bort einen vergnügten Tag an ber See ju verbringen. Die Gesellschaft ging an ber Rufte fpagieren und bewunderte bas prachtige Schaufpiel ber an ben Felfen branbenben Gee. Fraulein Gillam, Die eine eifrige Amateurphotographin mar, wollte eine Aufnahme ber Branbung machen, und naberte fich einer ber Treppen, Die gum Stranbe führen. Gie mar gerabe im Begriff, ihren Apparat einguftellen, als eine ftarfere Belle beran rollte und bie Ungludliche mit fich fortrig. 3bre Begleiter waren im erften Augenblid bor Entjegen erstarrt, boch in ber nachften Sefunde fprangen bie beiben jungen Leute in bas Baffer, um bie Berungludte gu retten. Gillam, ber ein vorzuglicher Schwimmer war, erreichte feine Schwefter und berinchte, fie uber Baffer gu balten, mahrenb fein Greund Ernft Taylor, Die beiben nicht erreichen tonnte. Die Freundin ber Berungludten rief fofort um Silfe. Die berbeigeeilten Leute marfen ben mit ben Wogen Rampfenben einen Rettungsring ju, ber biefe aber nicht erreichte, fonbern von ben Bellen gurudgespult wurde. In atemlofer Spannung warteten Die am Strande Stebenben auf Die Lofung bes Dramas, immer noch hoffenb, eine Belle moge bie Drei wieber gum Ufer gurud bringen. Schlieglich aber verliegen Fraulein Gillam bie Rraft: und fie fant unter. Die beiben jungen Leute murben mit furchtbarer Gewalt gegen bie Quaimauern gefchleubert und fanten bann ebenfalls in bie Tiefe. Spater murben bie brei Rorper twieber ans Land gefpult. Das Geficht bes einen ber jungen Beute war burch ben Unprall an ben Gelfen gur Untenntlichteit serichmettert.

Um Balbice. 3ch liege am Rande bes Gees und trinfe bas fonnenglibernbe Bilb. Beige Gegel fteben gleich rubenden Moben über bem fliegenben Gilber. Das Schiff neigt fich in anbachtigem Schweigen und fernber tommt ein leifer Bogellaut - Auge und Sinne bermögen nicht, die gange Schönheit in fich zu faffen . . . Das fleine Ich icheint binguschwinden in die Unenblichleit und die Seele spannt Taubenflügel aus und fliegt über fernste Firstenhöbe und weiter, bis in den himmel hinein. S. G. in ber "Bilfe".

Der Junge mit 60 Bahnen. Sollte es in Amerita icon febr beig fein, mabrend wir uns immer noch über bie fühle Witter-ung und ben Regen gu beflagen baben? Saft mochte man es vermuten, wenn man folgende Remporfer Genfationsmelbung von bem neuesten ameritanifden Raturwunder lieft: Der fleine Israel Meh, ein neunjähriger Junge, ist von dem Sungertode bebroht, weil — er zu viel gabne bat. Richt weniger als sechzig besitt ber Knobe; in fün Reihen füllen sie fast seine ganze Mundboble. Obgleich er mit der größten Borsicht saut, verletzt er beim Mandborde. er beim Gffen boch faft regelmäßig feine Bunge. Die Mutter bat ben Aerzten erflort, bag ber Junge brei Stunden vor Shul. beginn auffteben muß, nur um fein Frühftud effen zu tonnen. Die Bahnarzte haben ichon mehrfach die überzähligen Bohne entfernt, aber jebesmal muchfen an ihrer Stelle neue und ftarfere.



#### Hus der Umgegend. Wie Dotheim wächit.

"In einem fuhlen Grunde", so tonnten die Dobbeimer lange Jahre mit Recht behaupten, "liegt unsere Baterstadt". Run, "Stadt" ift Dobbeim awar noch immer nicht geworden, aber tafür ift es längst ans bem "fühlen Grunde" über die Sange bes Talteffels auf bie Bobe getrochen. Red ichiebt es feine Muslaufer in bas weite Land hinaus, behnt fich und redt fich gewaltig und fucht mit ber augerften Boftenfeite feiner Saufer eine Berbindung mit ben Rochbarorten anguftreben.

Ber ben Ort por wenigen Jahren fah, wird fiber feine Entwidlung ftaunen; fie bat, wie alles um Biesbaben, einen ichier ameritanischen Charafter. Im Jahre 1900 wenig über 3000 Ginwohner, hat sich diese Zahl im Beitraum von fünf Jahren mehr als verdoppelt. Beute gahlt Dopheim weit über 6000 Seelen und wenn ber starke Zugug ber letten Mont weiter anhalt, wird bas fiebente Taufend balb erreicht fein. Aus dem rein landwirischaftlichen Dorfe, dem noch vor nicht allzulanger Beit jede Industrie fernblied, ist allmählich ein Ort geworden, dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt schon start nach der industriellen Seite sich neigt. Wohl wird die Landwirtichaft start gepflegt und die beträchtliche Zahl reicher "Bauern" beweist, daß sie, mit Verstand und Umsicht gent, überall ihren Mann nährt, aber ein großer Teil der Einwohner — nicht allein ber mannlichen - geht gewerblicher Beichaftigung nach voer ift in ben Sabriten bes Ortes und feiner Rachbarichaft In Dopheim wohnen bie Banbandwerter, bie taguiber

in Biesbaben Saufer bauen. Die lanblichen Berhaltniffe bes Ortes bie es trop ber Rachbarichaft Wiesbadens lange Beit hindurch bewahrte und and bente noch zeigt, begunftigten bie Rieberlaffung minberbemittelter Bevolferungsichichten, Die natürlich burch bie Errich. tung verichiebener induftrieller Unternehmungen am Blate und jeiner nachsten Umgebung gefordert wurde. Roch vor verhalt-nismäßig wenig Jahren waren Grund und Boben in Dobheim billig zu haben. Die Arbeiter, unselbständigen Sandwerfer und Aleinbeamten tonnten um wenig Gelb ein eigenes Beim ermerben, ju bem meift ein Stud Gartenland geborte. Wahrend ber Mann tagsuber feinen Geschäften nachging, bewirtschafteten Fran und Rind Gelb und Gartenland, und es entfaltete fich allmablich ein behabiger Boblftanb unter ber Bevolferung, febr jum Borteil bes Ortes. Beil ein großer Teil ber Bemohnet auf eigener Scholle faß, batte ber Ort auch eine betraftliche Ausbehnung, machte aber in feiner Erichloffenheit einen flein-

flabtifden Einbrud. Mit ber fortichreitenben Entwidlung Biesbabens baben fich bie Berhaltniffe ein wewig berichoben. Die Steigerung ber Mietpreife in ber Grofiftabt, bie Berteuerung ber Lebenshaltung swang gemiffe Ereife außerhalb bes Weichbilbes eine Bebaufung gu fuchen. Wiesbaben felber ichob feine Strafen immer weiter binaus, boch die Baufpefnlation bemächtigte fic raid bes gangen Gelandes, fobog auch die Boben- und infolge-beffen die Dietpreife gewaltig in die Dobe ichoffen. Die armere Bevollerung flob beshalb weiter hinaus und fiebelte fich in ben benachbarten Orten an, unter benen Dobbeim wegen seiner Rabe und ber gunftigen Berbindung am beliebtesten war. So muchs ber Ort von Jahr au Jahr; rasch ftieg seine Bewohnergabl, boch leiber verteuerte sich auch bier bie Lebenshaltung, Ebe noch bie Gemeinde hatte Borbeugungsmaßregeln treffen tonnen, mar bas für ben Stragenbau in Betracht tommenbe Gelanbe aufgelauft und die Spefulation in Boben- und Sauswerten begann. Bohl entstanden viele Stragen, ja, gang neue Biertel, aber bie Mieten schnellten gewaltig empor: wenn fie auch beute noch wesentlich niedriger find als in Biesbaben, so überfteigen bie Mietginse boch um ein erbebliches jene, bie man noch por wenigen Jahren in Dogbeim gablte. Allerbings boten bie gab'reichen Reubauten einen Romfort, ben man bisber in Dobbeim nicht gewohnt war, der aber langsam eine selbstverständliche Forderung, selbst des "tieinen Mannes", zu werden beginnt. Gerade im sehten Jahre hat die bauliche Entwidelung Dob-

beims große Fortibritte gemacht. Die Biesbabenerftrage, bie

ben Geniorchef Rommergienrat Summel murde treffend bemerft, welche Summe von Arbeit und Renntnis gufguwenden ift, bis eine erftflaffige Flasche Geft ferviert werden fann. . . . Gin Mainger Schaufpieler bolte fich einen ftarfen Applaus durch den Bortrag des Lauft ichen "Baubermeifter bon Sochheim"". In der Lobpreifung des Auffichtsrates dochte man bormeg an den 97jahrigen MIterspräfidenten Bilbelmy. Die Mitglieber Grhr. v. Bijfing, Reichorat v. Lang-Buchhof und Graf v. Schonborn wurden die Bioniere der Firma genannt, die deren Geft "in ben bochften Areifen einführen". Intereffant war es, aus Offigiersmunde launig ermabnt gu boren, daß der schwarze Frad auf dem gegenwärtigen Feste der Bahl nach über den bunten Rod dominiere: aber bor 37 Jahren fei es geweien, als man am Rhein bas Schaufpiel erlebte, daß fich ber bunte mit dem ichwarzen Rod gufammentaten, um das Rebenland gu berteidigen. Ratürlich folgte begeifter-

Bum geiftigen Mouffeur ber Unterhaltung fteuerte ein fideler Boet bei. Bie jedem Bauersmann ein Subn im Topfe, fo munichte er jebem bon uns ein Burgeff-Brun im Ropfe. . . . Bum beutigen Breife fonne man frei-lich ben Burgeff-Geft nicht immer liefern. Ginen Bagern in der Seitgefellichaft bore man lallen: "Der Breis, das ift ber einz'ge Breis, ber mir noch bat gefallen". (Beiterfeit-) Aber wenn der Gett auch beute gratis fließe, jo murde er boch nicht um fon ft getrunten. Der lette Bweifler fei befiegt, er muß fich übergeben. . . . Und morgen tonne die Retiame brunten: Auf Sochheime Qubilaumsfest ward "nur" Burgeff getrunten! Bater wie Göhnlein ichlürften beute naß, es bleibe felbft fein Entel troden. Bum Schlug mabnte der Boet die Gafte, bom Gefte ein froh Erinnern, aber ibn nicht felbft mitzunehmen.

Am ftillften laufchte man, als Generaldirettor Rommergienrat Summel (ingwifden vom Raifer burch Berleih. ung des Rronenordens 3. Rlaffe erfreut) das Wort ergriff. Er hielt aus feiner reifen Erfahrung weite Ausichau auf die Beingeschichte und das gesamte Birtichaftsleben. Bier follen einige Worte perfonlicher Erinnerung aus der Rede festgehalten werden. Der Rommerzienrat fagte:

. . . Ich weiß es noch als junger Mensch, als ich auf Reifen ging und Wein offerierte.

"Lieber junger Berr", fagte man mir, "bringen Sie uns Runden, die den Bein trinten - wir taufen Ihnen den

Wein dann gern ab." (Große Beiterfeit-) Much die dann meiter aufgewendeten Daben batten nichts andern fonnen, daß der frangofifche Bein die Borherrichaft behielt. Erft in den fiedziger Jahren, als der Rrieg ausgebrochen war, ba fei es anders geworden. (Beifall.) Meine Berren, flatichen Gie nicht gu frühl (Beiterfeit.) Der Redner ichilderte bann feffelnd, wie allmalig, namentlich durch die Bismard'iche Gefetgebung 1884, der deutsche Wein obenan tam und der Grund gu den großen Fortidritten gelegt murde. Die Firma gablte in der Raffauer Beit im Jahre 400 Gulben Steuer, anno 1886 betrug die Jahressteuer 1422 M. 1890 ichon 7993 M, 1895 iber 14 000 M und beute über 42 000 M. herrn Gped bon Sternburg fei es nun drüben gelungen, ben deutschen Schaumwein 2 Dollar billiger als ben frangösischen einzuführen. Franfreich zahlt 8, Deutschland nur 6 Dollar. Das Soch des Kommergienrats galt der beutschen Schaumweininduftrie und fand ein fturmifc begeiftertes Eco.

Bur die Sandelstammer Biesbaben bielt Berr Rommergienrat Gebr . Flach folgende Anfprache: Gehr geehrter Berr Rommergienrat!

Im vollen Gludsgefühl ift es Ihnen beute vergonnt, als langjöhriger Leiter eines großen gewerdlichen Unternehmens die Geier Ihrer Sofahrigen Tatigleit in diefem Unternehmen gu begeben. - Ber fieht, wie Gie beute in bohem Alter voller Ruftigfeit, mit Energie und mit ficherem, weitem Blid die Geichäfte ber weltbefonnten Schaummeinfellerei "Sochbeimer Aftiengefellichaft borm. Burgeff u. Co." leiten, der wird es ermeffen fonnen, welche großen Berdienste im Laufe der Jahre Gie um das Aufblüben Diefes Unternehmens und um die Angeftellten besfelben erworben haben. Die Ihnen innewohnende große Arbeitsfraft und Schaffensluft bat fich aber in bem Birfen in Ihrem Beruf nicht ericopft. Gie haben, dant Ihrer Berufstüchtigfeit, Die Aufmertsamfeit und bas Bertrauen weiter Rreife auf fich lenken tonnen. Diefes Bertrauen bat fie in zahlreichen

Chrenamtern in Gemeinde, Areis und Proving berufen, wo Sie fich als ein fester, ganger Mann ermiefen baben. Auch die Sandelsfammer bat feit nabegu 15 Jahren fich Ihrer großen Erfahrungen, Ihrer Ginficht und Ihrer icharfen Ur-teilsfraft erfreuen fonnen. Auf Ihre Anregung bin find bon der Rammer gar manche bedeutende Fragen behandelt worden, welche die Forderung Ihres Berufszweiges jum Bwed hatten. Gar oft hat auch die deutsche Reichsregierung in diefen Fragen Gie als Sachberftandigen befragt. Die Mitglieder der Sandelstammer Biesbaden fühlen fich baber berpflichtet, an Ihrem Ehrentage den Gefühlen der Befriedigung fiber die Erfolge Ihrer Tätigfeit und bes Dantes für Ihre Tätigfeit in der Kammer und für die allgemeine Bolfswirtichaft öffentlich Ausbrud gu geben. Ihnen felbit bat Ihre öffentliche Tätigfeit ja immer eine ftille Befriedig. ung und Freude gewährt. Daber gibt bie Sandelstammer Biesbaden mit bem Dant auch der bestimmten Soffnung Musbrud, Gie noch lange in Ihrem Berufe, in Ihren offentlichen Memtern und besonders in der Mitte ber Sandels. tammer wirfen gu feben.

Bor der Festhalle ftand ein eigener Telephon- und Bost. popillon. Rleine Briefträger manberten an ben Tijchen entlang. Die Deforation der Balle fostete über 8000 M. Die Rapelle des naffauischen Pionierbataillons Nr. 21 spielte auch eine Jubilaumstomposition. Direftor Bermann Summel jun, leitete vorziiglich bie Festlichfeiten. Geber Gaft bekam sein wohlgefilltes Zigarrenetuis, eine Jubilaums-Prachtichrift etc. etc. Es fehlte daber nur noch, daß ihm zum Abschied ein Ched "in blanko" zur beliedigen Ausfüllung in die Sand gedrudt wurde. . .

Der Geft erwies fich jedenfalls als Bungenlofer. Gin luftiger Liederdichter als Raftel hielt bon unferer Drofd. te aus, die uns um gil Uhr der Festhalle entführte, eine feurige Ansprache an die draußen vor dem Tore zu Gunderten angesammelte Bolfsmenge - in improvifierten Berfen. Berichiedene Berren waren bei der "naffen Undacht" in der Festhalle ins ftille Gelbitvergeffen geraten. Aber guweilen schlummerte bekanntlich auch Homer und die Dufik fpielte am Camstag mit Recht:

"Die alten Deutschen tranten ja auch."

Dienstag, ben 2 Mult 1907.

hinauf jum Bahnhof und nach Biebbaben fuhrt, ift vollftanbig ausgebant woroen. Große fiattliche zwei- und breifiodige Saufer fteben ba, wo noch ju Anfang 1906 mufte Bauplate ber Robung barrien; die Cinerstragen der Biedbadenerftrage, jo bie Bellrig-, Bilhelmftrage ufw. fchliegen fich auch immer mehr und nach ber Biebrich-Schierfteiner Wegenb gu werben bie neuerichloffenen Stragenguge balb völlig ausgebant fein. Go bat besonders im verfloffenen Jahr die Baufatigteit viele Saufer an ber langen Rheinstraße erfteben laffen, Much innerhalb ber "Altftabt" Beigt fich eine rege Bauluft. Aeltere Saufer werben niebergelegt, um Reubauten Blat gu machen, Luden ichliegen fich und nach und nach verliert ber Ort infolge ber mobernen Baumeife bas bischen borflichen Charafter, ben er fich noch bewahrt batte. Gin Landftabtchen wird er in feinem Menferen. Bisher bat bie Bautatigleit fich barauf bei grantt, Rlein- unb bereinzelt Mittelwohnungen gu errichten. Die teuren Mieten in Biesbaben, bie vorausfichtlich noch fteigen werben, veraulaffen jeboch auch beffer fitnierte Leute, ihre Wohnungen in die Bororte gu verlegen und feit Eröffnung ber Stragenbabn erfreut fich auch Dopheim biefes Buguges. Deshalb werben neuerbings grofere Wohnungen und fogar Gingelwohnhaufer gebaut, ja, in ber Rabe bes Babnhofs ift bereits eine tleine Billentolonie er-

Dieje bauliche Bervolltommnung bes Ortes legt ber Ge-meinde-Bermaltung erbobte Bilichten auf, benen fie in vollem Dage nachtommt. Beionbers wird bie Regulierung, ber Musbau, die Beseitigung und Pflasterung bes Stragennehes - mit ber bereits begonnen ist - große Rosten verursachen, die aber im Interesse ber Entwidlung gebracht werben muffen. Im Laufe bieses Jahres wird sich bie Gemeinbeverwaltung mit einer Reibe wichtiger neuer Brojette ju befaffen baben, beren glud. liche Bojung febr gur gebeiblichen Entwidlung bes Ortes bei-tragen wirb. Die Erledigung ber Babnfrage ift nicht bie neben. fachliche barunter; boffentlich gelingt es, bie Bebenfen ber Strafenbahnvermaltung binfichtlich ber Uebertrengung bes Bahngeleifes gu überwinden,

n. Connenberg, 1. Juli, Bur Ginleitung bes biedmai in ben Mauern Connenberge fattfinbenben Areisfriegerfefres fand am Camstag auf bem Zeitplag por bem Rathaufe ein Beftlommers ftatt, welcher einen allfeitig befriedigenben Berlauf nahm. Gleichzeitig mit bem 16. Kreisfriegerfest feierte ber feftgebenbe Berein, Erieger- und Militarverein Connenberg, jein Bijabriges Stiftungefeft, Rach Gintritt ber Dunfelbeit bewegte fich ein iconer Sadelgug burch die festlich geichmudten Drisftragen. Un bem Badelgug nabmen teil bie Gefangvereine "Concordia" und "Gemütlichteit", ber Turnverein, der Rabfah-rerverein, die freiw. Zeuerwehr, der ev. und ber tath. Lirchen-chor und ber festgebende Berein. Biele Saufer waren illuminier; und mit Lampions beleuchtet, Boran ichritt bie freiw. Teuerwehr in Uniform und Ausruftung mit Trommler und Pfeifer und bie aus Mannichaften ber 80er Regimentemufit beftebenbe Rabelle. Rachdem der Bug auf bem Jeftplage angefommen und alle Teilnehmer fich in bem bis auf ben letten Blat gefüllten Belte eingefunden batten, begrunte ber 1. Borfipende bes Rrieger- und Militarvereins Berr Schneiber die Unwesenden mit einer der Bebeutung bes Geftes entiprechenden Uniprache, welche in einem Doch auf ben Staffer, in welches alle begeiftert einftimmten, ausflang. Dit Gesangsvorttagen, turnerifchen, Hebungen und fo meiter verberrlichten bie verichiebenen Bereine ben iconen Abend. Die fillieber "Germania", "Bum Kreisfriegerieft in Connenberg", "Deutsches Beibelieb" wurden gemeinschaftlich mit Musitbegleitung vorgetragen. In weit vorgerudter Stunde trennte man fich, um fich für ben haupttag ausguruben Der eigentliche Befttag, ber Countag, wurde mit einem Bedruf begonnen. Der Empfang ber von auswarts angejagten Berein begann um 11 Uhr pormittags und trafen lettere wegen bes ingwijchen eingetretenen Regens nur langfam und mit nur wenig Mitgliedern ein. Der auf 1 Uhr angefündigte Geftaug mußte bes ichlechten Betters wegen auf 3 Uhr verichoben werben, boch mar bie Beteiligung immerbin eine febr gute. Es maren alle Sonnenberger und ca. 15 ausmartige Bereine aus bem Sanbfreife Wiesbaben vertreten. Unter ben ingwijchen einge troffenen Ehrengaften befanben fich bie Serren ganbrat Rammerberr von Beimburg, Dberftleutnant von Detten, Rgl. Forfimeifter Grhr. von Sunolftein, Burgermeifter Buchelt, Rurinfpettor Maurer, Beigeorbneter Dorr uim. Der 1. Borfigenbe bes Arieger. und Militarvereins Berr Schneiber hielt nat bem Gingug ber Festversammlung eine Ansprache über bie Be. bentung bes Fefres. Es iprachen noch die Herren Landrat von Beimburg. Oberftleutnant von Detten und Burgermeifter Buchelt. Racheinander folgten bie Gesangvereine mit Evrträgen, welche stets mit lebhustem Applaus belohnt wurden. Auch ber bon dem Turnmart Berrn Lang arrangierte Bestreigen, ausgefestlich geich mudten Damen Connenbergs fand reichen Beifall. Da fich bie iconen Borführungen bes dlechten Wetters wegen alle in ber Geftballe abipielen mußten. tamen fie nicht gu ber verbienten Geltung, Der in ber Mitte bes Seftplages anigeichlogene Tangboben murbe fleiftig benutt. Das Geft war auch bon Musmortigen, hauptfachlich Biesbadenern, berbaltnismäßig febr gut befucht und fonnen wohl auch bie Raruffel- und Bubenbefiger mit ihren Ginnahmen gufrieben fein. Alle Testteilnehmer werden fich gerne ber bergnügten in bem gaftliden Connenberg verlebten Ctunben erinnern

es Rambach, 29. Juni. Der Musführung bes Bege-banprojeftes Rambach-Rantob ift man wieder um ein Beträchtliches naber gerudt. Befanntlich murbe in ber letten Sigung ber Gemeinbevertretung ber Beichluß gefaßt, mit ben Bermeffungsarbeiten alebalb beginnen ju laffen. Die letteren tonnten bisber ber Seuernte wegen, ba bie neu projettierte Strafe fowie fich biefelbe auf Rambadjer Gemartung bewegt, fich burch Biefen legt, nicht vorgenommen werben. Best ba bie heuernte gum größten Teil beenbet ift, werben biefelben unb swar aller Boransficht nach nachfte Boche gur Ausführung gelangen. Cobalb bie lehteren beenbet, b. b. bie einzelnen Bargellen, vermeffen und bie biesbezuglichen Bandgeichnungen ausgefertigt find, wird eine Intereffenten-Berfammlung begw. ber beteiligten Grundbefiger einbernfen werben, in ber feitens ber Gemeinde inbegug auf bie geftellten Forberungen mit benfelben verbanbeit wirb und bann eventuell fofort ber Abichlug von bei mit bem Entgegentommen ber Grunbbefiger gerechnet merben, benn nicht gerechtsertigte Forberungen tonnen feineswegs Berudnichtigung finden. Do ein Enteignungsberfahren fich notmenbig machen wirb, bleibt abguwarten. Aller Borausficht nach wird mit ber Inangriffnahme ber Bauarbeiten biefes Jahr nicht mehr begonnen werben. - Der Schloffer G. Schmibt bier bat fein Bohnbaus mit Schenne Burgftrage 3 an bie Gbeiente Bflafterer 2. Biefenborn bier vertauft. - Geitens bes Breis-Ausichuffes fur ben Landtreis Biesbaben ift, um ben übermäßig auftretenben Sperlingen entgegengutreten, aus ber Areistommunaltaffe eine Pramie von 3 & fur jeden erlegten Sperling ausgeseht worben, Die Ausgablung ber Brumie erfolgt jedoch nur an Berjonen, Die gur Ansubung ber 3agb be-rechtigt find ober jum Geld- und Forstichupperjonal geboten.

er. Chierftein, 1. Juli. Bei bem geftern morgen um 6 Uhr bom Rabfahrerverein Chierftein abgehaltenen Rabrennen auf ber Strede Schierftein-Rieberwalluf erhielten Rullmann-Biebrich ben 1. Breis, Ziegler-Schierstein 2., S. Schmibt-Schierstein 3., Grasmamer-Schierftein 4. Diep-Schierstein 5., C. A. Schmibt-Schierstein 6., Soben-Schierstein 7., Beig-Schierstein 8. Breis. Aullmann bat somit ben Banberpreis, um ben er fünf Dal gefahren ift, gewonnen.

g. Rorbenfiabt, 30. Inni. Der Bau einer Bafferfebr unwahricheinlich, bag biefe Beitung an biejenige einer Rachbargemeinbe angeichloffen wirb. Cobalb bas Getreibe geerntet ift, follen Grabungen in bem Gelbe am Bege nach Sochheim borgenommen werden, wo man genugenbe Baffermengen gu finben bofft. - Die Deuernte ift beenbigt und gur vollen Bufriebenbeit ausgefallen. Die gelber fteben gegenwärtig in üppiger Bulle und beriprechen einen Ertrag, wie in ben beften Jahren. An gutter ift lein Mangel. Die Obfternte fallt nicht fo aus, wie gur Beit ber Dbftbaumblute gu erwarten ftanb. Bwetiden und fonftiges Steinobit gibts awar in Menge, bage-gen fteben die meiften Apfelbaume vollftanbig leer. Rur an einzelnen Stellen find fie einigermagen beladen. In ben Beinbergen ift feit 3-4 Wochen fleißig gefprift und geschweselt morben. Leiber haben die Reben meift geringen Behang, auf ift bie Blute viel ju ungleich por fich gegangen, als bag bie Ausdten hoffnungevoll fein tonnten. - Diefer Tage finb bier von ben alteften Schülern wieber bie bejetten Schmalben-ne fter gegahlt worben. Bur Freude aller Bogelhanbler fonnte wieder eine bedeutenbe Bermehrung biefer jo überaus nüttlichen Tierchen festgeftellt werben. 1904 gab es bier 229 mit Schwalben bevölferte Refter an Saufern, Torbogen und in Ställen, 1905 maren es 169; 1906 vermehrte fich bie Babl auf 307 und beuer find es gar 330, Gewiß ein iconer Erfolg planmögigen Bogelichutes.

a. Bom Tannus, 30. Juni. Das Bjerd bes Burgermeifters in Freifels murbe in biefer Boche nachts bon rober Sanb mit einem icharsen Instrument bos zugerichtet. Das Tier, bas Stiche im Ropfe hatte, wurde nach Gießen in die Klinit gebracht, gilt jedoch als verloren. — In Oberjosbach entftanb bei ben hofgutebefigern Ernft und Manger ein Brand imei Cheunen wurden vollständig eingeafdert. Much in Birges bei Camberg brach in ber Rabe ber Rirche, mabrend bie Leute mit ber Seuernte beichaftigt maren, in einer Scheune Geuer ans und brochte bie Rirche und andere Saufer in große Gefahr, Man-vermutet Branbftiftung. - In Ginn ift ber 16 Jahre alte Echlofferlebrling Ab. Lagus ans Ebersbach vom Buge

überfahren worben.

De. Blordheim, 30. Juni. Bei ber am 12. Juni ftattgefun. benen Betriebsgablung murben bier 4236 Ginmobner, 462 fandwirtichaftliche und 256 gewerbliche Betriebe feftgeftellt. - Die Borbereitungen für bas Gofahrige Jubilaum bes Gefangbereins "Cangerbund", welches am 6., 7. und 8. Juli bier ftattfindet, find foweit beenbet, Der Jeftzug, welcher fich aus 54 Mummern gufammenicht, beginnt um 3 Uhr. Auf bem Geftplag ift alles vorbereitet, um ben Bejuchern einige vergnügte Ctunben au bereiten. Soffentlich bat Jupiter Pluvins ein Ginseben und lagt nicht, wie früber, alle Geste bes Gesangbereins Can-gerbund gu Baffer werben. - Berr Schubmachermeister Beter I bam faufte bas in ber Untermainftrage belegene Bobnbaus bes Grl. Anna Bauly jum Breife bon 5500 A.

5. Rübesheim, 1. Juli. Die 1904er Rredgeng bes biefigen Bfarrgutes ging burch Bermittlung bes Rommiffions. geschäftes 3. Sabrbols Bwe. und Sobne bier in ben Besit ber

Birma Gebr. Jung über.

8. Lordhaufen, 30. Juni. Gin fleiner Chiffennfall ift beute auf bem Rhein bei Lorchbaufen vorgetommen. Der Schraubenbampfer "Mina" befant fich mit zwei Unbangefchifen auf ber Bergfabrt. Dberhalb Lorchbaufen befam er einen Defett an ber Schraube und geriet ins Treiben. Das Schleppfeil bes hinteren Anhangeichiffes rif ploplich ab und bas Schiff trieb abmarts bis gur "Birbelan", wo erft ber Anter Salt fand. Der Schraubenbampfer mit bem anberen Anhangeichiff trieb nach bis unterhalb Lordhaufen, wo er alebann an bem fogenannten "Altweg" anlegte. Der Dampfer muß in Repara-tur geben, mabrend bie Schleppichiffe ihre Jahrt fortieben ton-

\* Bingen, 29. Juni. Gin vorbereitenbes Romitee bon Bingen-Bingerbrud betrieb feither in aller Stille bie Borbereitungen für ein großes Bismardbentmal, gegenüber bem Rationalbentmal. Die Arbeiten find jest fo weit gedieben, bag bemnachft an bie große beutifte Deffentlichleit jur Bilbung eines großen umfaffenden Sauptfomitees berangetreten merben bfirfte. Die Blagfrage ift bereits endgiltig erlebigt und bas notwendige Gelande angefauft. Das Denfmal wird auf Die "Elifenhobe" oberhalb Bingerbried tommen.

a Rom Ginrich. 30. Juni. In Mieblen berungludte geftern nadmittag eine Frau Rud baburd, bag fie bon einem bochgelabenen Beumagen fturgte. Die Berletungen find erheblich. Gin weiteres Unglad paffierte in Miehlen beute. Der 16jabrige Cobn bes Steinbauermeifters Mitter, welcher amifchen einem Wagen und berichiebenen Berionen mit feinem Mabe durchfahren wollte, tam ju Gall und murbe burch ben Bagen fdwer verlett. Suni. Geftern nachmittag fiel in Griesbeim

am Main ein Junge aus bem Benfter ber im vierten Stodwerf eines Saufes gelegenen elterlichen Wohnung und blieb auf ber

Stelle tot.

\* Frantfurt. 29. Juni. Der Stjahrige Comied Lorens Soos, ber feit 33 Jahren bei einer großen Firma beichaftigt ift, ein fleißiger, rubiger Mann, brachte fich gestern mit einem Ruchenmeffer tiefe Gonittwunben am rechten und linten Unterorm, am Sandgelent, Sanbruden und linten Unteridentel bei, ftab fich in bie Berggegenb und burd-ichnitt fich bie Reble. Soos batte fich in einem un-bewohnten Bimmer eingeschloffen. Als ipater feine Rinber flopften und bie Tur nicht geöffnet wurde, liegen fie fie im Beifein ber Boligei aufbrechen. Dan fand ben Bebensmuben in einer großen Blutlache am Boben liegen. Die Rettungswache brachte ibn ins Beiliggeist-Dofpital. Er wird ichwerlich mit bem Leben bavon fommen. Unerquidliche Familienverhaltniffe baben Doos ju ber verzweiselten Tat getrieben. — Im Busammenbang mit bem Gingeben ber biefigen Rommanbantur erfabren wir, bag ber Rommanbant bon Frantfurt, Generalleutnant bon Stulpnagel, mit Enbe bes Monats in ben Rube-ftanb treten will. Er beabsichtigt bann feinen Wohnsit in Darmftabt gu nehmen.

# Beschwerden!

über unregelmäßige Buftellung des Blattes bitten wir in unferer Gefchaftsfielle Mauritiusftrafe 8 gu melben.

"Bicobadener General-Ungeiger."



#### Kunit, kiteratur und Willenichaft,

Relidenz-Theater.

Lehter Abend por ben Gerien. "Rean". (Meu einftubiert.)

Der Schauspieler ift ein Automat. Er wird um 7 Uhr aufgegogen und läuft um 10 Uhr ab. Was weiß bas Bublitum bon ben Empfindungen eines Schaufpielere! Das fagt Rean. Und mit bitterfter Fronie ichaltet er ein, bag fich bas Bublifum um biefe Empfindungen nicht gu fummern brauche, benn es habe ja fein Entree bezahlt. Reinesfalls ift Barnap's Rean-Luftipiel übel für eine Schluftvorstellung por einer mehrmonatigen Trennung von Bubne und Bublitum auserseben. An einem ber größten Tragoben, bem eine Belt gu Sugen lag, gibt man uns gu verfteben, bag bie Ronige, die ba mit bolgernem Szepter und rappener Arone im luftigen Bretterreich berrichen, oft einen Safttrager beneiben muffen. Das Reanluftipiel erfest einen gan. gen Epilog, eine gange Abichiebsrebe: Gebt, bas find wir Schau-ipieler in unserem Beiden und Glud; ohne Reliame und Rabale bringt auch bas befte Talent nicht burch; mas Euch fo verlodend an unjerer lichtftrablenben Belt vortommt, ift nur Chimare; ju einer fertigen ichauspielerifchen Leiftung gebart eine Unfumme bon Gleif und Stubium etc. etc.

Much bie Journaliften werben angeführt. Dumas-Barnap teilt fie in gwei Rategorien ein: in Die anftanbigen Beurteiler einerfeits und die verreigenden Runftbefubeler anderfeits. Auf ber anberen Geite burfte man aber noch bie ftrupellofen Lober

Bie eine Eleftrigitats-Spannung in Gemitterluft entlub fich verichiebene Dale ber Beifall in bem ausverfauften Saufe. 3d muß befennen, es feffelt mich eigentumlich, wie ber junge, facile Berr Detebrügge als Rean ber Dumas-Romobie ber u. a. im 3wijchenfpiel bie ichweren, finfteren Samlet-Gebanten burch's Gebirn walst - burch ben boftechenben Glang ber Sprechweise und bie eleganten Meugerlichteiten in ber Rachabmung genialer Alluren ber Großen bas Intereffe bes Bublifums ficher über bas binweglentt, was ibm, bem Jugendlichen, überbaupt noch sum Tragoben fehlt. Die große Theater-Standaligene bes borlegten Attes trug ibm und ber Regie bes Serrn Ruder einen Erfolg ein, auf ben beibe Serren ftolg. fein tonnten. Sat ber alte Dumas ben Reancharafter icon aum reinen Tugenbbolb burchgefiebt, fo fteht unfer junger Refibengtbeater-Reon auf ber Geite jener Reanspieler, Die biefes Geschäft ber Ibealifierung fortieben und auch die letten Ran-beiten ber Spuren bes Genial-Bertommenen in bem ergentrischen Delben milbern, wenn nicht gleich abstreisen. Demselben Rean, ber im 2. Aufzuge am 7. bes Monats jum 6. Male in bemselben Monat von einem ichweren Rausche ausschläft und in ber obifuren Matrojenfneipe bie Luft ber Beje bes Boltes atmet, baftet in herrn hetebrugge geradegu ein Bug ber Golibitat an. Wie prachtig ftimmte übrigens Derr Sager bie Rolle bes banifchen Gefanbten auf ben echten Luftipielton!

r. Bas Jojef Lauff in ber letten Beit ichrieb. Bie wir erfahren, gelangen von unferem beimifchen Dichter Lauff bemnachft smei größere Berte an bie Deffentlichteit. 3m Oftober biefes 3abres wird im Biesbabener Softheater Lauffs neues Drama "Der Deichgraf" gum überhaupt erften Male aufgeführt. Enbe besfelben Monats werben wir auch icon feinen neueften Roman "Die Zangmamfell" lefen fonnen. Der Roman fpielt am Rieberrhein.

# Gin neuer Ginaftergofind Gnbermanns. hermann Gubermann bat einen Enflus von brei Ginaftern vollenbet, bie öhnlich wie "Morituri" einen gemeinsamen Titel erhalten werben. Die Uraufführung finbet im Burgtheater in Bien ftatt.



\* Bicebaben, 1. Juli.

#### Ein Cag zum Nachdenken.

Sintemalen der Commer ja über die Welt gurgeit regiert oder jum mindeften regieren foll. Der Commer, in beffen Befolge fich an oberfter Spipe ber gutige lachende goldene Sonnenidein und andere Begleiter befinden, Die gern gesehen sind und die man darum doppelt bewillfommnet, und siber die sich die Menschen mitsamt ben Kindern Aloras freuen. Diefer Sommer, wie man fich ihn borftellt und wie er eigentlich fein foll, die Rrone eines Sonntags für das Bolt, jene Bolfsflaffe, für die der Conntag in allererster Linie geschaffen ift. "Auf den Sonntag freu' ich mich", fagt der Arbeiter, fagt seine gesamte Familie. Enttäufchungen tommen überall bor, benn fie find ein Charofteitiftifum unferer Beit. Wenn aber eine arme Arbeiterfamilie um ben ihr geborenden Conntag enttäufcht worden ift, meil aus dem Commer obne bentbaren Grund ein Berbft geworden ift, der ununterbrochen Baffer auf Ctabt, Bald und Blur berniederfendet, und die Conne gang binter riefige Berge verdonnert bat, wo fie feine anwesenden Menschenfinder und feine lieblichen Blumen gu feben befommt, rührt mich das Mitleid. Barum bat das die Menschheit verdient? So find am Conmag, dem letten Tage des Juni, wieder ungablige Freuden verwäffert worden. Bombenelement, mas foll das beigen!

Run, fo blieb man bubich gu Saus, fcaterte mit Frau und Rindern und ftellte Betrochtungen über dies und jenes an. Sente beginnt die bolf stumliche Boche im Ral. Theater. Daß fich die Intendang eines foniglichen Runftinstitutes für das Bolf in die Brefche wirft, ift immerbin be-

merfenswert. Wenn nur auch das wirkliche Bolf gur Geltung fame! Gemiß, es führte bis gur Mitte ber borigen Beche togtäglich Sturmangriffe auf das Kgl. Theater aus. Ueber 100 Personen wollten alle ibre Blinsche mindlich vorbringen und Eintrittsfarten haben. Sie hatten zu allererst geschrieben und waren doch abschlägig beschieden worden. Denn Reiche, die fich einen teuren Plat im Theater leiften konnen, batte die Intendang beborgugt. Darob große Enirüftung. Aber felbit diefe Sturmangriffe balfen nichts. Es ging aus wie das hornberger Schiegen. Die Leute muß. ten ohne Karten wieder heimwarts ziehen. Wie übrigens das Bolf darüber denft, moge durch folgende Zeilen illuftriert fein: Gin Arbeiter meint in einer Bufdrift an die Redaftion farfastisch, die Herren Rentner ufm. seien doch fonst nicht so schnell babet, sich neben dem Arbeiter auf die Bant zu quetschen. Aber heute, wo für das "Bolf" ctwas Gutes ferbiert werde, tame es ja nicht fo genau darauf an, mit bem Arbeiter aus einer Schuffel gu loffeln. - Ein anberer macht der Rgl. Intendantur den Borfcblag, fie möge fich in Zufunft bei derartigen Beranftaltungen fürs Bolf immer bon ben Kartentaufern die Steuerzettel vorlegen laffen. Wer über 50 M Einkommenftener bezohlt, befommt mur Barfett und erften Rang und wer über 100 M an den Staatsfadel abführen muß, folle boppelte Breife blechen muffen. Ein britter ift ernfter. Er verurteilt bor allem, daß die Abonnenten zu den vollstümlichen Borftellungen beporzugt worden feien. Leute, die fich ein Abonnement fürs Agl. Theater leisten, hätten gewiß jo viel übrig, um auch die Maisestspiele besuchen zu können. Das Bolf müsse unter diefen "Bevorzugungen" leiden und der 3med fei berfehlt. Denn den geiftigen Urhebern der "Bolfstumlichen Borftellungen" hatte als Biel bor Augen geschwebt, ber min-berbemittelten Rlosse, die fich den Genug guter Borftellungen aus finangiellen Gründen verfagen muß, bier für billiges Geld etwas gu bieten-Triedolin.

Dienstag, ben 2. Juli 1907.

#### Beirat für Arbeiteritatiftik.

Unter dem Borfit des Prafidenten des Raiferlichen Statistischen Amts, Dr. ban ber Borght, ift der Beirat für Arbeiterftatiftif am Montag, 24. d. DR., gufammengetreten gur Bernehmung von Ausfunftspersonen über die Arbeitszeit in Blatt- und Bajchanftalten ohne Motorbetrieb. - 3m Berbft 1905 hatte das Raiferliche Statistische Amt eine schriftliche Umfrage über die Arbeitszeit ber in den genannten Betrieben beichäftigten Berfonen veranftaltet, beren Ergebnis als Rr. 4 ber Erhebungen des Raiferlichen Statiftifchen Umte, Abteilung für Arbeiterftatiftif, in Rarl Benmanns Berlag, Berlin, ericienen ift. Wenn auch diefe Umfrage einen wertvollen Einblid in die Betriebsverhaltniffe ber Blatt- und Bajdanstalten ermöglichte, jo erichien es doch wiinichenswert über eine Reihe von Tatfachen, die fich durch eine schriftliche Befragung nur ichwer erfaffen liegen, durch mundliche Bernehmung von Arbeitgebern und Arbeit. nehmern nabere und eingebendere Aufflarung gu erhalten. Bu diefem 2wed waren 23 Arbeitgeber und 23 Arbeitneb. mer zur mindlichen Bernehmung eingeladen. Bon diefen hatten noch furg bor ber Bernehmung 2 Arbeitgeber und 5 Arbeitnehmer abgejagt, fodaß für biefe feine Erfapperfonen mehr geladen werden tonnten. Begen der großen Bahl der Ausfunftspersonen mußte die Bernehmung über drei Tage ausgedehnt werden. Um Montag, den 24. Juni, wurden vernommen 8 Ausfunftspersonen aus Berlin, 1 aus Frantfurt, 1 aus Seddernheim bei Frankfurt, 1 aus Roln, 1 aus Ronigshutte und 1 aus Görlit; am Dienstag, 25. Juni 2 aus Berlin, 2 aus Halberstadt, 1 aus Lüneburg, 1 aus D& nabrud, 1 aus Münfter, 2 aus Bielefeld, 2 aus München und 2 ans Lofdnvit bei Dresden; am Mittwoch, den 26. Juni, 1 aus Bothnang i. Bürttemb. 1 aus Karlsrube, 1 aus Ziegel. haufen bei Beidelberg, 2 aus Reu-Afenburg i. Beffen, 2 aus Schwerin, 2 aus Blanfenburg a. S., 2 aus Friedrichsroda und 2 aus Samburg. - Das Ergebnis der Bernehmungen, das große Berichiedenheiten in den einzelnen Betrieben und Orten erfennen ließ, wird demnachst als "Berhandlungen Dr. 19" ber " Erudjachen des Beirats für Arbeiterftatiftif" veröffentlicht merden und dem im Ottober oder Robember b. 3. wieder gufammentretenden Beirat für Arbeiterftatiftit als Grundlage gu feinen weiteren Beratungen bienen.

\* Graf Merenberg. Der jeht als Bewerber um ben lugemburgifden Thren vielgenannte Graf von Merenberg in Bieb-baben ift nach bem bei Beilburg liegenben Schlof Merenberg bas jest Rnine geworben - genannt. Das Dorf Merenberg mit feinen 700 Ginwohnern bat in bem Grafen einen wohlwollenben Gonner, ber ibm bor amei Jahren eine prachtige Rirchenorgel ichenfte und auch jest wieber gur Beftreitung bon Gemeinbeausgaben feine Beibilfe jugejagt bat.

\*\* Magiftratomitglieber in Urlaub. Um 1. Juli bat unfer erfter Beigeordneter herr Rorner einen mehrwochentlichen

Urland angetreten.

\* Bum Gernfprechvertebr mit Biesbaben find neuerbings sugelaffen: Elbenrob, Sainbach (Er. Allsfelb), Otterbach (Ober-Die Webuhr für bas gewöhnliche Dreibeffen), Rüffenrob. minutengefprach betragt 50 &

. Befigwechfel. Die altrenommierte, feit Jahrgebnten beftebenbe Buch- und Runftbandlung Juranh u. Benfel's Radfolger (Inbaber Sans Ruhlmann), Bilbelmitrage 28, ging mit bem beutigen Toge burch Rauf in den Befig bes Buchbanblers Carl Coraber aus Gobesberg über.

. Gin Bierbe-Unfall nahm geftern abend 10 libr bie Totigfeit ber Feuerwehr faft eine Stunde in Anfpruch. Gin Bferb bes Subrunternehmere S. war in ber oberen Dobbeimerftrage mit ben hinterbeinen in einen tiefen Chacht gefturgt. Dit

vieler Dube tonnte bas Tier auf bie Beine gebracht werben. . Rach Mirita. Das hiefige Begirtstommanbo ichreibt und: Gin Teil ber Schuptruppe für Gubweftafrita foll bis jum 1. Oftober 1907 burch freitvillige Melbung berjenigen junggebienten Mannichaften gebedt werben, bie ber Schuhtrubpe filr Gubmeftafrita bereits angehort haben und ju ihr wieber gurudtreten wollen, bes weiteren allgemein burch bereite Mannichaften ber Referbe abgeloft werben. Sandwerter aller Art, tornehmlich Beichlagichmiebe, Schubmacher, Maurer und Bimmerleute find befonbers erwunicht. Camtliche Mannichaften würben fich für bie normale Beitbauer von 31/4 Jahren gum Dienft in der Schuhtruppe gu verpflichten haben. Unteroffigiere tommen nicht zur Einstellung, ba ber Bebarf an ihnen vor-läusig gebeckt ist. Da bie Unmelbungen ber zum Ueberiritt in bie Schuptruppe für Subwestafrisa bereiten Mannichaften ben Ersabbebarf noch nicht gebeckt haben, wollen sich bie Mannschaf.

ten, die bereit find, gur Schuttruppe für Subweftafrifa über-gutreten, bis jum 10. Juli b. 3. auf bem Bezirfetommanbo melben. Roften für die Untersuchung ber bereiten Mannichaften burfen nicht entfteben. Es wird noch auf Die Bergunftigung, welche unter Umfianben ben ehemaligen Schuptruppen-Angeborigen, bie nach Ablauf ihrer Dienfroerpflichtung bei ber Chuptruppe behufs Unfiebelung im Schupgebiet verbleiben, gemabrt werben tonnen, bingewiefen: 1. Den ausgeschiebenen Schuptruppen-Angeborigen wird, falls fie auf Beimbeforberung terzichten und fich verpflichten, als Anfiedler im Banbe gu bleiben, bas Beimreifegelb als Anfiedelungsbeihilfe gegahlt. 2. Ausgeschiebene Schuptruppen-Angehörige merben beim Raufe bon Regierungsland binfichtlich bes Breifes bevorzugt, wenn fie ein eigenes Bermogen bon minbeftens 2000 K nachweisen tonnen. 3. Diejenigen ausgebienten Schuptruppen-Angehörigen, welche auf eigener Farm wohnen, tonnen ein unberginsliches Darleben bis jum Sochitbetrag von 6000 K bewilligt erhalten und finden hierbei gegenüber anderen Bewerbern in erfter Linie Berudfichtigung. Auf Diese Bergunstigungen besteht ein rechtsverbindlicher Anspruch nicht.

\* In unfer Sanbeleregifter ift bei ber Firma Lowenthal u. Raufmann gu Biesbaben eingetragen worben: Die Firma erlofden. - Offene Sanbelsgefellichaft "Deutiche Glaftin-Gefellichaft, Bartels u. Gich" mit bem Gip in Biesbaben. Die beiben perfonlich baftenben Gefellichafter find Raufmann Dartin Bartels gu Biesbaben und Raufmann Seinrich Gich gu Biesbaben.

\* Rationaler Wefangewettftreit gu Griesheim a. Anläglich der Feier des bojährigen Bestehens hielt der Gefangverein "Lieberblüte" in Griesheim geftern einen Gefangswettstreit ab. Derselbe mar bon 22 Bereinen besucht, welche in 5 Rlaffen eingeteilt waren. Es wurde durchweg recht gut gefungen und mußten Bereine durchfallen, welche mit ihrer Leiftung anderswo wohl einen ichonen Breis dabongetragen hatten. Die Breife erhielten die Bereine wie folgt: Klaffe 1, Bereine mit 71 Sängern und mehr: 1. Breis, 600 M, "Liedertafel"-Beifenau mit 475 Bunften. 2. Breis, 300 M, "Liederpalme"-Frankfurt mit 465 Bunften. Thalia Ried -. Klaffe 2, Bereine bon 50 bis 70 Sanger: 1. Breis, 400 M, "Germania"-Roln-Bagenthal mit 468 Punften. 2. Preis, 200 M, "Liederfrang"-Schwanheim mit 451 Bunften. "Männergefangverein". Bierftadt - Rlaffe 3 a, Bereine bon 40-50 Sangern: 1. Breis, 300 M, "Cangerluft"-Edenheim mit 220 Buntten. 2. Preis, 150 M, "Germania"-Dbertsbaufen mit 198 Buntten. 3. Breis, Runftgegenftand, "Germania". Ballau mit 185 Bunften. 4. Breis "Gangerbund". Sochheim mit 182 Bunften. "Liederfrang"-Bad Coben, "Sangerbund". Bodenhaufen -. Rlaffe 3 b, 30-39 Ganger: 1. Preis "Liederblüte"-Schwanheim 202 Bunkte. 2. Preis "Eintracht"-Igstadt 199 Bunfte. 3. Breis "Eintracht"-Ansbach 198 Bunfte. 4. Breis "Frobfinn"-Rriftel 190 Bunfte. "Frobfinn".Faltenftein, "Cacilia".Riedrich -Staife 4. Bereine von 29 Cangern abwarts: 1. Breis "Mannergefangberein". Dberlabnftein mit 196 Bunften. 2. Breis "Gangerluft"-Lorsbach mit 192 Bunften. 3. Breis "Gefellichaft ber Freunde"-Jägersheim mit 187 Bunften. Riedrich —. Heute, Montag vormittag, ist das Ehrenfingen ber preisgefronten Bereine, wahrend heute nochmittag in der Jefthalle das bobere Ehrenfingen ftattfindet, moran fich alle Bereine beteiligen können.

Gin wenig gartlicher Chegatte ift der Tagelobner C. Meifter bon bier. Der Mann lebt bon feiner Frau getrennt, ift dem Trunke ergeben und besucht feine Frau nur dann und wann, wenn es ihm darum zu tun ift, Wittel zur Befriedigung feines Durftes bon ihr gu erlangen. Go fam er auch eines Morgens zwischen 6 und 7 Uhr schon in ihrer am Römertor belegenen Wohnung. Was dort vor fich ging, ift nicht recht flar. Der Trunfenbold feinerfeits aber gab berichiedene Schuffe aus einem bon ihm mitgebrachten Revolver ab, Schuffe, die gum Glud nicht trafen, und foling dann mit feiner Baffe auf die Frau ein. Wegen Rörperverletung und Bedrohung verhängte das Schöffengericht diefer Tage über ihn eine Gesamtstrafe von 3 Monaten 5 Zagen.

Das Stragen-Rowbiestum macht fich in letter Beit wieder gewaltig breit bei uns. Am 1. Mars ftand ber Glo-fergehilfe G. Groll in der Wellrisstraße. Als ein Mann. der ihn nicht einmal vom Ansehen kannte, an ihm vorüber ging, ichlug er ohne weiteres auf diefen ein und als der Gefolagene furg darauf mit einem Befannten, ben er auf ber Strafe gufällig getroffen, gu Groll gurudfam, um ihn wegen feines Tuns gur Rede gu ftellen, da griff diefer die Beiden gleich mit dem Meffer an. Auf beide frach er ein und verwundete einen von ihnen ziemlich schwer am Arm. -Groff ftand diefer Tage vor dem Schöffengericht und wurde bort in eine Strafe bon 5 Monaten Gefängnis genommen.

Der Mudfiand der Bimmerleute bouert noch fort. Die Babl der den Meiftern fehlenden Silfstrafte aber foll fich nur auf 22 belaufen. Da im Baugeschäft am Plate noch immer eine große Flaue berricht, behelfen fich die Unternehmer ohne diefe Silfstrafte, und es fteht nicht gu erwarten, daß der Musftand bor dem Berbite gu Ende geben wird. Rachteile haben durch den Streif die Unternehmer fomohl wie die Gehilfenschaft. Gang abgesehen davon, bag folde Ausstände ju nichts weniger führen, als gu einer Annaberung beider Teile und zu dem guten Berhaltniffe, wie es im allfeitigen Intereffe erwünscht ift.

\* Bann ift eine Stunbe vollenbet? Co unwichtig biefe Frage erscheint, fo bebeutungsvoll ist fie unter Umftanben in ihrer Beantwortung, gang besonbers für Labengeschöftsinhaber, die beim Labenschluß tatsochlich oftmals mit ber Setunde gu rechnen haben, wollen fie fich nicht eine Ordnungsftrafe gu-Schöffengerichtsverhandlung in Dresben abgeneben wurde, ift eine Stunde bereits abgelaufen, wenn ber Glodenichlag beginnt, affo nicht erft bann, wie wohl bie meiften annehmen, wenn ber lette Glodenichlag verhallt ift.

\* Tob im Rhein. Aus Bingen wirb uns telegraphiert: Gin febr bebauerlicher Ungludsfall ereignete fich beute frub bier an bem por Anter liegenben Schlebbtahn "Rheingolb". Babrend bie Schiffsleute noch ichliefen, begab fich bie Frau tes Schiffseigentumers Ralbach an Borb, um bort Aiche ausquleeren. Unideinend imfolge bes naffen Bettere rutichte bie Grau aus und fturgte ins Baffer. Gie ertrant. Die Berungludte, beren Leiche noch nicht gelanbet werben fonnte, ift 34 Jahre alt und hinterläßt ben Chemann und brei Rinber.

. Der berregnete Conning im Rurbans. miferablen Betters am Conntag mußte bas angefagte Gartenfest ausfallen. Die Abonnenten erhielten beshalb ihre bezahlte Mart gurud, jo daß fie freien Eintritt hatten. Am Nachmittag ipielte die Willitartapelle in ber Wandelhalle und bas Aurorchefter im Gaal. Der Befuch mar ein gufriebener. Befonders beobachtet wurde, bag bei bem Regenwetter viele Leute mit ben burchnößten Schirmen und flebergiebern in ben foftbaren Galen fpagieren gingen. Durch bie Raffe mar infolge-teffen ber Boben ber Banlnis ausgesett. Die Aurverwaltung moge bem fur bie Jolge vorbeugen. Genugenb Bebienungsperfonal frebt ibr ja jest gur Geite.

\* Rurhans. Mit bem Dufilalifden Abende, welchen bie Aurderwaltung am Mittwoch im Abonnement im fleinen Rongertfaale bes Aurhaufes veranftaltet, fest fie ihr fürglich mit einer Quartett-Coiree begonnenes Borbaben fort, auf biefe Beife intimere fünftlerifde Beranftaltungen, für welche fich diefer Gaal in bervorragenber Beife eignet, ben Rurbansabon. nenten gu bieten und bas Brogramm bes Kurbaufes auch nach biefer Richtung bin gu erweitern. Der Dufitalifche Abend am Mittwoch ift um fo willfommener als er Gelegenheit bieten wirb, Frau Dr. Schröber-Raminsty, Die ausgezeichnete Altistiv unferer Koniglichen Oper, als Lieberfangerin im Rurbaufe gu boren. Gran Cdrober-Raminath wirb fecha Lieber aum Bortrage bringen. Die Bioline ift burch unferen bervorragenben einheimischen Birtuofen herrn Rapellmeifter Irmer bertreten ber bie Fantafia appaffionata bon Biengtemps und ben erfter San aus bem Biolin-Rongert in D-moll von Bruch fpielen wird Das legtgenannte Wert tam bis jest nur einmal und zwar ba langerer Jahren burd Djape bier ju Gebor. Den Rlavierpan wird herr Balther Sifder, ben wir gleichfalls als vorzuglicher Bertreter feines Inftrumentes tennen, foliftifch mit Studen von Chopin und Baberemsty bestreiten und augerbem bie Begleitung famtlicher Gefang- und Biolin-Rummern ausführen - Das gestern ausgefallene Gartenfest mit Feuer mert bat bie Rurvermaltung auf nachften Conntag

er. 17. Ganturnfeft bes Mittel-Taunus-Ganes. gestern in Steinfischbach abgehaltene Gauturnfest bes Mittel taunus-Gaues mar von bentbar ichiechteftem Wetter begunftigt. Es fonnte nur bas Einzelwetturnen ftattfinden. Das Bereinswetturnen findet wabricheinlich in vier Wochen in ber Turnballe bes Turnvereins Ballan ftatt.

\* Mabeleine prolongiert. Der allabenbliche Erfolg und bas ftets gefüllte Reichshallen-Theater haben bie Dabeleine veranaft, ihr Gaftipiel bis jum Donnerstag biefer Woche ausgubehnen. Es gibt ja immer noch Buichauer, die erftaunt und sweifelnd ben Ropt ichutteln, aber ichlieglich fenten fie bie Baffen bes Bweifels und glauben an bas faft unerklärliche Eraumleben ber Mabeleine.

\* Bramitert. Auf ber Ausstellung in Stuttgart, veranftaltet bom Lanbesverbanbe ber Frifeure und Berudenmacher Burttembergs fielen auch einige Breife nach Biesbaben und zwar murben pfamijert auf haararbeiten in ber Meifterflaffe Derm. Gierich mit ber filbernen Debaille. In ber Gebilferflaffe Guftav Dette in Firma Berm. Gierrich mit ber bochften Musgeichnung für Gehilfen, ber golbenen Debaille.

\* Sundediebstähle. In der letten Beit haben fich die Rlagen über bas Abbanbentommen bon Sunben in hiefiger Stadt berart gemehrt, bag bie Annahme fustematischen Dieb-stahls begründet erscheint. Um biesen Diebereien auf die Sour ju tommen, werben biermit alle Interessenten um aweddienliche Mitteilungen und Angabe ihrer Abreffe an ben "Gener al. Angeiger" gebeten.

\* Die Canitatswache wurde beute mittag 12,36 Uhr nuch ber Balberholungsftatte gerufen. Dier batte fich ber Bader Gugen Boppel von Biebrich ben Gug verstaucht. Er tam nach bem ftabtifden Arantenhaus.



Schwurgerichtsfigung vom 1. Juli.

Ronfursberbrechen.

Die Berhandlungen, welche Samstag abend um 7 Uhr abgebrochen worden waren, wurden heute vormittag wieder aufgenommen. Bei Aufruf der Angeflagten fehlte Ba. hel, welcher, wie nähere Nachforschungen ergaben, in den letten Tagen fein Geschäft verfauft, bann, ohne die fällige Diete gu begablen, geftern vormittag gegen 10 Uhr feine Bohnung verlaffen und noch nicht nach dort gurudgefehrt it. Ein Antrag auf Bertagung der Berbandlung mit Rudficht darauf murbe gurudgewiefen, gegen Bagel aber, weil es den Anschein habe, daß er fich durch die Flucht der Berbugung der feiner wartenden Strafe habe entziehen wollen, ein Saft befehl erlaffen. - Reben drei Sachverftandigen ift noch eine gange Reihe von Beugen gu ber beutigen Berbandlung porgeladen. Die Gigung wird daher aller Borausficht nach bis in den Abend binein mahren. Gine Gpig unangenehme Jeftstellung wurde beute bormittag getroffen. Der Mann batte behauptet, ber gablungsbefehl von Babel über 6800 M fei nicht ibm, fondern feiner Frau Bugeftellt worden, er habe erft Renntnis von demfelben erhalten, als er die Rechtsfraft bereits erlangt, die Möglichfeit, Biberfbruch gu erheben, habe baber für ihn nicht bestanden. Demgegenüber wird beute durch Borlegung der Buftellungs. urfunde feftgeftellt, daß er felbft ber Empfanger mar.



Abonnent Er, in Eliville. Die erfte Bahn Wiesbaben-Frantfurt It im Jahre 1840, Die erfte Bahn Wiesbaben-Rubesbeim im Jahre 1856 gefahren. Bis jum Jahre 1866 murben famtliche Bahnen bon Brivatgefellichaften betrieben.



Herverragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedelhen u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

#### kekte Telegramme.

Dienstag, ben 2. Jult 1907.

Großfeuer in Maunheim.

Mannheim, 1. Juli. Geftern abend 7 Uhr murde das Engroslager der Firma Gebrüder Schwaben. land, Saushaltungs. und Rüchengerate, durch ein Groß. feuer vollftandig gerftort. Bier Schlauchleit. ungen mußten gelegt werden, um ein weiteres Umfichgreifen des Feuers gu verhindern. Der Schaben ift enorm, jebed durch Berficherung gebedt.

Der Wahlrechtstonflitt in Beffen.

Brantfurt, 1. Juli. Der Landesausichug ber freifinnigen Bartei für bas Grofibergogtum Beffen fpricht fich gegen jebe Menderung ber Berfaffung jugunften ber Erften Kammer aus. Er verlangt vorbebaltlofe Ginführung bes allgemeinen, gleichen, gebeimen und diretten Wahlrechts.

Gine gang England aufregenbe Mifaire. London, 1. Juli. Ein Standal, ber in gang England großes Aufleben berborruft, bat fich bier ereignet. Gegen einen General wurde ein Saftbefehl erlaffen unter ber Beschulbigung, bie ihm onvertrauten Gelder ber Bereinigung ber Soldaten und Seeleute unterichlagen gu baben. Gegen Stellung einer boben Raution murbe er wieber in Freiheit gefett.

Berlin. 1. Juli. 3m nachsten Jahre foll anstelle bes bertomer-Rennens eine Bring Seinrich-Touren. fa brt veranftaltet werben, ju ber Bring Beinrich von Brengen eine Trophae ju ftiften beabiichtigt.

Baris. 1. Juli. Un guftambiger Stelle wird bie Melbung bon einer Schiffstatoftrophe on ber algerifchen Rufte fur ungutreffenb begeichnet.

Baris, 1. Juli. Gine in Begiers girfulierende Bett. tion, in der die Burudbernfung des 17. Infanterieregiments verlangt wird, erhielt viele taufend Unterschriften.

Ropenhagen, 1. Juli. Der Ronig bon Giam ift geftern bier eingetroffen und wird beute bom Ronig empfangen werben. Gein Aufenthalt ift auf brei Tage bemeffen.

Genf, 1. Juli. 3mei Defertenre bes 17. frangofifchen Infonterie-Regimente find bollig ericiopft und halb berhangert bier eingetroffen. Gie behanpten entgegen amtlichen Berichten, bağ etwa 60 Mann beiertiert feien.

London, 1. Juli. Gin heftiges Gemitter ift über einem großen Teil bon England niebergegangen und hat bebentenben Schaben an ber Ernte angerichtet. Dehrere Berionen murben bom Blig erichlagen, eine Angahl Saufer in Brand gefest.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biebbabener Berlags. anftalt @mil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politif und Jenilleton: Albert Schufter; für ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernbarb Aloping; für Inferate und Gefchaftlices: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Die Baht der Zimmerdiebftable in fait allen Stadten und felbft in flemeren Orifchalten mehrt fich in beangftigenber Beife. Die unangenehniften und nicht bie feltenften Falle find die, bei benen ber Einbrecher nach geranichlofem Del ne i bes Turfchloffes — fur ben "Dita", bequeum an irter Titre angubringen, lagt ein Ginbringen, auch wenn bas Turichloft longft gebffnet, nur gu, wenn Ture ober Zurpfoften gertrummert werben,

#### Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegen über feine Berontwortung.

Rotichrei aus ber Dogheimerftrage.

Babrend die Bier-Antomobile ber Mainger Brauereien mit Gummiradern verfeben find und infolgebeffen feinen allzugroßen Lärm verurfachen, vollführt das Automobil der Supfeldichen Gifenhandlung täglich einen folden Spettafel, daß es faum mehr auszuhalten ift. Berichiedenen Sausbefigern in der oberen Dotheimerftrage haben beshalb jett mebrere fonft treue Mieter die Wohnungen gefündigt. Bei einigermagen gutem Willen liege fich doch mohl bas Gifen auf dem Antomobil ohne Bummirader fo plazieren, daß ein weniger lautes Geräusch bervorgerufen wird.

Ein Bausbeliger.

Durch den sensationellen Erfolg und vielseitiges Verlangen ab 1. Juli bis inkl. 4. Juli weitere

Traumtänzerin Mia Madeleine

und Die lustigen Sachsen.

Großes Garten=Restaurant Goldgaffe 2a. Goldgaffe 2a.

Bom 1 .- 31. Juli : Täglich Konzerte

Elite Damen-Orchefters Feierabend.

Matenblich pon 8 Ufr ant KONZERT

1462

Rirdgaffe 13, Ede Quifenftrofe, bes beliebten I. Sthein. Ronig-Bufchardt Stinftler Enfembles (Salon-Gertett).

Um auch in diesem Jahre den armen. erholungsbedürftig. Schulfindern Wiesbadens die Bohltat eines Ferien Aufenthalts

in guter Luft und den leidenden Rindern eine Soolbabfur gemagren gu tonnen, richtet der unterzeichnete Borftand und Ausichuß an alle edlen Menichenfreunde Die eindringliche Bitte, die Bestrebungen des Bereins durch Geldbeitrage gutigft unterftiten zu wollen. Im vorigen Jahre wurden 470 Rinder ausgejandt und die von Merzten und Behrern feftgeftellten überaus gunftigen Refultate auf die forperliche und geiftige Entwidlung ber Bfleglinge rechtfertigen den Bunich, auch in Diefem Jahre ber großen Angahl von Befudjen gerecht werben gu fonnen.

Das neuerbaute Ferienheim, durch welches ber Berein bie Borteile bes Bandaufenthalts und ber Coolbadfur gu bereinigen hofft, gibt bem Borftand bie Doglichfeit, bie Rinder mehr noch als bisher unter feine perionlich Obhut gu nehmen, fodaß fich die Rur noch wirfungsvoller geftalten läßt. Aber auch die finanziellen Anforderungen find burch die neue Gründung bedeutend gestiegen und die merfratige Bilfe ebler Wohltater tut doppelt not.

Bir hoffen feine Schlbitte gu tun, gilt es doch eine ber wichtigften fogialen Mufgaben gu erfüllen: die heranwachfende Jugend burch Rraftigung ber Gefundheit filr bas leben und feine Bflichten gu frarten und gu brauchbaren Menfchen gu erziehen,

Gutige Beitrage wolle man an die Bentral-Sammelfielle Banffommandite D. Ladner & Co., Raifer Friedrichs Blay 2, richten. Auferdem find alle Radiftebenben, fowie Die Redaftion D. BI. gerne bereit, Gaben in Empfang

Der Vorstand und Ausschuß des Wiesbadener Vereins für Sommerpflege armer Kinder. (E. V.)

Landeshauptmann Krekel, 1. Borjigender, Dr. W. Koch, Schrifts., Brl. A. Merttens, 2. Bors., Banfier O. Lackner, Schatzmeifter, Gri. E. Prell, Fran Dr. Reben, Rentner Kadesch, Rentner Sutorius, Dr. Viegener.

Weiterer Husichuk:

From Brof. Borgmann, Fran Denecke, Fran Dr. Dreyer, Fraulein v. Dungern, Frau Geh. Rat Fresenlus, Fraulein Gallus, Fraulein Grossmann, Frau Rob. Hardt, Frau Simon Hess, Frau Landger.-Rat Dr. Homann, Frau Brofeffor Kalle, Frau Baronin Ludw. v. Knoop, Frau L. v. Köppen. Fran Clara Gräfin Matuschka-Greiffenklau, Fran Mayer-Windscheld, Fran General Mertens, Fräulein Luise Neebe, Fräulein Otten, Frau Oberft v. Porembsky, Fräulein Pauline Scholz, Fri. Seelgen, Fran Sanitaterat Seyberth, Fran Eugen Siebel, Fran Strauss-Vogler, Berren Ctabtrat Arntz, Rommergienrat Bartling, Reg -Rat Dr. v. Conta, Justigrat v. Eck, Rautmann W. Erkel, Dr. Geissler, Bjarrer Gruber, Dr. Guradze, Landrat v. Hertzberg, Brof. Kalle, Reftor Köppler, Dr. Lugenbühl, Eduard Moeckel, Eduainipetror Müller, Dr. Prüssian, Reusch, Mitglied b. Dir. d. Raff. Lanbesbant, Dr. Schellenberg, Bolizeiprafident v. Schenck, Metter Schlosser, Dr. Schöneseiffen, Dr. Stricker, Bjarrer Veesenmeyer, Rentner W. Vorwerk, Dr. Walther, Brojeffor Dr. Weintraud.

### Wiesbadener Verein

### Sommerpflege armer Kinder.

3. Lifte ber einmaligen Beitrage pro 1907. 1. Beiträge à Dt. 500. - Dr. B., Fraul. B. S. 2 Beitrag à M. 150. - DR. DR.

3. Beitrag à DR. 118.89. Ertrag eines Rirden-

4. Beitrage à DR. 100 .- . Ungenannt, Rentner Sutorius, Frau Konful Burandt.

5. Beitrage à DR. 50 .-. Fran 3. B., Fraulein Bedwig Berle, Fraulein Scholz, Fraulein Bigmann, Frau Cophie Berle, Frau Dr. Goldenberg, Frau Leoni, Frau Emma Berle, Ungenannt, Ungenannt, Rechtsanwale Flindt, aus einem Schiebsvertrag.

6. Beitrage à M. 25 .-. Fran 3. Abegg, aus

ichiedsmann. Bergleich, Fraulein Rerbe. - 7. Beitrag à M. 20.—. Frau Baftor. 8. Beiträge à M. 10.—. Frau Marburg, A. B., Graulein 3. Boder, Pfarrer Biemendorff.

9. Beitrag à DR. 6 .-. Regelgefellichaft Rafino. 10. Beitrage à Dt. 5 .- . Abraham, Rapitan bon Alten, Frau von Gillich, aus ichiebsmann. Bergleich.

11. Beitrag à DR. 4 .- Ungenannt.

12. Beitrag à DR. 3 .- Chr. A. 13. Beitrag à DR. 2.- C. S. S., Ungenannt.

14. Beitrag à DR. 1.- 8.

Gur obige Gaben berglichft bantend, bitten wir um weitere gutige Spenden an ben Schapmeifter bes Bereins, herrn Bantier Osfar Ladner, Raijer-Friedrich-Blat 1 ober an die Mitglieder bes Borftanbes und Ausschuffes.

einem hachgerhrten Bubitum von Birebbaben und Um-gebung, famie meiner werten Runbichaft bie gang ergebene Ditteilung, bag ich mein

# für einfache und femplizierte Uhren aller Mit noch

Hellmundftr. 49 (Ecke Wellritzstr.) verlegt babe. Dein Beftreben wird fets fein, gut u. billig

gu arteiten unter reeller Garantie. Carl Perlewitz, Uhrmader u. Bendulier. Brattifch gearbeitet in ber Schweis u. England.

Musjug aus ben Civilftands Regiftern Der Stadt Bicsbaden vom 1. Juli 1907.

Weboren: Am 27. Juni dem Sandlungsgehilfen Peter Dolfen c. G., Josef Baul. - Am 27. Juni bem Beichenfteller Beinrich Bermes Zwillingsfohne, namens Friedrich und Rarl. Am 27. Juni dem Schloffergehilfen Germann Stödert e. T., Elfa. — Am 26. Juni dem Grundarbeiter Johann Sufnagel e. G., Richard - Am 29. Juni dem Raufmann Rarl Stegmaier e. Z., Wilhelmine Paula Albertine. - Mm 24. Juni dem Mourergehilfen Georg Schneider e. S. - Am 29. Juni dem Taglohner Adam Bufner e. S., Frang Josef. - Am 27. Juni dem Deforationsmaler Rarl Fauft e. G., Rarl.

Mufgeboten: Ratafterzeichner Ernft Muguft Meinede bier mit Elisabeth Raroline Quije Lettermann in Biebentopf. - Silfsweichenfteller Bilbelm Ruticher in Reuwied mit Johannette Groß in Frucht. - Dberbabn-Mffiftent Rarl Jung in Maing mit Ratharine Ottille Schmidt bier. - Oberlehrer Friedrich Wagner hier mit Dora Cimmell in Corbach. - Rellner Rarl Robl bier mit Frangista Schallen-

boch geb. Bod bier. Ronigliches Stanbesamt.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 2. Juli 1907. Konzert des Kur-Orchasters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters A. van der VOORT.
morgens 7', Uhr:
Choral: "Lobe den Herren den mächtigen König"
Ouverture z. O. "Die Belagerung v. Corinth" Rossini
W. M. Finale aus Maritana Am Wörther See, Melodie Wallace Jangmann Der Schäfer putzte sieh zum Tanz, Kriegeraketen, Potpourri Conradi 7. Herzog Ernst-Marsch Hänseroth

#### Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn U30 AFFERNI.

nachmittags 4½ Uir:

Onverture zur Oper Der Calif von Bagdad Boildieu
Norwegischer Künstler-Karneval Svendsen
Glocken und Gralscene aus "Parsifal" R. War
Balletmusik "Ueber allen Zauber Liebe" E. Lasse
Ouverture zur Oper "Die Entführung" W.A. M.
Ballscene über eine Ettide von Maiceder Hellmesbe Syendsen R. Wa ner E. Lassen W.A. Mozart Hellmesberger Phantasie über Lieder ohne Worte Mendelssohn Seid umschlungen Millionen, Walzer . - Joh, Stranss abends 81/2 Uhr: Ouverture z. O. Die verkaufte Braut Smetana Romanze aus der Serenade, f-dur Jadassohn E. Grieg E. Durant Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar Konzertwalzer Ouverture 1812 . Tschaikowsky Canzonetta für Streichquartett . Hammer Carmen Suite Nr. 2 7 Carmen Suite Nr. 2 Les Contretandiers — Habanere — Nocturne — La Garde montante — Finale (Séquiediela). 8. Königgrätzer, Königl. Preuss. Armee-Marsch

#### Ronigliche Schaniviele, Montag, ben 1. Juli 1907.

Der Erompeter von Gaffingen.

Oper in 3 Atten nebst einem Borfpiel. Bit antorifirer teilweifer Benutung ber 3dee und einiger Original Lieder aus 3. B. Scheffel's Dichtung von Andolf Bunge. Mufit von Biftor E. Regler, Binfitalijche Leitung: herr Kapelmeister Stolz.
Regle: herr Mebus.

herr Geiffe-Bintel berr Schwegler. Werner Rirdhofer, Stud. jur. Conrabin, Bandelnechttrompetes und Werber Der hausholmeifter des Kurfürften von der Pfalz herr Schub. Der Roator magnificus der Deibeiberger Universität herr Schub. Landdinechte u. Werber. Studenten. Bwei Pedene, Rellerfnechte, Ort der handlung: Der Schlophof zu heibelberg. Beit: Bahrend der lehten Jahre des Jojährigen Krieges.

Berjonen ber Oper: Der Freiberr bon Schonau . Berr Braun Maria, beffen Tochter . Gel, Rramer herr Engelmann. Der Graf von Biltenftein Deffen gefdieb. Bemahlin, bes Grben Gdmagerin. Fri. Samary Damian, bes Grafen Sohn aus zweiter Ebe herr Soub Berr Beiffe-Bintel. Berner Rirchhofer . . . Conradin Berr Janfen. Ein Bote bes Grafen . Gin Rellerfnecht, Bier Berolbe, Burgermabden u. Burfden, Barger n.

Burgerinnen von Saffingen, hauenfteiner Banern, Sutigen Ber Der Dechant. Monde, Burgermeiter u. Rathaberen von Saffingen. Die Burft-Aebtiffen u. Ronnen bes Dochftifts, — Lindofnechte. hauen einer Dorfmufitanten, Schiffer. Det ber handlung: in u. bei Saffingen. Beit: nach bem 30jahrigen Rriege. Borfommendes Ballet,

1. Att: Bauern-Zang, ausgeführt vom Corps be ballet. 2. Att: Mat-Ibulle. Bautomime mit Tang und Gruppierungen, aus-geführt von bem gefamten Ballet-Berfonal. Berfonen:

a rangiert von M. Balbo.

König Mai: Fel. Hoevering. — Pringessin Maiblume: Fel. Peter.
Pring Waldmeister: Fel. Salzmann Ribellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amorcysen, Bagen, König Wein, Schäfer, Schäferinnen, Gefolge bes Königs Mai, Bienen und Enomen, Winger und Wingerinnen. Ansang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende nach 9.45 Uhr.

Volkstümliche Vorstellungen. Griter Abend. 171. Borftellung.

Die Ränber. Trauerfpiel in b Atten von Friedrich von Schiffer.

Regie: Berr Rochy. Maximilian, regierenber Graf von Moor herr Beinig. Grl. Beffel. Brang, } feine Gobne . Amalie von Ebelreich herr Striebed Spiegelberg, . herr Maicher. Schweiger, }. Grimm, Libertiner, nachher Banbiten Raymann, Schufterle, C. (1) (1) (1) (1) Rofineth, polnifder Ebelmann hermann, Baftarb von einem Ebelmann Bere Schwab. Daniel, ein alter Diener bes Grafen Moor Gin Bater .

Der Ort ber Geschichte ift Deutschland. Die Beit ungefahr 1767 bis 59.

Rofinsty: Dere Dito Fride nom Stadtheuter in Frantfurt a. D. als Gaft. Anfang 6,80 Uhr Ermagigte (Bolfe)-Breife. Gube 10.48 Uhr,

### Nachtrag

#### Miethgeluche

Eine 2-Bim . Bohn, m. Mani gel in ber Rabe ber Taunusfir. für ein finberlofes Chepaar. Offerten u. 3. 1370 an bie

Einzelstehende Dame

funt gum Oft. 4-6 Bimmer Bobning, Beranda ober Garten-plas ju maß, Breifen, Dff. unt. MR &. 100 pont Gifrnach. 3922

#### Vermiethungen

3m Bentrum Siesbabens

5-Zimmer-Wohnung auch für Weichafts zwede geeignet, wegen Beggug mit bebeut. Wiet-nachlaß ger 1. Oftober ober früher ju vermieten. Raberes in ber Errebition bief.

Goethefir. 28, Bart. Monning ben 5 gim., 1 Ruche jof. ober fpater ju verm. 1898

Paulbruunenfir. 4 icone 4 8. Bohnung, im 2. Ct., mit Bub. auf 1. Oft. gu verm, Rab, im utgefchaft G. Odel. 1463 Webergaffe 38 3 Bummer,

Ruche und Bubehör auf 1. Dft. ju berm. Rab. 1416 Bebergaffe 56. 1. L

per 1. Oft. ju berm. 1423 Bietenring 8, Bel-Et, 4-3im.

3.3im.,280hu., 250h., 1. und St, mit 2 Ball. Bubeb., fowie 3 Bohn., & 3 Sint., im Milb. v. Dt. 350 an en rub. Mieter gu berm. Bith. Bolf, Riebifte, 3. Milb 1454

portfir. 3, part., 3 gimmer m. richt. Bubeb auf 1. Dit. gu berm. Rab, part. bei Meurer eber Merofix. 38, 1.

Beldfer. 12, in meinem Reub. (8th ) find 8-3im., 2.3im. u. 1-Sim. Bobn., jebe mit Ruche, euf 1. Dft. ju verm ; auch teine Wohn, m. fep. Baidfude an Bajdieute abgegeb, merben.

Raifer Friedrich Bling 2, Oth. 1. St., Bobn. D. 3 Bim., Rude Reller m. Wani. p. 1. Dt. 3u verm, Rit. baieloft part. ober Moritftr. 18, part. 1434

Frankenftr. 26, ich. 28ohnung, 3 Bim u. Riche, auf 1. Oft. 1907 ju verm. 1420 Bertramftr. 14, in. 3-3im. Bobnung in. Bubeb. p. 1. Ofc.

1907 ju berimieten, Raberes part, linte. 1421 portfitr. 8, 8 gun. p. 1. Ott

Dermannftr. 21, 3 Bimmer u. Ruche a. 1. Dit. Bimmer und Ruche fotort gu

perm. Rab. Bb5. 1. Rirdigaffe 11, Wart. geobnung. Bim n. Ruche, auch fur wedaftegmede ju verm. Rab, bei

Bischeff. Chierfteinerftr. 22, imine 2. Bimmer-Boon, im Otb. jum I. Oftober gu verm. Raberes

886. part. lints. 1479 Frankenftr. 7, Bob. 1. St., 2 Fimmer u. Rudje auf 1. Ott. m perm.

Bebergaffe 56, 2 3im., Rute n. Buteb auf 1. Oft. gu vm. Rab. 1. St. L 1417

Brantenfir. 20, 2 gummer u. Ruche per 1. Oftober gu ver-

Comalbacherftr. 65, 2 Bim, Ride n. Reler per 1. Ottober billig ju verm 14:2

Batramftr. 2. 2 gummer und 1 Ruche (hth. 2.) p. 1. Det. ju verm. Rab. bei Bint. 1.96 Gneifenaufte. 20, 2 Bim. u

Ruche (oth.) ju verm. Gellmundftr. 15, 1 Dadgim. und Rude fof, ju berm. 1455 Walramfir. 29, Bob. abgefatt Manj. Wohn, f. monart. 16 M.

Bertramftr, 3, gr. Manjardit. n. Ruche m. R. auf. 1. Oft. 3. berm. Rab. Dotheimerfir 41, p.r.

Ceerobenftr. 2, & St, ein einf, mobl. Bimmer mit Roft (wochti. t. 10 IR.) auf fof ju om 1404 Bebergaffe 58 1 Bimmer und Rude u. Butel, auf 1. Dft. gu vermieten. Rab. 1416

Bebergaffe 56, 1, L

Strenge reelle Bedienung



Für jede Figur empfehle in Riesen-Auswahl: Fertige Frack-, Smoking- und Gehrock-Anzüge, schwarze Hosen, Westen, schwarze und weisse, in Tuch, Kammgarn, Pikee u. Seide, in allen Qualitäten und Preislagen. Anfertigung nach Mass in 10 Stunden. Bruno Wandt, Wiesbaden, 42 Kirchgasse 42 2093 Telephon 2093.

Seerobenfir. 5, Sth. freundt, belles Bim, ju v. Luifenftr. 16, fc mbbl. 2tdlerfir. 16, 2. Gt. mooi. Bim. su verni, Sallgarterftr. 8, Dia, s. ift 1 mast, Bim. bill, gu verst, 923b. (Garanhirt chlor frei) Safnergaffe 3, 3, St., einfad mobl. Bimmer ju verm. 1410 Waltugerfir. 9, Dib. 1., erbait Wabden Echlaftelle. 1478 In befter perfebrereichfter Wefchaftstage bes Stabt ift

1458

famtl. Brauchen paffenber

Edladen,

epent. auch mit Woon, gunftig

Offene Stellen

Geich oder jum 15. Jult tücht. beff. Dadochen

für Saus u. Rude, welches Buft bat, fich im Roden auszubilben.

Guter Bohn, Diefb perm. ober abenbe nach 7 libr 1413

Wedfrau fojort gefucht 14:1 Ricchgoffe 42 a.

In tieinem Dausguit Dad.

Auerores tüchtige Leute gum Ber-

Gott. Allemverfauf

den fofort gefucht. 14 St. St.

Patent-Gläser-Bürste

vergeben, Richter, Frantfurt a. DR. Um Galgbans 1, (Baben). 195/61

Gin allerer Zaglohner,

Lohnender Rebenverdienft

burch Abreffenichreiben (1900 St. 8 3t.) G. Scharafinen, Reipzig,

Bei Renditoren und Badern

Bertreter

für einen ipielend leidt bertaufs

liden Artifel "Mandelerfag" gegen bobe Provifion gef. Geft. Dff. unter D. S. 768 an Die

Blagvertreter

fofort geindt junt Befuche von Sotels u. Privater. Es banbelt

fich um ben Bertrieb eines mit

großer Rettame unterftugten, gef.

Raution, welche fichregen wird, notwendig. Grofer Gewinn fichet. Dif. mit Angabe b. feith, Zatigfeit

m & 39.0 bef bie Erp. biefes

Sausburiche gefudt 1409

Eitenbogengaffe 9, Mabelgeichalt.

Zapezierergehilfe

Mebrere Arheiter

Drabt- u. hanffeilmerte Di olaben,

Gebe Ertel. Sahn - T.

Tildtige Grunderbeiter

Moam Garber, Geloftrage 26.

Bergutung auf ein Bureau gefucht,

Offerten unter 2. 1450 an bie Erped b Bl. 1451

Bhrenologin

Banggaffe 5, im Borbert. 10010

finden Beichafrigung be-

Daffenartitels. Rleine

Egermafägarten 1.

Exped. b. Bl.

ber melfen tann, gefucht 14 Comolbacherftrage 39

Stiftftrafe 28, 1

geräumiger

### Kauigeluche

hohe Preise nehme ich Bumren, Glafchen, Gifen und andere Metalle. 1400 Rau, Bladerer 5, Brib. 2.

Photogr. Musfiellfaften an taufen gefricht. 1407 Offert, unt, S. 1403 an bie

#### . Verkāufe

Rupferftide, Giden-Speifegim Uhr (antit) Rornerfir. 8, 1. linfe.

Damen-Rad

(Dürfopp) f. 35 Dl. gu st. Rau. Bladeritr. 5, Milb. 1399

Schones Edhaus 1397 mit gutem Rolomalmarengefchaft n. b. Biesbaden ift wegen Rrantbeit gu verfaufen, fefter Br. 25 000 Dit. Rab in ber Eru. b. Bi,

Berichtes einene n. holz-Bett-feilen n. Marcah, 8 M., i runs. Tifch nußt, 7 M., Küchentich 5 M., Anrichte m Anffah 7 R., Stühte 1,50 M., Bafferbant 2 M., Enmmischanch 9 Mir. lang mit hafpel 10 M., Bactick 2 Mir. lang 3 M., nußt. Nähtlich 7 R., 2 verschüeßt. Weinisten, Kinder-beitit, m. Matrage 4 M., Küchen-breiter. Sviegel u. Teppiche find bretrer, Spiegel u. Teppiche find tilig ju verf. Sochftitte 18, 1403

Ein Zwergdackel (Rabe) billig abgugeben 14 Rranfenfirage 6, Dib. 2. St.

Bafchbutte (f. nen) gu vert. Morinar 30, ... St. 1410 Reue Reberroac, 28 Str. Tragtr. 31 verfau'en Steingaffe 25. 1430

Reuer Beberfarren f. Tape. gierer gu vertaufen Eteingaffe 25.

Kaifer:, Schiffs:, Kupee= Koffer

finbet man in größter Musmahl gut tilligften Beeifen 1889 Marktstraße 22.

### Vericuledenes

Entflogen Rojem Rafadu.

Gegen Belohnung abzugeben Riegler, Martiftr. 10. 1418 Bor Antauf wirb gewarnt.

Belegenheitskauf. Ren eingetroffen bie befannt guten

Schuhwaren Damen Dalbidoube u farbige Stiefel, Sandalen für herren, Damen u. Kinder, welde um ichnell bomit gu raumen, gu wirflich biff. Preifen verlauft merben. 92engaffe 22, 1 St. Rein Laben.

### 

# Geschäfts-Verlegung.

Unferer werten Rundschaft und ber hiefigen Geschäftswelt bie ergebene Mitteilung, bag wir unferen Betrieb von Portftr. 29 nach

**Sriedrichstraße** 

verlegt haben.

Drahigitterwerk Wiesbaden

3nb W. Heck & Fr. Mager.

Spezialität : Draftgitter in allen Draftfiarten, Dafchenweiten und Brößen gu tonfurrenglos billigen Preifen.

Auffallende Schönheit

Jugendirifde, Gntunreinheiten, Commeriproffen, ermit Dr. Ruhn's

Bional-Creme. 1.30, und Bionalfelie, 50 Bf. Die einzig wirflich empfehlenswerte Dan erome. Dunderttaufende Dofen im Gebrauch Rur ett mit Ramen Rubn. Aroncupari. Mürnberg Drog. Sonitas, Mauritiusar 3. O. Giebert, neben tgl. Golog Tanber Drag. Stirdgaffe 6

Ribeumatisu. Gicht-Leidenden

teile ich aus Danfbarteit ichriftlich umfouft mit, was lieben Mutter bon ahrelangen qualvollen Giditleiden geholfen bat Marie Grünauer,

Bilgerebeimerftrage 2, 2,

Bei Storungen und Stod. ungen ber Blutgirfulation beft-

Regina Pulver

ben meiften Drogerien u. Apotheten. Generalbertrieb für Bics. baden und Umgebung Wellrite Drogerie Frit Bernftein, Bellrinftraße 29. 129/6 Bei Boreinfendung bes Betrages Bufendung franto, bisfret.

Wiodes.

Geidmadvolle Bufertigung moberner Damenbilte Durch Griparung ber Labenmiete

Bernh. Kobbé, Pat- und Mobemarengeichift, Biemardring 25, 1.

Brennholz 4 Bentner 1.30 mr. Angundeholg fein gespalten, a grr. 220 ger. frei ine Saus. 9368

Oltmar Kissling, Rapellenfir. 5/7. Tel. 488 Rheinisch=Westf.

Sandels- und Schreib-Lehranftalt 38 Rheinstrasse 38. höhere kaufm. Sachichule



Damen u. Herren. Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik. Hotel-Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde, Kautm. Rechnen, Kontorarbeiten. Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben. Rund chrift, Vermögens-Verwaltung.

Nadmittag-Abend-Kurte

Vormittag-,

Prospekte kostenfre .

Betelnlagen. Gesundheits-Einden. I. Qualitat, p. Dtzd. 1 Mk., p. 1/4 Dtzd. 60 Pfg.

Irrigateure, eomplet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von Mk. I.- an.

Grosse Auswahl in Suspensorien Clystier-Spritzen von 50 Pf. an. Apparata

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kircheasse 6. - Telephon 717.

friid) bom Gaft, auch über bie Strafe, ebenfo brima Mainger Attien Wiener Export u. Mainger Duntel, empfiehlt

August Ziss, Refiaurateur jum Robenfieiner, Ede Bellmund. und Bertramftrage.

#### Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeuguiffe gu Wiesbaben

Dienstag, ben 2. Juli 1907.

march much e	the absence and a second	ore Williamscamiles pour was almost	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	bis einicht, 28, 31	THE TRUE INSTRUMENT	3
Biehmart	. N. Br. D. Br.	R.Bt. H. Bt. R.Bt. R.Bt.	i i
(Schlachtgew cht.) Ochfen L. D. 50	ke 78 - 82 -	Bodiforell, leb, I kg 8- 10-	2
н	72 - 70 -	Badfifche . 1 50 - 60	
Rube I	- 64 - 70 - I	Summer 1 6- 7-	1
Schweine 1	56 — 62 — 101 112 190 200 160 174	Schellfifche 1 50 120	ĝ
Dlaft-Raiber 1	190 200	Bratichellfijch 1 60 - 70   Rabeliau 1 50 120	i
Sant- 1	158 160	Rabeljan 1 50 120	1
II. Grudtme	ritt	gemäffert) 1	-
Sinfer, alt 100	21 00 21 40	Serbecht 1 4-8-	1
etrob 100	540 620	Ranber 1 160 3-	1
Seu .	850 650	Lachsforellen I . 3 - 360	K
II. Biftualie	mm arft.	(Meulans) 160 1-	-
Rochbutter 1		Blaufelchen 1 . 9 60 8 -	ľ
Erinteier 1	St - 7 - 9	Blaufelden 1 9 60 3 — Seilbutt 1 160 240 Steinbutt 1 160 240 Schollen 1 1 140 Seegunge 1 280 4 —	
frifche Eier 1	- 6 - 8	Schoffen 1 - 1 - 140	
handfafe 100	4- 6-	Seegunge 1 . 280 4-	3
frische Eier 1 Kalf-Eier 1 Habriffase 100	4- 5-	Mentannar	3
Epfartoffein 100	10 10	Olechner Sering 1	
Reite Martoff. 1		Bering gefalgent   - 5 - 10	
Biniebeln 50	850 9 — - 20 — 29	V. Beflügel und Bild. (Labenpreife.)	
Brobleuch 1	- 90 1-	Gant 1 St 7 50 8 50	î
Erbfohlrabi 1		Truthabn 1	-
Roce Ruben 1		Truthuhn 1 , 380 425	
Gelbe .	90 1-	Saan 1 . 130 180	1
Mei, gelbe wend, 1 4	0 - 0	Suhn 1 230 260   1 650 8 -	1
Mettich 1	St 5 - 6 866	DAYTHOUGH I	
Rabieschen	1 - 4 - 5	Rapannett 1	
Chargel 1	kg - 80 - 85	ACMINIST TO A MARKET TO A MARK	
The second secon	kg - 40 - 45	Felbhubn, olt 1	
Meerrettid 1	1 &t 25 - 30 1 kg - 60 - 65 1 &t 6 - 8 1 15 - 16 1 5 - 6 1 &t 1 50 - 25	Birthubuer 1	1
Beterfilie !	1 kg -60 -65	Schnerhühner 1 ,	-
Cando I	- 15 - 16	99ifbenten 1	
Robleabt	1 - 5 - 6	Schnepfen 1 ,	۱
Belogurten	1 St	Grammetsvag. 1	l
Ginmachaurt, 10	0 =		I
Epmaten 1	1 110 115	freule 1 kg 7- 8-	l
Grune bide Bobnen 1		Berberbit. 1 150 2-	Ī
Sta. Bobn. 1		fruie 1 240 260	ŧ
Bujdoohn. 1		Bocderbit, 1 , 100 110	۱
Pringegb.		goilbrenant 1 - 1 - 1 20	۱
Schale 1	- 50 - 55	VI. Rielich Cabenpreife.)	۱
obite " 1	105 115	Ochsensteisch u. Reuse 1 kg 170 180	۱
Buderichoten 1	Company of the Compan	Banchfleifch.1 . 150 160	١
Weigtraut !	1	Rub. v. Rindfl. 1 . 140 150	۱
Mothreut		Saweinesteifch 1 . 140 160 Kalbsteifch 1 . 170 180	1
THE PERSON NAMED IN	186	Sammelfleifc 1 . 170 2-	1
- 単連の機能	The state of the s	Schaffleifch 1 , 140 150	•
	1	Contraction of the contraction o	1
Blumentobt bief.	1 35 - 40	Derrfleifc 1 . 180 2-	1
Blumentobt bief.	1 - 35 - 40 1 - 60 - 65 1 kg	Darrfleifc 1 . 180 2 - Colperficie 1 . 170 190 Schinfen rob. 1 . 250 270	
Blumentobt hief. (anstanc.) ! Biojentoht TeineRook	1 - 35 - 40 1 - 60 - 65 1 kg	Darrfleifch 1 . 180 2— Solverfleifch 1 . 170 190 Schinfen rob. 1 . 250 270 Sbed (geräuch.) I . 180 2—	
Blumenfohl heef. (austäne.) ! Biojenfohl Beum-Rohl didnisign-Rohl	135 - 40 1 - 60 - 65 1 kg 120 - 85	Darrfleisch 1 . 180 2— Solverfleisch 1 . 170 190 Schinfen rob. 1 . 250 270 Sped (geräuch.) I . 180 2— Schweineschmalz 1 . 140 160	
Blumentohthef, (ausländ.) Blofentoht Beinespie Roht Blonspie Roht Rept. Salat Endivien	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinfen rob., 1 250 270 Sped (geräuch) 1 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1—110 Schwartenmag.(is.) 180 2—	
Blumenfolthef, (ausläne.) ! Blojenfolt Beinspolt Blumpin-Rohl Rohi-Solat Endivien Spinat	1	Derrsteisch 1 180 2— Solvensteisch 1 170 190 Schinfen rob. 1 250 270 Sbed (geräuch.) I 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierenfett 1 1— 110 Schwartenmag.(in.) 180 2— (geräuch.) 2— 210	
Blumenfolthef, (ausläne.) ! Blojenfoht Brins-Roht Blumsja-Roht Ropi-Solat Endivien Spinat, Sauerampfer	1	Derrsteilch 1 180 2— Solversteilch 1 170 190 Schinfen rob. 1 250 270 Sped (geräuch) 1 180 2— Schweineichmalz 1 140 160 Niereniett 1 140 160 (geräuch.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120	
Blumentoli hef. (auslähe.) Piofentoli Teim.Rook dlimijin.Rooli Kopi.Solat Endivien Spinat Endivien Enginat Enginat Sauerampfer Lauind.Salas Feldialat	1 - 35 - 40 - 60 - 65 1 kg	Derrsteilch 1 180 2— Solversteilch 1 170 190 Schinfen rob. 1 250 270 Sped (geräuch.) I 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Nierensett 1 1— 110 Schwartenmag. (iv.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 160 120 Febersu. Blutw. fr. — 96 120	
Blumentoli hef. (ausländ.) Plofentoli BeineRobl Blensjin-Robl Bropi-Salat Endivien Spinat Eauerampfer Butich-Salat Feldslat Kreffe	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinfen rob. 1 250 270 Spec (geräuch) 1 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1—110 Schwartenmag.(is.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Feberen. Blutw. is. —96 120 aeräuch. 180 180	The state of the s
Blumenfolthef, (ausläne.) !! Geinestolt Beinestolt Beinestolt Benedict Gebioten Gebioten Gebioten Gewinds Gelofalat Broffe Arrischode Bibabarber	1 - 35 - 40 - 60 - 65 1 kg	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinfen rob. 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineichmaiz 1 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag.(is.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Febersa. Blutw. is. —96 120 VII. Geräuch. 180 180 VII. Geräuch. Medi	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND
Blumentoht hef, (ausländ.) Plojentoht Beinespoht Veinespohs Vendigen Gobt Repie Salat Endivien Spinat Sauerampfer Lunch Salat Feldfalat Areife Arrithdode Rhabarber Endiplei	1	Derrsteilch 1 180 2— Solversteilch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sped (geräuch.) I 180 2— Schwarzeniett 1 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwarzeniens ((x.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 180 VII. Getreibe, Medi u Brot et.  a) Großbandelbyreise.	The state of the s
Blumenfolthef, (ausläne.) Besentohi Beineschellschen Geineschellschen Gebreit Epinat Epinat Eauerampfer Lusich-Salat Feldlat Kreffe. Kreffede	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sbeed (geräuch.) I 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1—110 Schwartenmag.(st.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120 VII. Geräuch. 180 180 VII. Geräuch. 210 180 VII. Gerschendelspreise. 2150 Rogostu 20—21—	
Blumentoht hof.  (auslähe.) Plofentoht Teine Robt Teine T	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sbed (geräuch.) I 180 2— Schwerineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1—110 Schwartenmag.(in.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 60 120 Fleischwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 180 VII. Gerreibe, Medi u Brot it. a) Großhaubeibyteise. Beigen 100 kg 21—2150 Roggen 90—21— Geräte 17—18—	
Blumentoli hef. (ausländ.) Plofentoli Teinespie Kohl dlönisjin-Rohl dlönisjin-Rohl kepi-Salat Endivien Spinat, Sauerampfer Lutich-Salat Heidialat kreffe Urtichode Rhabarber Chapfel Spirmen Rochdirnen Omtten	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinken rob. 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineichmaiz 1 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag.((k.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwarft 1 160 120 Fle	
Blumentoli hef. (ausländ.) Plofentoli Teinespie Kohl dlönisjin-Rohl dlönisjin-Rohl kepi-Salat Endivien Spinat, Sauerampfer Lutich-Salat Heidialat kreffe Urtichode Rhabarber Chapfel Spirmen Rochdirnen Omtten	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinken rob. 1 250 270 Speed (geräuch.) I 180 2— Schweineichmaiz I 140 I 60 Riereniest I 1———————————————————————————————————	
Blumentoht hef.  (auslähe.) Plofentoht Teine Robt Olimitat Robt Olimitat Robt Ropi-Solat Endivien Spinat Endivien Epinat Endivien Entistat Errife Arrishode Robberber Efficiel Erofiel	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinken rob. 1 250 270 Speed (geräuch.) 1 180 2— Schweineichmaiz 1 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag.((k.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwartt 1 160 120 Pebersu. Blutw. 1 — 96 120 VII. Getreibe, Medi u Brot it.  a) Größhandeispreise. Seizen 100 kg 21—21 50 Roggen 90—21— Korfte Erbien 1 Koch. 27—30— Epcischwein 26—28— Epcischwein 25—28—	
Blumentoti bef.	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 2— Schwerineschmaiz 1 140 160 Rierensett 1 1—110 Schwartenmag. (in.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Feberen. Blutw. in. — 96 120 VII. Getreibe, Medi u Brot et. a) Großbandeibyteise. Beigen 100 kg 21—2150 Roggen 20—31— Gerüe 17—18— Grbsen, Koch. 27—30— Speisen, Koch. 27—30— Speisenseth 28—24—	
Blumentoht hef.  (auslähe.) Plofentoht Teine Robt Olimitat Robt Olimitat Robt Ropi-Solat Endivien Spinat Endivien Epinat Endivien Entistat Errife Arrishode Robberber Efficiel Erofiel	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sbeed (geräuch.) I 180 2— Schwerineichmaiz 1 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag.(iv.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwartt 1 160 120 Fleischwartt 1 160 120 Fleischwartt 1 160 120 Fleischwartt 1 160 180 VII Getreibe, Medi n Brot it. a) Größandeispreise. ISeizen 100 kg 21—2150 Roggen 20—21— Geräte 27—30— Speisen 200 kg 21—2150 Roggen 20—21— Geräte 27—30— Speisen 280ch. 27—30— Speisen 280ch. 27—30— Speisen 280ch. 27—30— Speisenwehl 25—28— Linjen neu 40—50— Injen neu 40—50—50 Injen neu 4	
Blumentoht hef.  (ausländ.) Plofentoht Teineskoht ölkensiche Roht ölkensiche Roht Kepte Salat Endivien Spinat, Sauerampier Lutich Salat Heidelat Kreife	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinken rob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 9— Schweineichmaiz 1 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag.(is.) 180 2— (geräuch.) 2—2 10 Bratwurft 1 160 120 Feberen. Blutw. is. —96 120 VII. Gerreibe, Med 1  u Brot it.  a) Großhandelbyteise. VII. Gerreibe, Med 1  geräuch 200 kg 21—2150 Roggen 200—21— Keißen 100 kg 21—2150 Seigen 100 kg 21—2150 Seigen 200—21— Gerifebohnen 25—28— Epcischohnen 25—28— Linjen, neu 40—50— Epcischohnen 25—28— Linjen, neu 40—50— Ingen 25—29— Via. I 29-50 31— Ro. II 28—29—	
Blumentoht hef. (ausländ.) Blofentoht Teineskoht ölkensiche Roht ölkensiche Roht Kepte Salat Endivien Spinat Sauerampier Lustiche Salat Feidelat Kreife Kritichode Rochdersen Kochdernen Kochdernen Kochdernen Kochdernen Kutten Heinerlanden Pürfiche	1	Derrsteisch 1 180 2— Solvensteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierenstet 1 1—110 Schwartenmag.(st.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Pleischwurft 1 160 120 Pleischwurft 1 160 120 VII Getreibe, Medi 180 180 VII Getreibe, Medi 180 VII Getreibe, Medi 180 VII Getreibe, Medi 180 Solgsen 100 kg 21—2150 Roggen 20—21— Roggen 20—21— Gerste 17—18— Größen, kach 27—30— Speischweißen 25—28— Speischweißen 40—50— Ensigen 40—50— Speischweißen 40—50— Speischweißen 25—28— Speischweißen 40—50— Speischweißen 40—50— Speischweißen 40—50— Speischweißen 40—50— Speischweißen 40—50— Speischweißen 40—50—31— Beigenweißen 40—50—31— Ro. II 28—29— Ploggenweißen 31—31-50 Ploggenweißen 31—31-50	
Blumentoht bef.	1 . 35 - 40 1 . 60 - 65 1 kg	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sbeed (geräuch.) I 180 2— Schwerineichmaiz I 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schwartenmag.(iv.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft I 160 120 Peberen. Butw. iv. — 96 120 geräuch. 180 180 VII Getreibe, Medi n Brot it. n) Großhandeispreise. Leigen 100 kg 21—2150 Roggen 90—21— Geräte 17—18— Grbsen, Koch. 27—30— Speischweiß 25—28— Linsen, neu 40—50— Linsen, neu 40—50— Linsen, neu 40—50— Linsen, neu 40—50— Speischweiß 725—31— Though 1 225—29— Steggenwehl 725—29—50 Roggen 90. 31—3150 Ro. I 2850 29 50	
Blumenfolt hef.  (ausländ.) Blofenfolt Geinenfolt Geinenfolt Geinenfolt Geinenfolt Geinenfolt Generampfer Generampfer Generampfer Generampfer Generampfer Generampfer Generampfer Generampfer Gedalat Kreffe Krift hode Rihabarber Effanglel Gedrinen Gochpienen Cuntten Gwetichen Krifchen Fichen Fichen Gedeligien Heinerfanden Heinerfanden Firfichen Ryffolien Ryffolien Ryffolien Ryffolien Ryffolien Ryffolien Ryffolien Ryffolien Ryffolien	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten tob. 1 250 270 Seed (geräuch.) I 180 2— Schwerineichmaiz 1 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag.(iv.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 180 VII. Getreibe, Medi n Brot it. n) Größhandeispreise. Leigen 100 kg 21—215 Roggen 20—21— Geräte 17—18— Frien 1 Koch. 27—30— Speischweiß 25—28— Linjen neu 40—50— Linjen neu 40—50— Speischweiß 25—28— Linjen neu 40—50— Speischweiß 25—29— Steggenwehl 25—29— Steggenwehl 28—29— Steggenwehl 28—29—50 Roggen 31—3150 Ro. I 28—50 29 50  B. I 28—50 29 50	
Blumentoti bef.	1	Derrsteisch 1 180 2— Solvensteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sbeed (geräuch.) I 180 2— Schweineichmalz 1 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schwartenmag.(iv.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120 VII. Getreibe, Medi 120 VII. Getreibe, Medi 120 Sogsen 100 kg 21—2150 Rogsen 20—21— Geräte 17—18— Geräte 17—18— Geräte 27—30— Speischward 25—28— Speischward 25—29— Stoggenwehl 25—29—30 Spo. I 2850 29 50	
Blumentoti bef.	1 . 35 - 40 1 . 60 - 65 1 kg	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 2— Schweineichmaiz I 140 I 60 Riereniett I 1—110 Schwartenmag.((is.) 180 2— (geräuch.) 2—2 10 Bratwurft I 160 I 20 Peter-n. Blutw. is. —96 I 20 VII. Getreibe, Med I  u Brot it.  a) Größhandelspreise. Seizen 100 kg 21—21 50 Roggen 90—21— Rechte 17—18— Speischwein 95—98— Speischwein 95—98— Sinsen, nen 40—50— alt 98-0 33—34— VII. Getreibe, 27—30— Speischohnen 95—98— Sinsen, nen 40—50— Speischohnen 95—98— Sinsen, nen 40—50— Stoggenwehl 980. 0 31—31 50 980. I 2850 29 50 Po. II 2850 29 50  Roggen 25—48 Stoggenwehl 90—31—31 50 Speischohnen 1 285—29— Stoggenwehl 920. 0 31—31 50 Speischohnen 1 285—29— Stoggenwehl 920. 0 31—31 50 Speischohnen 1 285—29— Stoggenwehl 920. 0 31—31 50 Speischohnen 1 285—9—50 Stoggenwehl 920. 0 31—31 50 Speischohnen 1 285—9—50 Stoggenwehl 920. 0 31—31 50 Speischohnen 1 32—48 Speischohnen 1 32—48	
Blumentott bef.	1 . 35 - 40 1 . 60 - 65 1 kg	Derrsteisch 1 180 2— Solvensteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierenstet 1 1— 110 Schwartenmag.(iv.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwarth 1 160 120 Perichmarth 1 160 120 Perichmarth 1 160 120 VII. Getreibe, Medi u Brot it. a) Größhandetspreise. VII. Getreibe, Medi u Brot it. a) Größhandetspreise. VII. Getreibe, Medi u Brot it. b) Seizen 100 kg 21—21— Roggen 20—21— Verste 17—18— Größen, 27—30— Sprisedmen 25—28— Sprisedmen 25—28— Sprisedmen 25—28— Sprisedmen 35—28— Sprisedmen 35—28— Sprisedmen 35—28— Sprisedmen 35—28—29— Verste 25—29— Verste 25—29— Verste 25—29— Verste 31—31 50 VII. 25—29— Verste 31—31 50 VII. 25—29—30 Verste 32—31—31 50 VII. 25—29—30 Verste 34—31—31 50 VII. 25—29—30 Verste 35—34—31 50 VII. 35—34—31 50 VII. 35—34—35—35—35—35—35—35—35—35—35—35—35—35—35—	
Blumentoti bef.	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 2— Schweiteichmais I 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag. (in.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwirth 1 160 120 Reigichwurth I 160 120 Rederen. Butw. in. — 96 120 Rederen. Butw. in. — 96 120 VII. Getreibe, Medi 180 180 VII. Getreibe, Medi 180 180 VII. Getreibe, Medi 180 180 Speigen 100 kg 21—2150 Reggen 20—21— Gerüe 17—18— Grbien J. Roch. 27—30— Speifebohnen 25—28— Dinjen. neu 40—50— Slo. I 29—50 31— Ro. II 29—50 31— Ro. II 29—50 31— Ro. II 25—29— Stoggenwehl 25—29— Stoggenwehl 25—29—50 Speifebohnen 1 25—29—50 Speifebohnen 1 25—29—50 Ro. I 25—29—50 Ro. I 25—29—50 Ro. I 25—29—50 Ro. I 25—20—50 Ro. I 25—50—20 Ro. I 25—20—50 Ro. I 25—20—30 Ro. I 25—30—34 Ro. I 25—30—34	
Blumentott bef.  (ausläne.) Blojentott Teinestott Teine	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheef (geräuch.) I 180 2— Schweiteichmais I 140 160 Riereniett I 1—110 Schweitenmag.(in.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft I 160 120 Feberen. Blutw. in. —96 120 VII. Gerreibe, Meeb!  u Brot it.  a) Großhandetspreise.  Beigen 100 kg 21—2150 Roggen 90—21— Verne 17—18— Grbien y Roch. 27—30— Speisebohnen 95—48— Sinsen, neu 40—50— In geräuch 1 25—29— Vinsen, neu 40—50— Sinsen, neu 40—50— Speisebohnen 95—48— Sinsen, neu 40—50— Speisebohnen 1 28—29— Visagenweb!  Ro. I 28—64—46—64—64—64—64—64—64—64—64—64—64—64—	344
Blumentott bef.	1	Derrsteisch 1 180 2— Solvensteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierenstet 1 1—110 Schweineschmalz 1 160 160 Rierenstet 1 160 120 Perichwurth 1 160 120 Perichwurth 1 160 120 Perichwurth 1 160 120 Residem Rutw. fr. — 96 120 Residem Rutw. fr. — 96 120 Residem 100 kg 21—21— Roggen 20—21— Roggen 20—21— Roggen 20—21— Resigen 100 kg 21—2150 Roggen 20—21— Resigen 40—50—50—50 Resigen 25—28—50 Roggen 25—28—50 Resigenmehl 25—29—50 Roggen 26—60 Roggen 25—20—60 Ro. I 25—29—50 Roggenwehl 25—29—50 Roggenwehl 26—60—70 Resigenwehl 3nt Roggenwehl 1 30—34	
Blumentott bef.	1	Derrsteisch 1 180 2— Solvensteisch 1 170 190 Schinten tob. 1 250 270 Speed (geräuch.) I 180 2— Schweineichmais I 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag.(iv.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Pleischwurft I 160 120 Pleischwurft I 160 120 VII Getreibe, Medi u Brot it.  a) Größhandelspreise.  Weißen 100 kg 21—21— Rogsen 20—21— Rogsen 20—21— Rogsen 20—21— Reißen 17—18— Speischweißen 25—28— Speischohnen 25—28— Speischohnen 25—28— Spinsen, nen 40—50— Pla I 29 50 31— Ro. II 28—29— Ro. II 28—29—30 Ro. I 25—30—34 Rossenmehl 3nt Rogsenmehl 3nt Rogsenmehl 3nt Rogsenmehl 1—30—34	314434
Blumentott bef.	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten tob. 1 250 270 Seed (geräuch.) I 180 2— Schwerineichmais I 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag.(iv.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft I 160 120 Fleischwurft I 160 120 Fleischwurft I 160 180 VII Getreibe, Medi  u Brot it.  a) Großhandeispreise.  Beigen 100 kg 21—21— Verfte 17—18— Freigen 20—21— Verfte 27—30— Speischweiß 27—30—31—3150 Speischweiß 31—3150 Speischweiß 31—3150 Speischweiß 31—3150 Speischweiß 31—32—48 Speischoune 1 32—48 Speischoune 1 32—48 Speischoune 1 32—48 Speischoune 1 30—34 Speischweiß 31—34—48 Speischweiß 1 30—34 Speischweiß 1 30—34 Speischweiße 1 30—34 Speischweiße 1 30—34 Speischweiße 1 30—34 Speischweiße 1 45—66 Späergrüße 1 40—66 Späergrüße 1 40—66	311111111111111111111111111111111111111
Blumentott bef.	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 2— Schweiteichmais I 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag. (iz.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 60 120 Reighwurft I 160 120 Rederen. Butw. iz. — 98 120 Rederen. Butw. iz. — 98 120 VII. Getreibe, Medi 180 VII. Getreibe, Medi 180 VII. Getreibe, Medi 180 Seizen 100 kg 21—2150 Roggen 90—21— Gerüe 17—18— Grbien J. Roch 27—30— Sprifebohnen 95—28— Sinsen un 40—50— Sinsen un 40—50— Sinsen un 25—29— Stoggenwehl 23—29— Stoggenwehl 23—29— Stoggenwehl 23—29— Stoggenwehl 1—32—48 Sinsen 1—60—70 Reigenwehl 1—30—34 Sinsen Roch 1 kg — 36—46 Speisebohnen 1—32—48 Sinsen 1—34—48 Roggenwehl 1—30—34 Seizengrühe 1—40—64 Suchweizengrühe 1—40—64 Spaiergrühe 1—40—64 Spaiergrühe 1—40—64 Spaiergrühe 1—40—64 Spaiergrühe 1—40—64 Spaiergrühe 1—40—64 Spaiergrühe 1—40—64	311131140
Blumentoli hef.  (auslähe.)  Flojentoli Feineskook ölömich-Kohl Kopi-Solat Endivien Spinat Sauerampier Laukh-Salat Feldialat Kreife Kriischofe Födelet Fedhafel Feldialat Kreife Kriischofe Födelet Fochderter Födulet Fochderter Fochderter Finden Firiden Fi	1	Derrsteisch 1 180 2— Solvensteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 2— Schweineichmais I 140 160 Riereniett 1 1—110 Schweineichmais I 140 160 Riereniett 1 1—60 120 Geräuch. 2—2 10 Bratwirth I 160 120 Feischwurth I 160 120 Geräuch. 180 180 VII. Getreide, Medi u Brot it. a) Größhandetspreise. VII. Getreide, Medi u Brot it. a) Größhandetspreise. Seizen 100 kg 21—21— Roggen 20—21— Roggen 20—21— Rechte 17—18— Grifen, nen 25—28— Sprisedhnen 25—28— Sprisedhnen 25—28— Sprisedhnen 25—28— Sprisedhnen 25—28—29— Roggenwehl 25—29— Ro. II 25—29— Roggenwehl 25—20—30 Ro. II 25—29—30 Roggenwehl 21—30—34 Roggenwehl 31—31-30 Roggenwehl 31—31-30 Roggenwehl 31—31-30 Roggenwehl 31—31-30 Roggenwehl 31—31-30 Roggenwehl 1—30—34 Roggenwehl 1—40—64 Roggenwehl 1—40—	3113140
Blumentott bef.	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheef (geräuch.) I 180 2— Schweitenschmalz 1 140 160 Riereniett 1 1—110 Schweitenmag. ((k.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Feberen. Blutw. fr. —96 120 Peberen. Blutw. fr. —96 120 VI. Gerreibe, Meeb!  u Brot it.  a) Großhandelspreise.  Beizen 100 kg 21—21 50 Roggen 20—21— Geräuch 27—30— Serifebohnen 25—28— Sinsen, neu 40—50— Sinsen, neu 40—50—60 Sinsen, neu 40—60—60 Sinsen, neu 1—60—70 Sinsen, neu 1—60—70 Sinsen, neu 1—60—70 Sinsen, neu 1—60—60 Sinsen, neu 1—60 Sinsen, neu 1—60—60 Sinsen, neu 1—60 Sinsen, neu 1—60 Sinsen, neu 1—60 Sinsen	31111000
Blumentoli hef.  (auslähe.)  Flojentoli Feineskook ölömich-Kohl Kopi-Solat Endivien Spinat Sauerampier Laukh-Salat Feldialat Kreife Kriischofe Födelet Fedhafel Feldialat Kreife Kriischofe Födelet Fochderter Födulet Fochderter Fochderter Finden Firiden Fi	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten tob. 1 250 270 Sheed (geräuch.) I 180 2— Schwartenmag. (iv.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Breichwurft 1 160 180 VII Getreibe, Medi 1 180 180 VII Getreibe, Medi 1 180 180 VII Geräuch. 200 180 VII Gerenberteise.  28eigen 100 kg 21—21 50 Roggen 90—21— Geräte 17—18— Größen 180ch. 27—30— Speischohnen 25—28— Ensien 180ch. 27—30— Speischohnen 25—28— Ensien 180ch. 27—30— Speischohnen 25—28— Ensien 1 29 50 31— Broggenwehl 2 2 50 31— Ro. II 28—29— Stoggenwehl 3 3—34— Stoggenwehl 1 32—32—48 Derikenden 1 32—48 Broggenwehl 1 30—34 Brigenwehl 1 30—	31443140
Blumentott bef.  (ausläne.) Biofentott Teinestott Teinestots Teinestott Teinestots Teine	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten tob. 1 250 270 Seed (geräuch.) I 180 2— Schwerineichmais I 140 160 Riereniett 1 1—110 Schwartenmag.(iv.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft I 160 120 Fleischwurft I 160 120 Fleischwurft I 160 180 VII Getreibe, Medi 180 180 Speischweiße 27 30 — Speischweiße 27 — 30 — Speischweiße 3 — 31 — 31 50 Speischweiße 3 — 32 — 48 Speischohnen 1 — 32 — 48 Speischohnen 1 — 32 — 48 Speischohnen 1 — 30 — 34 Cerhengraupe 1 — 40 — 64 Flaiengraupe 1 — 40 — 64	31112111
Blumentott bef.  (ausläne.) Biofentott Geinekobt Geinekobt Geinekobt Geinekobt Geinekobt Geinekobt Georgene Spinat Gauerampier Gustap-Salar Geidelat Kreife Kreifede Kreifede Kreifede Kreifede Kreifen Kochbienen Contten Gusten Gusten Flaumen Fleigen Kreifeen Kreifen Krei	1	Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob. 1 250 270 Sheef (geräuch.) I 180 2— Schweiteichmais I 140 160 Riereniett 1 1—110 Schweitenmag. ((k.) 180 2— (geräuch.) 2—210 Bratwirth 1 160 120 Redrewirth 1 180 120 Regren 100 kg 21—21 50 Regren 200 kg 21—21 50 Regrenwebl 200 kg 21—21 50 Reizenmebl 200 kg 21—200 Reizenmebl 31 250 30 Reizenmebl 31 250 30 Reizenmebl 31 31 50 Reizenmebl 31 31 50 Reizenmebl 31 30 34 Reizenmebl 1 30 34 Reizenmebl 20 30 34 Reizenmebl 20 30 34 Reizenmebl 31 30 34 Reizenmebl 3	31440 04 59
Blumentoti bef.	1	Derrsteisch	31440 04 5968
Blumentoti hef.	1	Derrsteisch	311111111111111111111111111111111111111
Blumentoti hef.	1	Derrsteisch	311111111111111111111111111111111111111

### Kirichen-Derfteigerung.

Donnerstag, ben 4. Juli be. 35., nachmittage 3 Uhr anfangenb, werben bie ber Gemeinbe gehörenben Ririchen (ca. 200 Baume) verfteigert.

Bufammentunft ber Steigerer auf ber Schulftrage an 3919 Bflangenmuhl.

Rtoppenheim, ben 30. Juni 1907. Der Burgermeifter: Kleber.

#### ssische Pfandbrief-Bank.

Auf Grund Königlichen Privilegs und ministerieller Genehmigung sollen M. 30 000 000.— 4% Hypotheken-Pfandbriefe, Em. XXVIII mit April-Oktober-

5000 000 .- 4% Kommunal Obligationen, Em. VI mit Januar-Juli-Zinsen,

beide Emissionen nicht rückzahlbar vor 1. Januar 1917, von der Bank verausgabt werden. Die Papiere sind an der Berliner Börse prospektmässig eingeführt, und wird die Einführung der Pfandbriefe an der Frankfurter Börse demnächst beantragt.

Die den Hypotheken-Pfandbriefen zu Grunde liegenden Deckungs-Hypotheken werden nach den Bestimmungen des Reichs-Hypothekenbankgesetzes und ausschliesslich zur ersten Stelle abgeschlossen, sie ruhen in der Hauptsache auf Wohnhäusern in Städten von mehr als 10000 Einwohnern. Objekte ohne dauernd gesicherten Ertrag, wie Bautercain, Fabriken, Bergwerke, Hôtels, Theater etc. hat die Bank grundsätzlich von der Beleihung ausgeschlossen.

Die den Kommunal-Obligationen als Deckung zu Grunde liegenden Darlehne werden von der Bank an Preussische Körperschaften des öffentlichen Rechts wie Kreise. Stadt- und Landgemeinden etc., oder gegen Garantie einer solchen

Körperschaft gewährt. Die Plandbriefe und Kommunal-Obligationen der Preussischen Pfandbrief-Bank sind bei der Reichsbank gleich inländischen Staatspapieren in Klasse I lombards fähig und ausserdem bei verschiedenen Staatsinstituten zur Beleihung zugelassen. Sie dürfen von Versicherungsgesellschaften und Berufsgenossenschaften den gesetzlichen Bestimmungen gemäss erworben und als Heirats-Kautionen für Offiziere, sowie als Lieferungs-Kautionen bei den Kassen der grösseren deutschen Städte verwendet

Die Kommunal-Obligationen der Preussischen Pfandbrief-Bank sind mündelsicher Sie können zur Belegung von Mündelgeld, als Anlage für Sparkassen, Stiftungen Kirchenkassen etc. und in allen denjenigen Fällen Verwendung finden, in denen eine mündelsichere Anlage vorgeschrieben ist.

Die Bank hat ein Aktienkapital von M. 18 000 000, Reserven und Vorträge von ca. M. 7000000, Emmissionspapiere sind bisher verausgabt ca. M. 300000 000, Darlehns orderungen erworben ca. M. 312000000. Die Dividende betrag für Die Dividende betrug für

1902—1905 je 7º/o, für 1906 7¹/o/o.
Die Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen sollen freihandig begeben werden. Stücke sowie Prospekte sind bei der Gesellschaft und bei der Mehrzahl der deutschen Banken und Bankfirmen erhältlich.

Preussische Pfandbrief-Bank

Dannenbaum

Chronische Krankheiten

Gortan

jeber Art. Sprechft.; Berftags von 10-12 und 3-5 lier

Bleichstraße 43, Bicobaben.



### Zu Versteigerungspreisen

Dienstag, 2. Juli bis Dienstag, 9. Juli

die noch vorhandenen

Nickel= und verfilberten Waren Alpacca= u. versilberten Bestecke

Aeusserst günstige Kaufgelegenheit für Wirte, Pensionen, wie überhaupt für Jedermann.

# Hirschteld,

Langgasse 2.

Langgasse 2.

Suben Bort

Druno Balbow

Georg Hileranber

Grich Balters

Bant Schuite

Danna Simon.

Betin Sgalot. Cophir Stabella. Esmeralba Caftella.

Eli Schumann,

Danut Meimers.

Annie Lipefe.

Benni Anote.

Etfe Dingge,

### Hotel-Restaurant-Pension-Chausseehaus

Station Chausseehaus Beliebter und schönster Ausflugsort der Umgebung .Wiesbadens.

Hübsche Waldspaziergänge. Diner, Souper in feinster Ausführung.

Table d'hôte 1 Uhr. W. FROHN. Stadtfernsprecher 932.

Hotel-Restaurant

Uhr ab:

ausgeführt von dem gesamten Trompeter-Korps des Jäger-Rgts. z. Pferde No. 3 aus Colmar i. El. und der Kapelle des Füsil.-Rgts von Gersdorff (Kurh.) No. 80 unter Leitung der Herren

Stabstromp. Lenz und Kapelimeister Gottschalk.
Zum Schlusse kommt zur Aufführung:

Das grosse Schlachen-longemälte 1870—71 von Saro,

unter Mitwirkung slimtlicher Spielleute und Tamboure des Fasil. Regts, No. 20. Der letzte Teil, sowie das Schlachten Tongemälde wird von beiden Kapellen zusammen ausgeführt,

# Walhalla = Theater

Dienstag, ben 2. Juli 1907,

Plovität!

### Tanfend und eine Nacht.

Operette in einem Borfpiel und gwei Atten von Les Stein und Carl Lindau, Mufit von Johann Strang, Bearbettet von Ernft Reiterer,

Sarft Guleiman Ben Afbar ) wird von einem ) Ernft helmbach Darfteller gefpielt ) Roffu, Bilder ) Darfteller gelpielt Gbbin Abu Doffarat, Obergeremo nienmeifter unb Sanns Gemeier

Brivatjefretar bes Fürften Ramus Rerin, Grogbegier Der Raimatan, Badbut, bie Großen bes Reiches habor, Rashar, Sammat, Demug, ein Magier

Beila, feine Richte Bally Ebbins Frau Meruba, Baire, Saremi. Rorgide. bamen Gatme, Buleima,

Rioly Orient-Stuper Dunim, Baremshuter Rioffin, Diener bei Ormus Georg Beder.

Gefolge bes Gurften, Burbentrager, Obalisten, Stlaven und Stlavinnen. Raffeneffnung 7 Uhr.

# S. Guttmann & Co.

Webergasse S. To

Einfarbige Stoffe Phantasiestoffe Creme-Stoffe Waschstoffe Musseline Kleiderleinen Blusenseide Kleiderseide

Schwarze Stoffe Futterseide

Damenwäsche Tischwäsche Bettwäsche Küchenwäsche Herrenwäsche Els. Stoffe Damaste Handtücher Taschentücher Von Montag, den 1. Juli an, grosser

Derselbe umfasst alle Modeartikel und praktischen, für den täglichen Ergänzungsbedarf notwendigen Waren, auf welchen der Einheits-

Prozent auf jeden Einkauf

an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Speziell ist eine totale Räumung vorgesehen für alle der Mode und der Jahreszeit unterworfenen Kleiderstoffe, Seide und Konfektion, für welche nächst dem obigen Extra-Babatt ganz bedeutende Preisreduktionen zum grossen Teil

bis 331 3 Prozent in Anwendung kamen.

Ausgeschlossen vom Extra-Rabatt sind an einzelnen Lagern derartige Waren, welche darch ihre abnorme Billigkeit und durch Preisreduktionen von 50 Prozent diesen Rabatt nicht mehr zulessen.

Morgenröcke Matinees Kostümeröcke in schwarz und farbig Waschkostümröcke Regenmantel Unterröcke Wollund Seiden-Blusen Waschblusen

> Teppiche Gardinen Stores Roulleaus Dekorationen Tischdecken Schlafdecken Steppdecken Linoleum Felle

Es empfiehlt sich, von der bei uns jetzt stattfindenden reellen bliligen Kaufgelegenheit durch Einkäufe auch für den späteren 

da für später diese momentanen billigen Preise durch die täglich noch steigende Konjunktur nicht mehr zu halten sind.

# Mobiliar - Versteigerung.

Seute Dienstag, den 2. Juli, vormittags 91/2, und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, versteigere ich zuselge Auftrags im Saale des "Bestendhofes"

30 Schwalbacherstraße 30:

idmarges Pianino, Calon Garnitur: Sofa, 2 Seffel, Tuch-Garnitur: Cofa, 2 Ceffel, Damen-Chaifelong mit 2 Seffel, Seidenbegug, 3 Fenfter Portieren (dagu paffend), Rameltaidendivan, eing. Cofas, Ottomanen, eing. Boliterfeffel, nufb. Serrenidreibtifch, nufb. Spiegelidrant, Buderidrant, nugb. Schreibfefretar, Bertito, Rleiberichrante, Bfeilerfpiegel mit Trumeau, biv. andere Spiegel, runde, obale u. vieredige Tifche, Ausziehtifche, Baneelbretter, Ronfolidrantden m. Spiegel, Rommoben, Etageren, Flurtoilette, Mipptifche, Balluftrade, 6 faft neue Betten mit Bollmatragen, Regulateur-Uhren, febr fcbone Mquarell- u. Rupferftichbilber, Baichtommoden und Nachttifde, eleg. Lüster, Bug. und Bangelampen, Stühle aller Art, Dechbetten und Riffen, Baichbutten, Gasherd, Jugbademanne, alte Baffen, jehr gute Portieren, Borbange, Weißzeug, prachtvolle Bajen, Nippjachen, Luxus. und Gebrauchsgegenstände, Deforationegegenftanbe, Teppiche, 2 Ruchenidrante, Ruchen. tijche u. Guible, Ruchen. u. Rochgeichier, Glas, Borgellan, Mquartum und viele bier nicht benannte Gegenftanbe freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jager

Anttionator u. Tagator. NB. Das Mobiliar ist vorzüglich erhalten. 1480

### Bekanntmachung.

Dienstag, ben 2. Juli, mittage 12 Uhr, ber-

fteigere ich im Bfandlotale Rirdigaffe 23 :

- 1 Raffenichrant, 1 Beidenichrant, 1 Goja, 1 Ranapee, 1 Bafdfommobe, 1 Rommobe, 1 Andziehtifch, ein Sefretar, 1 Bett, 1 Angug, 1 Hebergieher, 1 Mantel, 1 Rolle, 2 Bjerde,
- nachmittage 4 Ithe verfteigere ich in ber Balbftrage Bjanblofal Deutiches Ed:
  - 1 Labenreal, 1 Thete, 1 Rleiderichrant, 1 Ranapee. 1 Rommode, 1 Schranf, 1 Grammophon, 1 Sandfarren, 1 Schneppfarren u. 1 Bagen

bffentlich awangsweise gegen Bargablung. Wiesbaden, ben 1. 3uli 1907.

Gifert, Gerichtsvollziehet.

#### Anfrage an dis verehrl. **Kurdirektion?**

Wo ist die rote Signalfahne, welche das bestimmte Stattfinden eines Gartenfestes anzeigen soll, eigentlich am Kurhause zu suchen? Das auf die Balkonbrüstung gelegte rote Tuch sieht einer Fahne sehr wenig ähnlich, erfüllt den beabsichtigten Zweck absolut nicht und wirkt daher höchstens komisch.

#### Mehrere Gartenfestbesucher. 1464

Stheinftr. 77, Stb. 1. St. 2 gim. m. Bub. auf 1. Oft, ju berm. Rab. Borbb, bart. 1406 Cocftatte S, find 2 3um. u. 1481

Porffir. 7. 1. r. mool. Bim. ju verm. mit ob obne Roft. 1484 Bertramftr. 13, Ott., Wohn 3 Bimmer, Ruche nebit- Bubeb. per 1 Oftober ju verm. Rab. Bbb, part, bei Biort. 1447

Mainzerftr, 60 a Stall, für 3 Bierbe, gr. Bagerhalle und Wagenplat fof. ju verm 1446 Dellmundftr. 51, part., erb.

Dotheimerftr. 132 find im Bob. u. hib. noch ichone 2-8. Wohn. von 280 Mt. an ju

Donneimerftr. 122 eieg. 3.3.-Wohnung im Bbb. p. bifl. Dotheimerftr. 122 ein großer u. 1 fl. Reder für Flaichenbier-ob. Beinlager ic febr billig gu verm. 1473

Schierfteinerffr. 22 meint. m Padraum re., fowie ein feiner Lagerraum gu verm. Rabered

port, linfe. Bermannftr. 24. 2. St. gim. m. 2 Betten gu vermi Maingerftraße 60a, Reder ca. 80 Cm., fot. b. 3. vm.1445 Friedrichftr. 12, Mitb. 2, L.

mobl. Bim. mit fep. Ging. bill. an befferen Arb. ju berm. 1432 Belenenftr. 7, Bob. 1, Gt. 3 Bim. u. Bubeb. ju verm. 1441 Emt. Monatomadden fur

morgens auf gleich gefutht. 14' Seerobenter. 5, Sth. 2 St. Eif Morgen Wiefengras am Dangber,ftoden gu berfaufen. Rab, Bereinoftr. 7, a. b. Batbitr.

Ein Rinderbettden billig gu berfaujen. en Schmalbacherfir, 37 2, r. Gin Corpletetipparat faft neu billig in perfaufen, 1433 Friebrichftrage 12, b. G belein.

Haus

mit Ctallnng für 4-5 Pferbe gu taufen gejucht. Offerten mit genauer Ansgobe an b. Grp. biefes Blattes.

Gin junges gewandtes Maddien.

bas als Empfangedame, Ber-tauferin uin fich quegububen Beiegenheit bat, fof, gegen monatlide Bergurung gefuch: Photographie Camfon & Cie Gr. Burgfir, 10 1408

Friidt. Rehragoul á Pid.50 Pig. Getlügel " å " 40 Emil Petri, Telebhon 3708. Goldgoffe 18.

Belegenheitskauf. Ren eingetroffen bie befannt guten

### Schuhwaren

nur Marten, welche fich bis jest febr gut bemabrt baben, mit u. obne Ladlappen in verid, Gorten Beber u. neueften Faffons, barunter and ein Boften Damen Salbidube n. farbige Stiefel, Sanbalen für Berren, Damen u. Rinber, welche um ichnell bamit gu raumen. In wirflich billigen Preifen beelauft werben. Rein Laden. 227

Neugalle 22, 1 St. Belbe Damenflirfel, beren früherer jept 5 IR., Babenpreis mar 10 IRt.

#### Befanntmadming

Dienstag, ben 2. Juli er., mittage 12 Ilfr. werden im Berfieigerungelotal Rirchgaffe 23 habier : 2 Geftelle, girta 1300 Rollen Tapeten, 1 Emmericher Raffeerofter, 1 Raffenichrant, 1 Spiegelichrant, zwei Rleiderschrante, 1 Schreibtijch, 2 Sofae, 1 Bertito, 1 Sofatifch, 1 Rahtifch, 1 Gladichrant, 1 Bicher

ichrant, 6 Bolfterftühle, 1 Lehnftuhl, 1 Bett, gr. Bild m. Golbrahmen, 1 Jagdmagen, Gijemwalzmaichine, 1 Fag Del, 1 Fag Bleimeis n. dgl. mehr;

ferner bieran anichliegenb : 1 Lagerhalle aus Fachwert

bffentlich meiftbictend zwangeweife gegen Bargahlung verfleigert.

Berfteigerung vorausfichtlich teilmeife beftimmt. Biesbaben, ben 1. Juli 1907.
Cielaff, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Mm Dienstag, ben 2. Juli er., mittage 12 Hhr, betfteigere ich im Bfandlofal Rirchgaffe 23 babier gwangsweije gegen gleich bare Bahlung : 1 Musgiehtifch und 1 Labenidrant.

Cemran, Gerichtsvollzieher. Man amufiert fich toftlich!

# Eden-Theater.

Mb 1. Juli täglich:

Gastspiel des bier fo beliebten urfomifchen fachfifchen Burlesten Gujemble

Fritz

# Weissbach

und Biesbadens Liebling

### Ludwig Clermont

mit gang borguglichem Riefen Bracht-Programm.

Mues Rabere fiebe Platate! Borgugefarten gultig! Ueberall erhaltlich! Jubel ohne Ende! Got fächfifder humor! "nicht Können im Sinne von technischer Jertigkeit, sonbern Wollen, Seben und Genießen. Bollen wir doch in der Schule feine Stünstler züchten. Wollen wir doch nicht die Schüler zu Malern, Bischauern ober Lunstgewerblern ausbilden. Rein, Aunstgenießer sollen unsere Kinder werden, Dilettanten, Amateure im feinsten Sinne des Wortes. Das ist doch gerade der Jehler unserer an Aunstproduktion überreichen Zeit, daß ihr die Lunstliebhaber sehlen. Unser Zeitalter gehört dem Fortschritt, leider nur äußerlich, denn die Entwicklung der Personlichkeit, jene höchste Form der menschlichen Verdollsommnung, wird vernachlösisset.

nachlässigt.

Die Müdenplage. Die Müden können einem ben schönsten Sommerabend verderben. Denn gerabe, wenn man nach der Sibe des Tages sich der abendlichen Rühle erfreuen will, dann melden sie sich mit ihrem Summen, um selbst phlegmatische Naturen nervöß zu machen. Gerade die schönsten Siestn-pläpe an den Usern der Ilüsse, oder auf den Lichtungen des Waldes scheinen sie zu ihrem Spezialigabgebiet erforen zu haben, denn hier lassen sie von ihrem Opser durchauß nicht ab. Rein Zigarrenrauch vermag sie zu vertreiben, sie warten gebuldig bis die Zigarre verraucht ist, und beginnen dann mit trischen Kräften die Angrisse von neuem. Es ist ein danernder Kamps zwischen dem Menschen und dem blutdürstigen Insetz, ein Kamps auf Leben und Tad, der erst sein Ende sindet, wenn ein wohlgezielter Schlag mit der Hand dem Wüdenleben ein Biel seht. Meist bleiben aber die Müden die Sieger, denn sie

wiffen fich hinterliftig an ihr Opfer heranguschleichen und es au überfallen. An dem Schmerze merkt ber Betroffene erst die Freveltat. Oft erwischt er noch den Uebeltäter und ratt fich bann fürchterlich an ihm. Aber der Schaden ist nun einmal da. Er greift betrübt jum Salmiatflöschen. Ein Gutes haben aber die Mücken auch für ben Menschen. Sie wiffen ihm das Wetter zu fünden. Denn ihre fröhlichen Reihenspiele in der abendlichen warmen Luft sagen einen guten solgenden Tag an. Den Bögeln sind sie ein guter Biffen, den sie nie berachten.

\* Das Stiftungsfest bes Turngaues Wiesbaben wurde gestern auf bem Exerzierplat an ber Schiersteinerstraße bem anhaltenden Regenwetter zum Trot doch abgehalten. Leider mußte das Wetturnen beshalb abgebrochen werden. Es wird am nach sten Sonntag zu Ende gesührt. Auch das Schanturnen sindet dann statt. Das Bollssest auf dem Jestplat war teilweise recht start besucht, namentlich die gedeckte Jalle. An Bolls- und Kinderdelustigungen sehlte es nicht. Viel Beisall sand das Konzert der Aupferberggold-Kapelle.

Borsicht mit Tintenstisten. Es burfte nicht allgemein befannt sein, daß der vielgebrauchte Tintenstist anilinbaltig ist und
baß durch benselben Anilinvergiftungen hervorgerusen werden
fonnen. Behtere sind ja bokanntlich in Jabriken, die Anilin berstellen ober verbreiten, nicht selten und entstehen durch Einat.
mung von Anilindämpsen ober durch Aufnahme von der Haut
aus. Auch innerlich genommen ist das Anilin giftig. Das
mußte auch eine Frau ersahren, die, wie der "Bancet" berichtet,

die Gewohnheit an sich hatte, ihren Tintenstift mit der Junge zu beleden. Sie erfrankte mit Schwellung der Lipben und des Jahnsteisches sowie blauer Harbung des letteren, eines sicheren Beichena der Anilindergiftung. Außerdem stellte sich Kurzatmigfeit und Berdanungsstörungen ein, ein Beweis, daß das Gift in das Blut eingedrungen.

Die eingeschmuggelte Falichmungerei. Im stabtischen Krantenbause zu Franksut und zwar im Hilfsarztzimmer der chirurgischen Abeeilung machte ein Arzt einen seltsamen Pjund. Unter Mappen und Büchern, die auf einem Megale lagen, entbedte er plödlich vier Kupserplatten, eine Madierseder und ein Pädchen Nadeln. Die Kupserplatten, die zur Herstellung von 100 Markscheinen und Fünsmarkschen aus dem Wege des sogenannten Kupserdrucks dienen, zeigten genan die Größe dieser Scheine und die nötigen Zeichnungen und Inschriften, die von einer technisch sehr gesibten Hand herzurühren schienen. Die Aalschmungeruntenstillen, die, wie man annimmt, von einem Kranken in das Krankenhans eingeschmuggelt worden sind, wurden beschiedenen Platten Scheine produziert wurden, geht ans der Zatsache bervor, daß eine Schwester des Krankenhause im sogenannten Wöntgen-Bimmer einen Finsmarkschein fand, der als unecht anerkannt wurde. Ein ebensolcher Schein wurde auch von einer Frau in Sachsenhausen auf der Straße gefunden.

# Zur Richtigstellung!

Wenn wir auf die Inserate der "Roton" Rabattmarken in Nr. 141 u. Nr. 145 dieser Zig. eingehen, so geschieht solches nur, um darzutun, daß der Inhaber der Firma: Warenmagazin Franz Mass — (roto Rabattmarken) — entweder nicht rechnen kann oder wissentlich die Unwahrheit behauptet, wobei dieser Hert durch Wortslaubereien die Kausmannschaft und das Publikum zu düpieren sucht.

Borab jedoch erlauben wir uns die Frage: weshalb treffen jest die "Roten" Nabattmarken — nachdem wir hier auf der Bildstäche erschienen sind, so viele Aenderungen und ahmen unser Spar-System nach? Dieses besagt doch ganz klar, daß das bisherige Rabattspstem der roten Rabattmarken viel zu wünschen übrig ließ und unser System das beste ist — woran es kein "wenn" und kein "aber" gibt — sowie daß unsere Firma und System bei der Konkurrenz sehr gut bekannt sind, weshalb man diese Aenderungen treffen muss!

Ferner, daß die Waren- Rabattspsteme fast an allen Plätzen verdrängt werden, da man eingesehen hat, daß das Waren-Rabatt-Spstem ein Parasit am Kaufmannsstand ist, weil es zuerst von den Gewerbetreibenden unterstützt wird und dafür wird den Kaufleuten nachher von der Waren-Rabatt-Gesellschaft durch Berabreichung eigener Waren Konkurrenz gemacht.

# Zum Beweile unierer zu Anfang aufgeltellten Behauptungen diene folgendes:

Für 1000 rote Rabattmarken erhielt man bisher für angeblich 10 Mark Waren aus bem Geschäfte bes Rabattgeschäftes, die ber Inhaber besselben nach seinem Belieben feil halt.

Jetzt erhält man auch für 1000 rote Rabattmarken bei den "roten" Marken ausgebenden Geschäften — Waren — aber mar für 8 Mark

Mark.
Wer es vorzieht, für 1000 rote Rabattmarken bares Geld zu nehmen, erhält solches jetzt auch, aber wohlweislich sagt Haas nicht — wieviel!

## Wir dagegen haben nur eine Grundlage!

Wer 600 "blane" Rabattmarken : "Ueberall zahlbar" gesammelt hat, erhält in jedem Geschäft, welches unsere "blauen" Marken führt, für 5 Mark an Waren — auch Lebensmittel.

Der Geschäftsinhaber erhält von uns dann die 5 Mark an bar zurück.

Habattmarken aber nur für 8 Mark Waren. Demnach haben wir erst bei 1200 blauen Rabattmarken einen Brutto-Berdienst von 2 Mark, wohingegen ber Inhaber der "roten" Rabattmarken scho an 1000 rote Rabattmarken diese 2 Mark verdient.

Bie nun nach Diefer Tatfache herr Franz Hans noch ben Dut befiten tann, ausguführen, bag wir mehr verbienten refp. fein Suftem rote

Rabattmarfen größere Borteile bote, wie unfere blauen Rabattmarfen, ift und unverfiandlich.

Noch mehr aber find wir verwundert, zu lesen, wie dieser Herr seine eigene Person — öffentlich — als "volle Garantie" für seine Geschäftsverbindlichkeiten anbietet, zumal wenn man in Betracht zieht, daß Herr Franz Haas bis vor furzem, Angestellter einer hiesigen Konkurrenzierma war — und sein Geschäft mit fremdem Geld aufgebaut ist — und nur allein in Wiesbaden besteht.

Die Erwähnung, daß sein Geschäft mit einem Kostenauswand von Mf. 30 000 ausgebaut sei, ist unwahr. Die fernere Bereiterklärung bieses Herrn, wonach er 15 000 Mark bei einer Bank deponieren wolle ist nur Wortspielerei. Möge Herr Franz Haas, wenn er uns siber — oder wenigstens gleich sein will — so wie wir nur 10 000 Mark bei einer Bank kestlegen lassen — nicht nur deponieren — mit dem ausdrücklichen Hicken Hinden Hinden besindlichen roten Rabattmarken und mit Jahreskündigung, da sonst ein Bank-Konto über- haupt keine Gewähr leistet.

Jeder objektiv denkende Mensch wird aber inzwischen eingesehen haben, daß herr Franz Maas in seinem Geschäftsgebahren und Vorgehen gegen seine Konkurrenz, anscheinend vor nichts zurüchschreckt, um sich gegen diese noch hoch zu halten.

Birta 100 hiefige Gefchafte haben unfere "blauen" Rabattmarten eingeführt.

Man achte baher auf die Schaufenster ber Geschäftsleute, wo unsere "blauen" Rabattmarken verausgabt werden. Sammelbücher find bafelbft unentgeltlich zu haben.

# Spar=Rabatt=System "Ueberall zahlbap" Albrings & Co.

Größtes Rabattsnstem Rheinlands und Westfalens — Gegründet 1900.

— Haupt-Bureau Hagen i. W. — Zweigbureau für Wiesbaden: Kleiftstraße 6.

# HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden: = Gefcafteftelle: Manritiusftraffe S.

Mr. 151.

Dienstag, ben 2. Juli 1907.

22. Jahrgang.

#### **Amtlicher Cheil**

#### Ordnung

für bie Erhebung einer Gemeinbestener bom Erwerbe bon Grunbftuden und bon Rechten, für welche bie auf Grunbftude bezüglichen Borichriften gelten, in ber Stabt Biesbaben.

Auf Grund bes Beichluffes ber Stadtverordnetenberfamm-lung bom 1. Marg 1907 wirb fur Die Stadt Biesbaben nachftebenbe Steuerordnung erlaffen:

Jeder abgeleitete Eigentumserwerb eines im Stadtbe-girte belegenen Grundstuds ober Erwerd eines Rechtes, für welches die auf Grundstude bezüglichen Borichriften gelten, unterliegt einer Stener bon 2 bom Sunbert bes Bertes bes er-

worbenen Grundstüds oder Rechtes.

Erfolgt eine Auflassung auf Grund mehrerer, bas Recht auf Auflassung begründender lästiger Rechtsgeschäfte von dem ersten Beräußerer an den lepten Erwerber, so werden die Exwerberpreise dieser samtlichen Rechtsgeschäfte zusammengerechnet und ist die Steuer von diesem Gesamtbetrage zu entrichten. Uebertragungen ber Rechte eines Erwerbers aus bem Berauger. ungsgeschäfte ober nachtraglibe Erflarungen eines aus bem Beraugerungegeschäfte berechtigten Erwerbers, Die Rochte für Seraugerungsgeschafte berechtigten Erwerbers, die Mente für einen Dritten erworben, beziehungsweise die Pflichten für einen Dritten übernommen zu haben, werben wie Beräuherungen behandelt. Dat jedoch ein Erwerber das Beräuherungsgeschäft nachweislich auf Grund eines Bollmachtvertrages oder einer Geschäftssährung ohne Auftrag für einen Dritten abgeschlossen,

seingersabrung ogne einfrag fur einen Betten abgefahren, so bleibt die Uebertragung seiner Rechte an ben Dritten bei ber Berechnung bes zu verspenernben Betrages außer Betracht.
In Fällen, in welchen auf Grund gesehlichen Anspruchs auf Radgangigmachung bes Beräuherungsgeschäfts ein Raderwerb stattgefunden hat, sommt die Stener nicht zur Erhebung.

Bur Bablung ber Steuer find ber Erwerber und ber Ber-augerer, im Balle bes Absabes 2 ber lette Erwerber und ber erste Beraußerer gesamticulbnerifd verpflichtet.

Bei Erwerbungen im 3mangsberfteigerungsverfahren ift bie Steuer bon bemjenigen gu entrichten, welchem ber Bulchlag erteilt ift. Wenn ber Erfreber Supothelen- ober Grundichulbglaubiger ift, fo wird bie Steuer nur von bem Betrage bes Meiftgebotes erhoben, welcher ben Gesamtbetrag feiner Sopo-theten. ober Grunbichulbforberung und ber biefer borgebenben Borberungen überfteigt.

Die Errichtung eines Familienfibeifommiffes ober einer Samilienftiftung unterliegt nicht ber Umjapfteuer.

§ 2. Ein Erwerb von Tobeswegen ober auf Grund einer Schent. ung unter Lebenben im Ginne bes Reichs-Erbichafts-Steuergefebes bom 3. Suni 1906 (Reichs-Gefehbl. G. 654) bleibt frei bon ber im § 1 bezeichneten Steuer.

§ 3. Die Steuer wird nicht erhoben, wenn ein Grundftud ober Recht von einem Berauberer auf einen Abtommling auf Grund eines läftigen Bertrages übertragen wirb, ober wenn einer ober mehrere von ben Teilnehmern an einer Erbichaft ein zu bem gemeinsamen Rachlaffe geboriges Grunbftud ober Recht erwerben. Bu ben Teilnehmern an einer Erbichaft wirb auch bet überlebenbe Chegatte gerechnet, welcher mit ben Erben bes berftorbenen Chegatten gutergemeinschaftliches Bermogen gu teilen

Bei Gigentumbermerbungen, Die jum Bwede ber Teilung ftude begw. Rechte außer bem Salle ber Erbgemeinichaft (vergl. ber bon Mitteigentumern gemei § 3) erfolgen, tommt bie Stener nur infoweit jur Erhebung, als ber Wert bes bem bisberigen Miteigentumer übertragenen Eigentums mehr beträgt, als ber Wert bes bisberigen ibeellen Anteile biefes Miteigentumers an ber gangen gur Teilung gelangten gemeinichaftlichen Bermögensmaffe.

Erfolgt ber Erwerb auf Grund von Taufchvertragen, fo beredinet fich bie Steuer nach bem Berte ber von einem ber Bertragichließenben in Tauich gegebenen Grunbftude ober Rechte und awar nach benjenigen, welche ben boberen Bert haben, bei bem Tauiche in ber Stabt belegener Grundftiide ober Rechte gegen Außerhalb berfelben belegene nach bem Berte bes er-

Die Bertermittelung ift in benjenigen Gallen, in welchen Die Steuer von bem Werte ju berechnen ift, auf ben gemeinen Bert bes Gegenftanbes gur Beit bes Erwerbsattes gu richten.

In feinem Balle barf ein geringerer Bert berfteuert werben, als ber swifden bem Beraugerer und bem Erwerber bebungene Breis mit Ginichluß ber bom Erwerber übernommenen Laften und Leiftungen und unter Burechnung ber vorbebalt. lichen Rubungen. Die auf bem Gegenftanbe haftenben gemeinen Saften werben bierbei nicht mitgerechnet; Renten und anbere au gewiffen Beiten wieberfehrenbe Leiftungen werben nach ben Borichriften bes Reichs-Erbichaftssteuergesehes vom 3. Juni 1906 § 17 ff. und ber bagu vom Bunbesrat erlaffenen Aus-führungsbestimmungen tapitalifiert.

Bird ein Grunbftud ober Recht im Zwangsverfteigerungsberfahren erworben, fo ift bie Steuer von bem Betrage bes Meiftgebots gu berechnen, au welchem ber Buichlag erfeilt wird, unter Dingurechnung bes Bertes ber bon bem Ersteher übernommenen Leiftungen.

Die Beranlagung ber Steuer geschieht burch ben Magiftrat.

§ 8.

Die gur Entrichtung ber Stener Berpflichteten haben innerhalb zwei Wochen nach bem Erwerbe bem Magiftrate bier-bon, fowie von allen fonftigen fur bie Festjegung ber Steuer

bon, sowie von allen sonstigen für die Festschung der Steuer in Betracht kommenden Berbältnissen schriftliche ober protokolarische Mitteilung zu machen, auch auf Erfordern die die Steuerpflicht betressenden Urfunden vorzulegen. Auf Berlangen des Mogistrats sind die Steuerpflichtigen verbunden, über bestimmte, für die Veranlagung der Steuer erhebliche Tatsachen innerhalb einer ihnen zu bestimmenden Frist schriftlich oder zu Protokoll Auskunft zu erteilen.

Der Magiftrat ift bei ber Beranlagung ber Stener an bie

Angaben ber Steuerpflichtigen nicht gebunben. Wirb bie erteilte Ausfunft beanftanbet, fo find bem Steuerpflichtigen vor ber Beranlogung bie Granbe ber Beanftanbung mit bem Anheimstellen mitzuteilen, bieruber binnen einer angemeffenen Frift eine weitere Erflarung abzugeben. Binbet eine Ginigung mit bem Steuerpflichtigen nicht ftatt, fo fann ber Magiftrat bie ju entrichtenbe Steuer, notigenfalls nach bem Gutachten Cachverftanbiger, feftfeben.

§ 10.

Nach bewirfter Brufung erfolgt bie Beranlagung burt ben Magiftrat, worüber bem Stenerpflichtigen eine ichriftliche Mitteilung (Beranlagung) suguftellen ift.

Die Steuer ift innerhalb amei Bochen an bie Stabttaffe au entrichten. Rach vergeblicher Aufforderung gur gablung erfolgt bie Einziehung ber Steuer im Bermaltungszwangsberfahren.

Der Einspruch gegen die Beranlagung ist binnen einer Frist von vier Wochen nach Zustellung der Beranlagung beim Magistrat schriftlich ober protofollarisch anzubringen.

Ueber ben Ginfpruch beschließt ber Magiftrat. Gegen beffen Beichluß fteht bem Steuerpflichtigen binnen einer mit bem erften Tage nach erfolgter Buftellung beginnenben Frift bon gwei Wochen bie Rlage im Bermaltungoftreitverfabren an ben

Begirtsansichuß offen.
Durch Ginfpruch und Rlage wird bie Berpflichtung gur Ab-führung ber Steuer nicht aufgefchoben.

Ber eine ihm nach § 8 biefer Ordnung obliegende Angeige ober Mustunft nicht rechtzeitig ober nicht in ber vorgeschriebenen Form erstattet, wirb, infofern nicht nach ben Befeben eine höbere Strafe verwirft ift, mit einer Gelbstrafe von einer bis breißig Mart beftraft.

§ 13. Diefe Ordnung tritt mit bem Zag ihrer Beröffentlichung

Mit bem Infrasttreten bieser Ordnung wird die Orbnung für die Erhebung einer Gemeinbesteuer bei bem Erwerb von Grunbftuden im Begirte ber Stadt Biesbaden bom 4. Marg 1905 außer Birtfamteit gefest.

Biesbaben, ben 1. Dars 1907.

Der Magiftrat: Rorner. Dr. Ghols.

Genehmigt burch Beschluß bes Begirts-Ausschuffes bier bom 18. April 1907, B. A. 316,1 07.

Die Buftimmung bes herrn Oberprafibenten gu Caffel ift burch Berfügung bom 2. Juni 1907, Rr. 6714 für bie Dauer bon 3 Jahren mit bem Borbehalte ber Aufbebung Diefer Bett-beidrantung bor Ablauf ber breijahrigen Frift erteilt.

Birb beröffentlicht.

Wiesbaben, ben 30. Juni 1907.

1087 Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Grbaunng bon 118 gemanerten Gruften auf bem neuen Friedhof an ber Platterftrage in bem Duabrat 39 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berbungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 53, eingeseben, die Berdingungsunterlagen, emichliehlich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung oder beitellgeldfreie Ginfendung von 1 Mf. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift "Gruftenbau" ver jebene Angebote, fowie Broben bes gur Berftellung ber Gruften gu verwendenden Badfteinmaterials find fpateftens bis

Dienstag den 9 Juli 1907, vormittags II Uhr,

im Rathaufe Bimmer Rr. 53, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buidlagefrift: 42 Tage.

Biesbaben ben 29. Juni 1907. Städtifches Strafenbauamt.

Befannimadung.

Bur Ausführung von Juftallationsanlagen im Unidiluffe an das Rabelnet, Des ftadt. Glettrigitats. wertes find folgende hiefige Firmen berechtigt :

1. Georg Muer, Tannusfir. 55 2. Max Commicau, Manergaffe 12

3. Friedr. Dofflein, Friedrichftr. 43 4. G. A. G. vorm. G. Budner, Oranienftr. 40

5. Gleftr. Bef. Biesbaden Qubw. Sanjohn & Co., Friedrichitr. 31

Rif. Rolid, Friedrichitr. 36

7. Majdinenfabrit Biesbaden E. G. m. b. S., Friedrichitr. 12

Theod. Meininger, Rapellenftr. 1 . D. Gifenmenger, Johnftr. 20

10. Mug. Schaeffer Rachf., Saalgaffe 11. Phil. Steimer, Bebergaffe 51

12. 21. 6. Thiergartner G. m. b. D., Friedrichftr. 6 13. Rheinische-Glettrigitäts-Gefellichaft, Luifenftr. 6

14. Mug. Jedel, Bietenring 1

15. Rathan Seg, Tannusfir. 5 16. Seinr. Sorn Cohne, Dobbeimerfir. 97 a 17. Baugefellichaft für eleftrifche Unlagen,

Bismardring 9. Biesbaben, ben 26. Juni 1907.

Berwaltung ber ftadt Baffer. und Lidtwerte. 1240

#### Befanntmachung

Der ftarte Berfehr bes Bublifums auf ben einzelnen Beichaftsabteilungen bes Dlagiftrate macht ben bort beidaf. tigten Beamten Die Erledigung größerer ichriftlicher Arbeiten zeitweise fait unmöglich.

Es wird baber gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag bie Geichaftsraume ber frabtifden Bermaltung, bringenbe Falle natürlich ausgenommen für das Bublifum nur mahrend der Bormittagedienstftunden (von 8 bis 1 Uhr) geöffnet find, und bag die Beamten ihrer bienftlichen Beifung Folge leiften, wenn fie außer biefer Beit gemunichte Rudfprachen

Biesbaben, ben 13. Januar 1902.

Der Magiftrat : gez. von 3bell.

Borfiebende Befanntmachung wird hiermit in Erinner. ung gebracht.

Wiesbaden, ben 22 Juni 1907.

Der Magiftrat

#### Berbingung.

Die Musführung bes eifernen Treppengelandes für bie Banbttreppe ber dirurgifden Abteilung ber Rranfenbauserweiterungsbauten gu Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagedienftstunden, Friedrichstraße 15, Bimmer 9, eingesehen, die Angebotounterlagen, ausschließlich Beichnungen auch von dort bezogen werden. Berichloffene und mit ber Aufichrift "h. A. 33" verjebene

Angebote find fpateftens bis

#### Mittwoch, den 3. Juli 1907, bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter. Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten

Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. Buidilagsfrift 30 Tage.

Biesbaden, den 25. Juni 1907. Städtifce Sochbanamt.

#### Berdingung

Die Lieferung bon 39 Stud Gastanbelabern mit Musleger für Invertlicht bon 5,70 Mtr. Licht. punfthohe foll im Wege offentlicher Ausschreibung verdungen

Die Berdingungounterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden im Bermaltungsgebaube Marttitrage 16, Bimmer Rr. 15, eingefeben, oder gegen beftellgelbfreie Gin-fendung von 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Randelaber-

Lieferung" verfebene Angebote find ipateftene bis jum 12. Juli 1907, mittage 12 Uhr, hierher einzujenden.

Biesbaden, ben 27. Juni 1907. Berwaltung ber Baffer und Lichtwerte. Berdingung.

Die Beritellung bon etwa 117 lfd. m Betonrohr tanal bes Brofile 37,5/25 cm in ber Mugnit Wilhelm ftrafe bon ber Raiferftrafe bis gur Rifolasftrage follen im Wege der öffentlichen Mit ichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftfrunbeit im Rathaufe Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungo. unterlagen, ausichließlich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelofreie Ginfendung bon 50 Big. (teine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) begogen

Berichloffene und mit ber Muffdrift "B. B. Boos 1" verjebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, den 16. Juli 1907, vormittage II Uhr,

im Rathause Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Gröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rut die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber

Bufchlageerteilung berüchfichtigt. Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 28. Juni 1907. 1308

Städtijches Ranalbauamt.

Berdingung. Die Berfiellung von etwa 109 Ifb. m Betourohr. fanal bes Brofile 37,5/25 cm, etwa 106 lfd. m Betourohrfanal Des Brofile 4530 cm, fowie etwa 72 lfd. m Betourohrfanal bes Brofile 60/40 cm einschließlich ber erforderlichen Sonderbauten

in ber Schlachthaneftrage bom Raifer Bilbelm-Ring bis gur projeftierten Strage Dr. 30 follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen u. Beidy nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berbingungs. unterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgeibfreie Ginjendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufidrift R. B. 208 III berfebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, den 16. Juli 1907, vormittags 11 Uhr, im Rathause, Zimmer Rr. 57 einzwreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlageerteilung berüchfichtigt.

Buidlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 28. Juni 1907. 1307

Städtifce Ranalbauamt.

#### Befanntmadung.

Mm 15. und 16. Juli b. 38. und erforber-9 Uhr, und nachmittage 2 Uhr aufangenb, werden im Leibhaufe, Reugaffe 6a (Gingang Schulgaffe), die bem fradtifchen Leibhaufe bis jum 15. Juni 6. 38. einschließlich verfallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungoftuden, Leinen, Betten ze. berfteigert.

Bis jum 11. Juli b. 36. fonnen bie verfaffenen Bfanber bormittage von 8-12 und nachmittage von 2-6 Uhr anegelöft, begm. Die Bfandicheine fiber Metalle und jonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Bjanber vormittage bon 8-10 ober nachmittage bon 2 bis 3 Ilhr umgeichrieben werben.

Freitag, den 12. Juli er., ift bas Leibhaus geschloffen. Wiesbaden, den 25. Juni 1907.

1098

Städt. Leihband: Teputation.

Befanut madung.

Der Taglöhner Julind Echlöppner, geboren am 14. April 1882 gu Biesbaden, gulett Adlerftrafe 29 mohnbaft, entgieht fic ber Fürjorge fur feine Familie, fodag Dieielbe aus öffentlichen Mitteln unterftust werven mus.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthaltes. Biesbaden, den 27. Juni 1907.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Befanntmachung In ber Rehrichtverbrennungsanftalt (Maingerlanbftrage) merbenfmedanifd gebrochene und fortierte Schladen und 21fche abgegeben, und gwar in folgenden Großen und

1. Flugafche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm. 2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf 2Bunich auch bis 25 mm Abnteffung) 1 t enthalt

1,2-1,3 cbm. 3. Mittelforn (Ctude von I gu 4 cm Abmeffung), 1 t

enthält 1,3 cbm. 4. Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t

enthält 1,15 bis 1,25 clm.

Der Breis ber Sorten 1, 3 u. 4 beträgt nach befon-berer Preistafel für 1 t etwa 1,20 Dit.

Corte 2 wird bis auf weiteres ju 0,75 Mf. /t abgegeben. Unternehmer, welche bauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Für bie Monate Rovember, Dezember, Januar, Rebruar und Darg, werben bie Breife ber Corten 1, 3 und 4 um 25 Prog., bas heißt auf 0,90 Dif. er: manigt

Auf ichriftliche ober munbliche Unfrage (Dafdinenbauamt Friedrichstrafe Dr. 15 Bimmer Dr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Beroumijchung ufm., bie fich in anderen Stabten bei Berwenbung bon Rebrichtfcladen bewährt haben.

Biesbaden, ben 24. Mai 1907.

Stabt. Majdinenbanamt.

#### Andreasmarkt Biesbaden

am 5. unb 6. Dezember 1907.

Borausfichtliche briliche Lage: Blucherplat, Sebanblat und bie biefe Blage verbinbenben Stragenguge und gwar: untere Seeroben-, Roon-, Beftend-, Port- und Scharnhorfiftrage fowie Quifenplag für Gefchirrmartt.

Gangliche ober teilmeife Berlegung bleibt porbebalten Retiamationerechte tonnen baraus nicht bergeleitet merben.

Un Gabr- und größeren Shaugeichaften merben unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nach bem Meiftgebot jugelaffen: 1 Dampf- und bis ju 3 gewöhnliche Sahrgeichafte, zwei Rinematographen, eine Berlofungshalle - Gewöhnliche Schaububen - in welchen feine finematographischen Darbietungen gebracht werben burfen - ferner Photographie., Schiefe uim. Buben merben ebenfalls unter Borbehalt bes freien Ausmahlrechts sugeloffen.

Bur folhe ift an Blaggelb fur ben laufenben Frontmeter au gablen:

a) bei einer Tiefe bis gu 7 Meter bis gu 10 Mtr. 10 & e) bei einer Tiefe von mehr als 10 Mtr. bis gu 20 Mtr. 15 &

Bur Borlagen, Treppen, Erfer u. f. w. etwa erforberlicher Blag ift besonders nach Frontlange und Tiefe bei ber Bewerbung anjugeben.

Angebote vorbezeichneter Beicofte und Befuche um beren Bulaffung find unter genauer Angabe ber Darbietung sowie Große bes Geschäfts bis jum 15. Juli I. 38. an und einzureichen. Die Entscheibung über Bulaffung geht ben einzelnen Besuchstellern boraussichtlich in ber ersten Salfte bes Monats

Das Blaggelb ift innerhalb 2 Bochen nach Empfang bes gusagenden Beicheibs gur Galfte und bis gum 15. Oftober 1. 38. gur anderen Salfte porto- und beftellgelbfrei an uns eingugoblen. Bei nicht friftgeitigem Gingang ber Teilgablungen erlifcht bie Bulaffung und verfallt bas icon eingezahlte Blabgeld ber biesfeitigen Raffe. Mus ber Richtbenugung bes angeftanbenen Blabes ermachft fein Anfpruch auf Derausgablung ober Erlag bes Blapgeibes. Es werben nur befte Gef hafte berudfichtigt. Sogenante "Biftuffe", ben Anftand verlegende Dar-bietungen, bie nicht borber gugelaffene Einrichtung bon Debentabinetten, Automaten und fonftigen Rebenberanftaltungen innerhalb ber Schanbuben find berboten.

Bumiderhandelnbe haben fofortige Bermeijung bom Blage

bei Berfall bes Blaggelbes gu gemartigen. Das Ctanbgelb beträgt:

August gu.

1. für Kramftanbe für ben Quabratmeter und Tag 20 Bf. (Standplage burdweg 3 Meter Tiefe).

2. für Gefchirrftanbe fur ben Quadratmeter und Tag 15 Big.

Berlofung und Blahanweifung findet wie folgt ftatt: Montag, ben 2. Dezember, pormittags 9 Ubr: Berlofung ber Blabe fur Baffel- und Buderbader (bierbei werben nur Gefchafte berudfichtigt, welche mit Beidafts- und Bohn-

wagen ben Martt begieben), ferner für Raffeefcanten. Montag, ben 2. Dezember, bormittags 11 Uhr: Blabanweijung für gabr. und Schaugeldafte fowie für Baffel- und Buderbader und Raffeefdanten.

Dienstag, ben 3, Dezember, vormittags 9 Uhr: Berlofung ber Blage für Geschirrftanbe, anschliegend Blagan-weisung für Geschirrftanbe.

Dienstag, ben 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Berlofung ber Blage fur Rramftanbe - bie Ausrufer lofen unter fid -

Mittwoch, ben 4. Dezember, vormittags 9 Uhr: Unweifung ber Blabe für Rramftanbe.

Die weiteren Bebingungen werben bei ber Bulaffung, begir. Berlofung und Blatanweifung befannt gegeben. 2Biesbaben, 20. Juni 1907.

Stabtifches Afgifeamt.

#### Befanntmadjung.

Anlaglich einiger als unbegrundet gurudgewiejener Befdmerben werden bie herren Intereffenten barauf aufmertfam gemacht, bag fur an und für fich afgijepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf beren auslandiichen Uriprung eine Befreiung bon der Afgifeabgabe auf Grund vorgelegter Rollquittungen oder goll. und fteueramilicher Beicheinigung felbfiverfrandlich nur foweit gemabrt werden fann, als der Radiweis ber Ibentitat ber bier einzuführenden mit ber an einem anderen Orte vergofften Bare ungmeifelhaft geführt ift. Diefer Rachweis fann in ber Regel von uns mebejondere bei allen Baren, welche nicht an einem Grengorte vergofft und von bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bergollung in ununterbrochenem Trans. port hierher beforbert worden find, nur dann ale erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baren mit gollamtlidem Berichluffe bier eingeben.

Bur bie herren Intereffenten burite es fich baber gur Bermeibung ben Beiterungen empfehlen, bei Beftellung and. landifder Baren der in Frage ftebenden Art gu verlangen, bag biefelben bier am Blage vergofft werben, mas der Abfender badurch erreichen fann, dag er bem betreffenben Frachtbrief ze. ben Bermert "gur Bergollung in Bice. baden" beifügt.

Wiesbaden, den 24 April 1903.

Der Magiftrat.

Bird wiederholt veröffentlicht. Biesbaden, den 21. Juni 1907.

Ctabt. Affgifeamt.

#### Ansgng aus ber Polizei-Berordnung vom 10. Juni 1908, betr. Abandeoung ber Stragenpolizei-Berorbunng bom 18. Ceptember 1900.

\$ 56.

4. Kimbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleibung ermachiener Berfonen befinden, fowie Dienftboten ober Berjonen in unfauberer Meidung ift die Benntung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen anfgestellten Richebante, welche die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" oder "Reeverwaltemg" tragen, unterjagt.

Wied verdijentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1907. Der Magiftrat.

### Berpflegungs-Tarif

ftabtifden Rrantenhaufes gu Biesbaben. Bom 1. Mpril 1907 ab in Bultigfeit. 1. Bur Berpflegung von Erwachienen in der I. Riaffe SIL

a) für biefige Ginmobner taglich bl für Brembe taglich Bar Berpflegung von Rinbern unter 10 Jahren 10 " in ber 1. Rlaffe al fur biefige Einwohner taglich

b) für Frembe täglich 2. Gur Berpflegung von Erwachsenen in ber II. Rloffe al für biefige Ginmobner taglich b) für Frembe täglich

Gur Berpflegung von Rinbern unter 10 Jahren in ber II. Rlaffe für biefige Ginwohner taglich

b) für Frembe täglich Daneben ift bon ben Rranten gu 1 und 2 (Rlaffe I und II) an ben behanbelnben Dberargt ein ben Berbaltniffen angemeffenes honorar gu entrichten.

Außerdem find von biefen Kranten die Roften für Reinigen ber Leibmafche, für Medizin und sonftige Seilmittel, Seilbober, Berbandsmaterial, Wein, Transport, besondere Bartung und bergleichen besonders zu gablen.

3. Gur Berpflegung von Erwachsenen in III. Rlaffe und gwar; a) für hiefige felbitgablenbe Ginwohner fowie für Ditglieber berjenigen Rrantentaffen und eingeschriebenen Silfstaffen, melde ihren Gib im Stabtfreife Biesbaben baben, ferner Berfonen, welche für Rechnung ber biefigen ftabtifchen Urmen-Bermaltung untergebracht find, taglich mit Extragimmer täglich 3.25

b) Gur augerhalb bes Stabtfreifes Biesbaben mobnenbe Berfonen, ferner für alle Mitglieder ausmartiger Aranfentaffen, fowie für Berufsgenoffenichaften, Berficherungen und bergleichen, auch wenn bie Gingewiefenen bier ftanbig am Blage mobnen,

mit Extragimmer täglich 4,25 c) Bur Beroffegung von Rinbern unter 10 Jahren in ber III. Rlaffe

a) für biefige Einwohner täglich 1.25 1 b) für Grombe täglich 4. In ben Berpflegungsfagen III. Rlaffe finb bie Roften für ärstliche Behandlung, Medigin, Berbandsmaterial, Leib-wäsche etc. mitenthalten. Besonders zu vergüten find ba-gegen die baren Austagen für Thermalböber, besondere Bartung, Kleidung, fünftliche Glieber, Transporte etc.

Die Roften für befonbere Bartung tonnen gang ober feilweise je nach Loge ber Berbaltniffe bes betreffenben Batienten burch Beichluß ber Rrantenbaus-Deputation erlaffen merben.

5. Der Tag ber Aufnahme und Entlaffung wird gufammen für einen Tag gerechnet. Als hiefige Einwohner werben nur biejenigen Berfonen betrachtet, bie bier ihren bauernben Aufenthalt haben.

6. Far Patienten, welche für eigene Rechnung verpflegt werben, ift bei ber Aufnahme in ber I. und II. Rlaffe ein entiprechenber Gelbbetrag für minbeftens 7 Tage, in ber III. Rlaffe für minbeftens 14 Tage bei ber Rrantenbaus. laffe gu beponieren.

7. Gur gablungsfabige Berfonen, welche im Rrantenbaufe aratliche Bebanblung nachjuden und erhalten, bie aber nicht aufgenommen fein wollen, find bie Roften fur Debigin, Berbandsmittel etc. ju erstatten, 8. Bei Tobesfällen ber I. und II. Rlaffe tonnen bie hinter-

bliebenen gur Erftattung bes benugten gangen Bettes berangegogen werben.

9. Bur Untleiben etc. bon Leichen wirb bie in ber Friebbois. ordnung für bie Stadt Biesbaben feftgefepte Tage von ben Ungehörigen ber Berftorbenen gegablt und bem Beichenantleiber vergutet; bei Berftorbenen, welche ans offentlichen Armenmitteln verpflegt worben find, erfolgt bas Un-Heiben unentgeltlich 10. Das Dienftboten-Jahresabonnement beträgt 10 Mart für

jeben Dienftboten. Der porftebenbe Tarif wird hierburch jur allgemeinen

Aenntnis gebracht. Application of the same 28 iesbaben, ben 1. April 1907. Stabtifches Granfenhaus.

### Nichtamflicher Theil

3wangsverfteigerung.

Mm 16. Juli 1907, vormittage 11 Ilhr, wird an der Gerichtoftelle, Bimmer Rr. 63, das den Cheleuten Raufmann Jakob Spitz gehörige Edwohnhaus mit Dofteller und hofraum in Biesbaden, Dobheimerftrafe Rr. 21, groß 6a 25 qm, Gebaudefteuernunungewert 10.350 Mart gwangsweife verfteigert. Biesbaden, 13. Dai 1907.

Monial. Umtegericht 21bt. 9.

# amitmadung.

Am 16. Juli 1907, vormittage halb 11 Uhr, wird an der Gerichtsstelle, Bimmer Rr. 63, das der Egefrau bes Gafimires Guffav Bolgin gehörige Bohnhaus mit hofraum und hausgarten, sowie Seitenhaus mit Un-bau, belegen in der Stadt Wiesbaden, Dobheimerfirage Rr 22, Gebaubefteuernugungswert 1380 Mt., zwangsweise perfleigert merben.

Wiesbaden, den 14. Mai 1907.

Ronigt. Amtogericht, Abt. 1 e.

# gur Ginftellung im Oftober Diefes Jahres bon den Jahr-

gangen 1888 und 1889 werden bei balbiger Delbung noch

Melbeichein ift mitzubringen.

6. Batt. Feldartt.-Regmis. Ro. 27, Oranien, Wiesbaden.

#### Der Arbeits: Nadyweis Biesbabener General: Anzeiger"

wird täglich Mittags 3 libr in unferer @p. pedition Mauritinaftr. 3 angefdlagen. Bon 4% Hhr Radmittage an wirb ber Arbeitsmartt toftentos in unferer Eppebition ber-

#### Stellengeluche

Bauteoniker (M.), flotter Beichner, firm. i. Auftl. D. Roftenanfchl. Abrechnungen ic. f. Stellung. Off. u 3. S. 355 an b. Exp. biefes Blattes.

Beffere Bittme fucht bie Bebienung einer leibenben Dame gu übernehmen. Rab, in ber Erpeb.

biefes Blattes. Suche per 1. Juit Bureatte ftelle. Off. u. M. R. 100 an b. Exped. b. Bt. 1189

### Einf. Fraulein

mit 8-jahr. Beugn., in Ruche u. allen Zweigen b. Saush, gründl, bewandert, fucht vom 15. Juli ab fribft andige Stellung bei einzelner Dame. Off. u. B. 9841 an bie Erpeb. b. Bl. 9842

#### Offene Stellen

Männliche Personen.

für baueenbe Siellung fof, gefucht Georg Bfoff, Metalltapfel-Fabrit, am Babnbot, Dogbeim. 1974

Tildtige Großtückarbeiter für beffere Ronfeltion finben bauernb lohnende Beichäftigung. 3 Echener & Plaut herrnfleiber-Farit, Maing.

Ordentlicher Sausburiche fof Selenenftrage 5. Gaftbans ium Anter,

Stallburiche gej. Muguft Dit, Schierfteinerfir. 6257

#### Lackierer-Lehrling gejucht bei

Gisholy,

Wagenladierer u. Schilbermalerei,

### Lehrling

für Budydruderei und Budye B. Blaum, Biesbaben,

#### Goetbeitrage 4. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Tel. 574. Rathaus. Zel 574. Stellen jeber Berufsart für Danner und Frauen. Sanbwerfer, Fabritarbeiter, Zaglobmer.

Rrantenpfleger und Rrantenpflege. rinnen.

Burean- u. Bertaufsperfonal.

Rodinnen. Allein. Sans., Ruden- und Kundermabden. Baid., But. u. Monatsfrauen. Laufmadden, Buglerinnen u. Tag.

labnerimnen. Bentralftelle ber Bereine: Wiesbadener Gafthof. und Badehaus-Inhaber"

"Genfer-Berband", "Berband deutscher Soteldiener", Orts-verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen. Rod u Zaillenarbeiterinnen auf bauernb perl. Tgunusfiraße. 36.

Celbftanbige Rock- und Hiltsarbeiterin

3. herrchen, Roberftrage 41.

#### Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernb verlangt d. Aorfetinaberin f. lohn. Bejd. B. A. Stof, Taunubfit. 3. 951

Dienstag, ben 2. Juli 1907. Fleift, faub. Affeinmadd, p. 1. Juit aef. Albrechtftr. 16, B. 1113 Steif. Dladden für Done u.

Querielofte. 7. Edlaben. Gur fi Sausbalt jum 16. Juli ein junges en DRadden für bie Sausarbeit gefucht 18 Dambadtal 5, part.

Ginf. Dadden für hautarbeit auf gleich gejucht 130 Bellmunbftrage 59.

Junges brav. Madden ge-fucht Lucjenftr. 14. orb 1. 1198

#### Geincht

gum 1. Juli tuchriges Milein-madden, bas fochen tann 295 Gr Burgfrage 5, 1.

Ein füchtiges Mädden für Sausarbeit fofort gefucht 378 Selenenftrage &

Unabhängige Frau jum Mildfahren mit handlarren gef. Reind. Fauft, 341 Schwalbacherftraße 23.

Monatomadden gefugt Relleritrafte 7, B.

Unftand. Mann fncht Befchaft f. morgens. 1360 Rbeinftrage 71, 5th. b.

#### Monatsfran

gefuche Taunusftr. 28, 1. 1304 Suche tucht. Abd. 50 M. Saus-, Kind., Meinmadch, 85 M. monati., i. gut. Berrichafteb, Stellenbureau Ragba Glembowigti, 298rtbftrage 18, 2. 9999

#### Chriftliches Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Stellen nadimeis.

Anftanbige Dabd, jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 IRt, taglich, fowie ftets gute Stellen nachgewicfen. Cofort ober fpoter gefucht Stuben, Rimber-gartaerinnen, Rodinnen, Saus- u. Alleinmabdien. 401

### Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen

finden ftete gute und beffe Stellen n erften und feinften Saufern bier und außerbalb (auch Aus-land) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Bentral Plazierunges Bureau

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-o-vis bem Tagblatt-Berlag. Telephon 2555. Erites u alteit. Bureau am Blage

(gegrunbet 1870) Juftitut erften Ranges. Grau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin, 1847

### Kanigeinche

kauten gesumi:

Reftauffdillinge u. bppo:befarifd geficherte gorberungen, Spegifte gierte Offerten unter Beifugung b. Bortos unter Dt. 100 pofflagernb

Ein gebrauchtes gefchloffenes Drückharrnchen

für Gleifchtransport ju taufen ge-fucht. Off. unter B. B. 11 an bie Expedition. Ein gebraumtes leichtes

Federkarrnchen

gu toufen gefucht. 3entrale, 1162 Dogheimerfir. 57.

Milchfarren ju faufen gefune. Dienfein, Frant-

furterftrage 68, Gebrauchter Rinder. ober Sportwagen ju taufen gejucht. Rab in ber Erp.

Raufe getragene Derrentleider und

Duber, Dichelsberg 21, 2. Rarte genügt.

## Obit-Ertrag.

Einzelne Baume, gange Banm-ftude, Garten gegen Raffe gu faufen gefucht. 199 taufen gefucht. Tel. 2030. Dobbeimerit. 74

Ber ben Roman ... Ehlodewig" v. G. Dain verl. will, wolle feine Abreffe auf ber hauptpoft unter O. A. 12 ab-

#### Verkaute

Foxhund, g. mit a. 3agb. b. gu bertaufen Gobenfir. 19, Dittb. p.

2 neue einip, fiberplatt, Ge-fchirre, fomie ein gebr, preidimert ju verfaufen Blücherftrage 7, bei Satiler Birnbt. 3wei Rederrollen

(Ratur) gu pertaufen 3. Dortftrage 18. I Selbitfahrer, I Breat, auch

als Gefcaftswagen, 1 Feberrolle, 1 Doppefpanner-Fuhrwagen gu nerfanfen 3585 Sonnenberg, Langgaffe 14.

1 neuer doppelsp. Fuhrwagen u. eine neue Rolle, 15—20 Btr. Tragtraft, 3n vert. 1185 Bierftadt, Rengasse 14.

Neue u. gebr. Federrollen, gebr. Mildmagen, gebr. Befchafts. farren gu verlaufen 1318 Dogheimerfir, 85.

Berich. Febervollen bis bo Str. Tragfraft, 1 neuer Doppelip.-Fubrwagen, 1 leichter gebr. Gube-magen mit Leitern, 2 gebr. Ge-ichaftsmagen billig gu bert, 3242 Dopheimerdraße 101a.

# Jagdwagen,

6-finig, faft nen, gut erhaltenes vis a-vis, mehr, gebrauchte Breats, fowie neue Wagen aller Art gu 1384

Ph. Brandt, Wogenfobr., Moripfir. 50. Telephon 2281. Jagdwagen, Rupee billig ju

### Herrnmühlgasse 5.

Webr. u. neue Wagen, Breat Jagbmagen, Banbauer, Salbverbed ftere b. ju baben 710 Oranienftrage 84, Golombet.

Gut erhalt. Coneppfarren, 1 neuer Biebfarren u. 1 Patent-pfing billig ju bert. 9410 Maritrafie 14.

Awei Mildwagen in gutem Buftande mit und ohne Berbed werben planbalb. fportbillig perfauft Gneifenauftr. 7. 914

Wiotorrad, 3-PS. tabellos erhalten, abreifehalber für 225 Mt. ju vertaufen Biebrich a. Rb., Friedrichftr. 3.

Gebr. Fahrrad bill. gu vert. Zandem villig ju vert. 511 Sellmunbitrage 33.

# Gebr. Fahrräder

Jafob Gottfrieb,

Gin feines Molerrad m Freifauf und Bubebor f. 100 Mt.

Mboffsaller 41. 3. St. Serrenrad billig gu beitaufen 11. Gerberftrate 6, 5 1. Stod.

Einige georauchte Damenrader billig ju berfau'en. 510 Bellmunbftrage 83. Ein guterh, Ringerm., Sportm., Rinberftuble u. 1 Blumentifc bill, ju vert. Bleichftr. 16, g. 1. r. 1201

Gin alte Bettftelle erfaufen 1208 Roberftraße 3, 3, r. billig ju verfaufen 2 eif. Bertuenen für 7 mit. n. ein gweif. Sportm. m. Gummir, weg. Mang, an Raum bill g. of. 12.7 Schierfteinerftr. 9. b. 2. r. 2 Muschelbetten Both, neme

Matr. u. Reil 68 DRt., fofert gu Rauenthalerftr. 6, part Gin- und gweiter. Rieiber- und Rudenidrante, Bertifos, Branb-tide Rommoben, Tifde, Bettftellen, Unrichte, Rudenbretter, ju vert.

Schreiner Thurn,

Chadtfirafe 25. 9380 Dabe & atte Truben reich gefdnitt, 2 fcone alte Giden-Schränte, fowie fonftige Alter. tumer preidibert abgugeben. Antragen an Rarl Steinfeifer, Giegen, Mablengrabenftr. 9 8900 mein neuer Labentifc billig

gu berfaufen Platterftrage 46, p. 1 .intur. Reiberfchrant 8 Dit., Spiegel, Bilber fof. ju vert. 616 Rauenthaierstrasse 6.

Gieg. gut erhaltene Gefell-ichaftstoiletten, bito Dantel für mittlere ichlante Bigur gu perfoufen Rauenthalerftr. 8, 2. St. r.

#### Gebrauchte Dobel. Betten von 10-35 IR. Sofa 10 IR, Rteiber- unb Rudeniden, 您创办 und andere frommoben, Tifde, Stuble, Spiegel, Anrichte, Biber, einz Strobfade, Matr., Dedb. u. Riffen u. verfch, fportbill. gu verfaufen.

Rauenthalerftr. 6, part. Rahmafdine nen b. 4 of. 35 Helmundftr. 56

Belbichrante, prima Biano, (in Smyrna-, 1 Bruffeler Teppich, eine reich geschnitte Ernbe, 1 große Stanbule, sowie bas fantliche Mibbeflager ju Musnahmspreifen Friedrichftrage 18. 202

Dvale 1/1 Sendiaffer, 1/2 unb gu vertaufen Morititraße 9.

### Gelegenheitskauf,

Schnelltocher, Betrol.-, Gastoch. u. Badofen, 8 u. 4 Zöpfe toch a. 1 Bl., für feb. annehmb. Pr. 3u pert. Biuderfir. 82, 2 r. 1347

Beinfaffer, itifc geleerte, Rognat- u. Gubweinfaffer in allen Größen gu verfaufen Albrechtftraße 32.

Alle Comen Badewannen gu verfaufen und gu ber

Zh. Rübel Zel. 3852, Zel. 3852 Blatterfix. 8, p. 10020 Wegen Sterbefall, 8707 berichiebene, vollftanbige Anguge, barunter 1 fdm. Webrodangug für mittlere Figur alles lehr gut erb. bill. au vert, Bermannitr. 15 1. L.

1 Bierabfüll-Apparal, 1 Mulgug gum abfüllen billig gu

1281 Micheldberg #9. Geige und Irompele

Wegen Erip, ber boben Babenmiete sehr billig zu vertausen 3 Betten, Bettit. Sprungr 3 tl. Matrahe u. Keil 30 u. 35, 1 u. 2tür. Kleiberschr. 18 u. 26, Berstito 32 u. 35, Diwan 40 u. 50 Küchenschr. 28 u. 33, Tische 8 u. 10, Rachtt. 5 u. 8, Sprungr. 20 3ti. Datr. 15, Dedb. 12 M. 7807 Franfenfir. 19.

# Eine große Partie

Diele, Dachziegeln, Sanbfteinplatten, bergl billig abgug. 1 Bagen u. Bean Bich. Biebrich a. Rh Reugaffe 6.

Eine gutgebenbe Bafderei " an tudt. Leme billig ju vert. Off, unter &. G. 1364 an bie Esp. b. 191.

Gine Laben Ginrichtung für jebes Beichaft paffenb, billig 1383 Belenenftraße 14. Schreinerwertft. Abbruch Mainzerftrage 28. gu verlaufen Fenner, Taren, Bauund Brennholg, Gugobben po. Unternehmer Chaaf,

3gflabt, Shuhmacherei megen Beggug mit Javentar billig Diff, unt. G. 8. 100 an bie Erp. d. 281.

### Verichiedenes

#### Berloven

am 92. Juni in ber Stragenbabn von Biebrich nach Biesbaben ein Gelbfiecher. Abzugeben g. Be ohn. Schierfteinerftr. 14, 2 r. 1359

Bafche s. Waiden u. Bugeln unter diorfreier Bebonbung mit Benugung ber Bleiche mirb beten und abgeholt, Gran Chent, Schachttr. 22, Bbb., 1. St. 7323

Berrentvafte mirb wie neu gemafchen u. gerügelt, Garbinen ge-ipannt Emfernt. 6, Gtb. 2. Gt.

Bafche jum Bugein wird an-

genommen Beriramirage 18, Mittelb, p. Neuwälderei Anablod,

mit eleft. Betrieb, Moribftrage 10, Telephon 2831. Beib- und Dausbaltungemalde-Berrenftartwafde.

Zapegierer empfiehlt fich 'm u. Gobenftrage 5. D. p. L Patente erwirtt und permertet atentbureau, Gneifenaufte. 9,1,

Reflameftachen, an hauptret. febraftrage, gu vermieten, Gebr. Bedel, Mooifsallee 31. 8198 grau Merger Ww. Berühmle Karlendeuterin, ich. Eintreffen jed, Augelegenb. 771 Marktstr. 21, Gring, BRes-

### Phrenologin,

Belenenftrage 9 Bab, 2 St. r. 840 Sicheres Zintreff, feb. Angelegenbeit,

Wahrsagerin ous Saarbruden in. 996 Albrechtfrage 37, Stb. part.

Rartenlegerin Fredift. 10-1 u B -10 abr. 1985 Gin Rind wird in gute Pflege genommen, Rab. 130 Lotbringerftrafe 5, 3. St. r.

Guten brgl. Privat-Mittags.
u. Abendtifch
erhalt man Borfar. 11, 1. 1119 Für Geschäftsdame!

Buter Mittage. u. Abendtifch per Monat 86 Mt. Wo fagt bie Erped, b. Bl. 1911

Umzüge

ber Feberrolle u. Mobelmagen für Banb und Gifenbahn, ohne Um-fabung werden unter Garantie billig beforgt bei &. Stieglit, Bellmunbftrage 37. 8844

Umzüge

merben bill. u. prompt beforgt Griebrichftrage 12. Ras Coreiner-

# Bitterbös

find alle Hantsusveinigkeiten u. Sautausschläge, wie Mit-effer, Gefichespistel, Puffelu, Finnen, Sautrote, Blutchen Dab'r gebrauchen Sie ni Stedkenpferd Teerlowelelleile bont Bergmannt & Co., Raber bent, & St. 50 Pf. ber Dito Rite. Drog, C. Perhebl, C. W. Poths, Rockl., Gemi Rocks, Robert Samer,

# 4158

bon milbem, reinem Gefdmad, and besonbers für Majonnailen geeignet, bei

Adalb. Gärtner, Telephon 3282. Marttftrage 18. Bei groff. Bridgen Borgugeprelie. Tamenbinden,

per Dyb. 1 M. Francu Schup Arnitei, per 1/2 Dyb. 1,75 M. Gummi-Artikel (Belag und Beigrieu) von 2 ER. an. gefehl, geich, und aru, empfahlen, empficht die Berinmeries und Toilette-Artifel-Handlung von W. Sulsbach, Warendr 4. 364

# - Männer

melde an Schwache leiben u. don erfolglod anbere Ditte angewenbet haben, bitten mir, fich im eigenen Intereffe Gratiebrofcore über rabifale Beietinung ber Schwöche tommen ju laffen. 40 Pf. in Warlen für geich Brief. Biee Dantichreiben. Aerst. empfohlen. Sichere Ollie. Unton Industrie G. B., Berlin 164 Briebrich. Berlin 164. Friedrich. ftrage 207.

# **Dalmatin**

ift bas befte Mittel gur totalen Bertilgung ber fo latitgen Bangen, Schwaben, Rafer, Globe, Bliegen zc. Grogartiger Erfolg. Das gegen anbere Mittel ben Borjug ber Bifligfeit und frap-panten Birfung; in Beuteln à 10, 20 und ab Bf. 9082 Orogerie Otto Lilie,

Rheinitrage Bur Ergielung einer guten Birfung faufe man mein Dalmatin und achte auf bie aufgebrudte Engel-

Morinftrage 12, nachft ter

# Blitzableiter

verfertigt u. unterfuct ale Spegialitet bei billigften Breifen un er Garantie

G. Kollicht, Biesbaden, Bergt. 1869, Befte Benginffe von Beborben, Unter vielen anderen: Die Anlage am neuen Aurbaufe, die Anlage am Lanbesbaufe und Roniglichen Theater Foper sc. bier.

# gemahlene Kernseite wascht am besten

hochelegante echt und andere Fabritate in fdmarg

und forbig, wirflich feltene Gelegenheit, empfiehlt ber

im Baufe ber Mengerei Carl Barth, Marktstrasse 11.

Erfte und befte Bezugsquelle für Schubwaren aller 2frt. Reelle Bedienung, billige Breife.

Reise-Koffer, Sdiffs. u. Raifertoffer, in befannt guten Qualitaten fomie famtl. Gattler-Quolitäten. maren u. Rudfade, Shuirangen pe werben billig verfauft. 165 Dur Pleugaffe 22, 1, St. boch ftrin Baben.

Wer seine fran lieb bat net rormiris fentinen will, leje Buch "Ueber bie Ghe", mo gu viel "Rimbrefegen". 14 Dl. Radnobme. Giefia Berlag Samburg Tr 20.



Jackets Kapes etc.

> Anzahl. von . 5 Mark an.

Möbel f. 65 M., Anz 6 M f. 98 M., Ang. 8 M f. 145 M., Anz. 13 M

Wiesbaden Friedrichstr. 33.

Kredit.

Wiesbaden,

22 Michelsberg 22,

empfehlen in unerreichter Auswahl:

Einzelmöbel

zu billigsten Preisen.

Kleinsie Anzehlung

Stärkste Glaubersalzquellen Europas.

Allgemeine Fettsucht. Fettherz und Fettleber. Störungen der Respiration und der Zirkulation infolge zunehmender Verfettung. Stauungskatarrhe aller Formen. Blutstockungen im Unterleib. Hämerrhoidalzustände. Magenleiden Chron. Darmträgheit und deren Folgeerscheinungen. Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen. Diabetes.

Waldquelle.

Alkslischer Säuerling. Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes und der Atmungsorgane. Katarrhe der Verdauungsorgane.

Ambrosiusbrunnen.

Stärkster reiner Eisensäuerling Europas mit 0.17 doppelt kohlensaurem Eisen im Liter. Blutarmut, Bleichsucht. Organische Schwächezustände. Neu-

Rudolfsquelle.

Natürliches Gichtwasser. Hervorragendster Repräsentant erdig-alkalischer Quellen. Gicht. Chron. Katarrhe der Harnwege, Nieren- und Blasenstein-Uratische Diathese. Rachitis und Skrofulose.

rasthenie.

Herrenkonfektion

Damenkenfektion

Manufakturwaren

637

auf bequemste

Teilzahlung.

Häusliche Trink-Kuren

(auch als Vor- und Nachkuren).

Anerkannt vorzügliche Wirkung

der Heilwässer u. Brunnensalze.



### Atelier für Zahnoperation, künstliche Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.

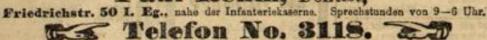


Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angesertigt, und versämme niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens

Grösstes Zahnlager am Platze. Zahne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, eichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,



## Parkettböden

jederart, in allen Holzarten und Mustern, auch 14 mm stark als Ersatz für Linoleum liefert

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei Bibarich a. Rh. und Wilsbaden Bahnhofstr. 4.

Telephon Nr. 13

Telephon Nr. 84

#### 19 Pf. Kristall-Einmachzucker 19 Pf. Fritz Schanto, Grabenstr. 3.

f. Bahm u. Mundfrantheiten in b. Allg. Bolif init, Beleuenfte. 19, jest Mittwochs n. Camstags von 2-3 libr. 9437 Babnargt Runde. Friedricht rafe 3, 2., neben Mufcum Bilbelmftr,

Alfadentische Zufchtteide-Schule von Fel. J. Stein. Wiesboden, Luisenplag la. 2. Et.
Erfte, ältefte u. preisten Fachfinule am Blane und fämmtl. Tannens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Beicht faßl. Methode. Borgügl., praft Univer. Eründl. finsbitdung i. Schweierrunnen u. Direftr. Schal.-Aufn. tägl. Coft, m. magfichn, und eingerichtet. Taillenmuft. inel. Jutter-Aupr. Mt. 1.35.
Rodichn. 76 Bi bis 1 Mt.

Busten-Verkauf: Left, iden von IR. 3.- an, Steffe, IR. 6,50 an, mit Stänber von IR. 11.- an

A. Otterson,

aboer- und taubentulier.

Wegen Umzug ein neues platt. Ginfp. Beichirr mit 10 Brogent, fawie mehrere gebr. Reigfattet und Zaum-genge billig zu verlaufen. 9318 G. Schmidt, Sattler,

Unjuge in febr iconen Muftern. Joppen in Beinen und Bufter, Bajdonglige für Berren u. Anaben follen bies. Monat verfauft merben. Durch Gelegenbeitstänfe und Erfparnis ber boben Labenmiete vertaufe ju febem annehmbacen

Bitte fich gu übergengen! Mur Neugaffe 22,1

herrn Bintgraff.

Jahn Mrgt,

Crauringe,

Ubren

### Wettbewerb belr. Vereinshous d, Turngesellschaft,

Siergu maren 44 En murje rechtzeitig eingegangen, melde bas Preisgericht in feinen Sihungen am 20., 21. u. 22, b. Mts gepraft und die ausgesehten Breife wie folgt verteilt bat. 1, Preis DR 1300 bem Emwurf "Schwarg, Beig, Rot" Berfaffer Architeft

1, Preis Mt. 1300 bem Entwurf "Schwarz, Weiß, Rot" Verfasser Architekten Phools Philippi bier.

2. Preis Mt. 900 bem Entwurf "Bater Jahn", Berfasser Architekten L. Guler & B. Bergen, bier.

3. Preis Mt. 500 bem Entwurf "Krial", Berfasser Architekten B. Garling, E. Bat u. D. Weis, bier.

Ferner wurden der Entwuri vier F jum Ansauf empfohlen. Der Berein ist bereits dem Beighung beigetreten und das genehmigt, daß dieser Entwurf von den Berfassern Architekten L. Guler u. B. Vergen, der ju Mt. 250 angefanft wird. Sämtliche Zechnungen werden vom 2. dis 11. Inti er. vormitags von 10—1 Uhr und nachmitags von 3—6 Uhr in der Gewerbeichule. Beschünfter 34 disentlich andzellellt. Nach Schluß der Andfiellung lönnen die Entwürse mit Andnahme der vorgenannten dei dem Berscheldus. Beschüfter 34 disentlich Andrewischen Die über en werden dam zurückgeichtet und zur Ermittelung der Abressen die Briefnunschäse geößinet.

2Blesbaden, den 19. Jum 1907.

Der Borstand der Turngeschsschaft:

Heh. Wolff, 1. Borspender.

Heh. Wolff, 1. Borfipenber.

Rabatimarten rot u. grau.

Silfe' o Bimfiodung, Timermann, Damburg, Gichte-te 33, 716 3/ 2

> Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachjeue Luisensirasse 7.

### Geschlechts-,

Sant- u. Beinleiben, alte Galle, beb, m. beft. Erfolge. Rein Dued-filber. Diefr. Beb 1002

Returbeilfunbiger, Caalgaffe 14, 1. Sprechft. 9-1 u. 3-5 Ilbr. 1002

Sprait's Sundefuchen en gros en detail 7559 B. Richter Bwe, Moriphrofe 38 Ede Albrechtbraße. Tel. 2909

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.

Rein Laden.

Geftes und größtes Gtagen-gefcaft für Gelegenheits. faufe. Gegenüber ber Gifenganblung bes

Anerkannt für reell

### Hülfebusch,

Dr. of Dent. Surg., 9593 Rheinftr. 20, gegenüb. Sauptpoft. Borg.: Jahn.Grfat. 20-jahrige Bragis. Sprechft.: 9-6. - Fernfut, 3937. Tape nach d. amtl. Gebührenordu.

eigen Fabritation, gefett, gehempelt, in jedem Feingebalt u. Breislage, von Mt. 12.00 bas Baar an C. Etrud, Goldidmied, Mart. firose 19 a, 2. Er, Eingang Grabenstraße 2 . 8894

Friedrich Seelbach. 32 Rirdgaffe 32. 200

#### Marienbader Mineralmoor Das an wirksamen Bestandteilen und Säuregehalt (7-8%) reichste Moor.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien.
Broschüren etc. kostenlos durch

Marienbader Mineralwasser-Versendung C. Brem & Dr. W. Dietl, Marienbad (Böhmen) No. 170. Depot: Firms F. Wirth, Wiesbaden.

Künstliches Marienbader Mineralwasser und Salz ist wirkungslos. 3596





und Brillen in feber Breislage. Genaue Beftimmung ber Glaler toftenlos. C. Höhn (3nh G. Arieger), Chtifer, Langgaffe 5.

# @ Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 2-mal wodientlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition of gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermietung von Ge-Schäfts-kokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.



Inter diefer Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Ericheinen mit Mark 1 .- pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Ericheinen Mark 2.- pro Monat, bei tägl. Ericheinen 3 Mark monatlich. .... Einzelne Vermietungs-Inlerate 5 Piennige pro Zelle. ....

#### Wohnmasnammeis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. • Telefon 709 563

#### Vermiethungen

Buntitid gablende Beamten. Familie fucht 3-Bimmer-Wohn, nicht über 500 Dt. 61 unter D, D. 58 an bie

Ein alt, Egevaar | auf 1. Oft. 1907 eine ber Reugeit entfpr. 2-Bimmer- event, ff. 3-Bim.-Wohn. mit Bubeh, Bart, ober 1. Stod (St. ausgeichioffen) in ber Rabe b & Bismardrina. Off, m. Breisangabe erb. u. 3. M. 400 an bie Erbeb. b. Bl 798

#### Gesucht

per 1. Ottober 3 6-3immer-Bobnung, cornt mit Garten-benugung. Preis bis 750 Dtt. benugung. Preis bis 750 Dit. Busführliche Off. u. S. D. 1338 an d. Erp. d. Bl. 1338

#### Vermiethungen

Briedrichftr.37, 2 9-Bem-29oun. mit reicht Bub, Bentr. Deig. Rab. bafelbit.

Charnhorftfirage 7, Renban Bifchoff find elegante geräumige Bohnungen von 2-10 gim. ab I. Buti gu verm. Rab. robenftrage 27.

Chügenftr. 16 und Walt. mühlftr. 35 neue Billen mit 9-11 Bimmern u reichem Bubebor, iconen Garten, freie gefunde Lage, in Balbesnabe, an eleftr. Babn, mit Bentral-beigungen, eleftr. Licht ze. gu verfaufen ober gu vermieren, Rab, beim Befiber Mag bor-main, Schübenftrage 1. Tele-phon 2105. 9165

#### 6 Zimmer.

Moeineidftr. 80, p., Wohnung non 6 Bimmern auf 1. Juli aber ibater ga berm.

Gmferftr. 51, berrichart. 6-3. Bohn, 1. St., mit allem Romf. event. mit Frontip. auf gleich ju vm, Ron. v. 4554

Rubesheimerftr. 20, 1 e-Bim. Wohn, mit allem Romfoer per fot. ju verm.

Schutenhofftrage 14, 1. 6-3. Wohn m. r. Bubeb. w. Begg. ab I. Ott. gu verm. DV. Cept. 3. bez. Mnf. 11-1, 4-6. 488

#### 5 Zimmer.

Gniferfir. 22, Ede Dellmunbir. 5-Bim, Bohnung per 1. Juli mier fpater ju berm. Rabere? Emferitate 12, b. 7418

Pambadital 14, Oth. Bels Er. 5 Bim., Calt., Babe-einricht u. Bubeb. p. 1. 10 07. in berm. Rab b. E Bhilippi, Dambachtal

Doubeimerftr. 8, 2., evohnung Den 5 Bim. mit Bubeh. Cor. Dormann

Dotheimerfir. 61, nabe Raifer riebrich Ring, ohne hinteri, u. Baben, feine elefte, B. v. b. aber 2 Salteft, in unmittelb. Rate. 1. Et. mob. 5.B. 18. 10. Begg. n. Biesh. m. reicht. Jubeb. auf 1. Juli, ev. früher ju verm. Riab. 3. Et. t. 6023

Dellmundftr. 58, part., de gun. Bobnung per 1. 3mi gu verm.

Friedrichftr. 46, 2., 5 Bim. Rüdie, Speifel, Aloi., 1 Kammer 1 Berichtag, 2 Keller 3 1, Ott. 1907 gu verm. Rab b. Sans-verw Kandler, Sib 2. 10001 Schwalbacherftr. 37, part., 5-B. Bobn. p. fojort gu ven. Nah. Mitb. p. 648

Eduigaffe 6, 1., 5 gim. mit reicht. Bubebbr, Gas, eleftr Licht, auch für Gelchaftegwede gerignet, per fofort gu berm. Rob b. im Tapetengeid. 4597 5 Bimmermohimme (S. Stod) per fofort gu verm. Rab.

#### 4 -Zimmer.

Bietenring 2, part, 1.

Bismardring 14 Bohung von 4 Sin., 3. Gt., ju berm. Dan, bei Deg. Un ber Mingfirde 8.

Blücherftr. 30, 1 St., ime 4 - Bimmer - Wohnungen per 1. Juli ju verm. 4785

Berberftr. 5. icone Wohnung 2. Etage, 4 3im. Ruche, Bab und Anbeit, auf gleich ober 1. Juli ju verm. Raf. Rhein-ftrage 95, part. 1259

Berberftr. 23, 1. Et., fcone 4-Bimmerwehn mit- 2 Butt., Bab u. reicht Bubehör per 1. Oftober ju vermieten. Rab. 1. Er redice. 521

Draufenftr. 27, Sib. p., 4 gim. [ofort gu vermieten. 8093 - 98ab, Bortoftr. 1, Baderei.

Cranienfir. 52, 8., 4-3.-25ohn. m. Baiton jojort gu verm. Oranicuftr. 51, 3., 4-3.-28ohn.

mit Balfon fofort gu bermieten.

Bibeinfte. 77, neu gerget. 4-Bint. 25ogn., Bei Gtage in Balton auf I. Dit. ju berm. 739 Haberes Barterre

Renbau, gweite Blingftr. 2 verfang Weftenbfit, fcone 4-gimmer-Bohn, gu verm. Rab bafelbft ob, bei Schloffermeiber gap ad, Deiberfir 2, 1, 9903

Mubesheimerftrage 20, 1. et. eine 4.Bimmer. 2Bohunng vermieten.

Editerfreinerftr., gegenüber ber Raferne, Saiteftede b. Giragen-Bubrie, find jum 1. Oft. b. 3., Bimmer-Bobnung m, reichichem Bubebor gu verm. Maberes ba-

Porffir, 3. Bon. 1. St., 4 3., Bad und reidl. Bubeh, ani gl. coer fpater ju verm. Nab, p. bei &. Dieurer, ober Rero-

#### 3 Zimmer.

Liblerftr. 13. Oth. part, bei Ruppert, eine Bobn., 3 gim., Ride in, Reller auf 1. Auguft gu vermieten. 21 Derineten. 58, 3-3im.-18, m.

Suben, gu berm. per 1. Juli.

Ceitenb, find 3 fcone geraum, Deciledwoon 8 u. 2 Bim. mit Bub, an rub. Leute ju verm.

Mibrediffer. 14. O. Dadit., brei Jimmee at. Ruche fof. ober 1. Juli ju verm. Afterm. geft, 360 Mt R bai Bbb. 1. 10054 Bleichfter. 12, Ctb., icone I-Bimmer Wohn, ju verm. Rab.

Donbeimerftr. 11, m genterb., fcon: Mani . Wohnung, 3 Bim., out gleich ober fpater ju berm. Rah. Bob. 1, Gt.

Blucherfir. 5, Sbb. 2, St., 3 Bimmer, Ruche, Bab, gwei Baifons, Manfarbe, 2 Reffer a. 1. Jult ju verm. Rab. 5445 Bismardring 24, 1. Et. Ifs.

Bluderftrage 19, b. Jr. Man, 1 foone 3-Bim - Bobnung und Bubebor, Erter, Balton, 3. Sch. in ab 1. Juli zu vermier. Miet-

#### Blücherftr. 34 fcone 3-Bimmermobunng mit Bab u. Balton, fofert gu berm

Rab. p. bei Bilug. Denbau Ge Blücher- und Bobnungen ju verm. Rab. bajelbit over Blücherfrage 17 bei

Blücherplat 5, ich. 3-Rummers Wohnung ber 1. Juli zu verm. Rab bal. hib. v. r. 8850

Dotheimerftr. 64 fear fabne große moberne 3.Bint. Bobn. Body. ohne hinterb., obne

Paben, au berin. Dogbeimerftr. 82, 1., 3 g. u. g., m. B., Bil. u Ert. 1. Juli., Rab. Sp. 6587

Dotheimerftr. 88. Witteibau, 1. Et., ich gr. 3-Bim.-Wohn., oth. 3- cd. 2-Bim.- Bobn. mit Buteb. fogl. gu berm. Rab. Bab. 1 Gt. I. 5019

Donbeimerftr. 97 a, B., mob. 8-3.-29obn. mit Bubebor au gleich ob. fp. gu verm. 106:

ber Donbeimerftr, Rr.

Borber. Saufern gefunde u. mit allem Rom-fort ber Reugeit ausgestattete 3.Bimmermobnung.,

and an Richtmitgliebre lofort ober fpater gu ver-mieten, Die Bohnungen feanen täglich eingefeben Rabere Mustunft Tierben. mittage gwifden 1/22-3 Ubr. ober abends nach 7 Ubr im Daufe Riebricherftr. 7, Bart. 1136 Beamten-Bobnungs-Berein ju Biesbaben. E. G. m. b. D.

Doubeimerftr 116, Salteftelle b. Strafenbahn, Reubau, icone 3.Bimmer. und 1.Bimmer. Bobn. mit Bubeb. fofort ober ipater gu vernt. (Rein Sth.) 98ab. baleibft. 7921

Dogheimerftr. 126 ich. gr. 3n. 101. bo. 1901. 811 0111. R Rentor.

Dogheimerftr. 146 3 8mmer, Ruche, Reder, im Sinterhaus, für ten Breis von 360 bis 400 ERt. auf fofort ober fpater

gu vermieten. 2446 Ellenbogengaffe 9. icone Bohn, 3 gimmer, 1 Ruche per 1. Juli gu vermieten. 9555

Guendogengaffe 15, 1, 3 gun. u. Ruche. Dachw. mit Glabab-ichink befort zu verm. 219 Eitvillerftr. 8, ichdne 3-Bim. Bohn. für Juli zu verm. Mid.

Reuban Bifder bert. Ettviller frage, Johannisbregftn., 2. Saus rechts, find 3-, 2 und 1 Bim., Bohn. im Borde, auch icone Frantfpipm, auf 1. Oft, ober frührt zu berm, Rab, bofelbit ob Scharnborditt. 12.

Cbachernt, 4. 3 Simmer mit Bubeb im Abich., beleg, im Stb., Dachit, ju verm, Raberes Bob., 2. Et. 7065

Franfenfir, 28, Bob., Bobn., 8 gimmer, Ruche, 2 Red. und Mant, ant 1. Juli zu vm 5573 ( neifenauft, 8 im Borber- u. Simerb. find fcone 3-Bim .-Bohnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort ju vermieten, Rat. bafelb't part. linte,

Guftav-Molfftrafe icone de Bim - Bohnnngen mit Bubebor, mit und obne Baiton gu berm. Preis 425 und 475 Dit. Rab. Platterftrage 12.

Gneifenaufir. 18, 2., groß. 3-Bim. - Bobn. (1. ob. 2. Gt.) 12 term. Rab b. Dunet, 1158

Menbau Gebr. Bogler, Sallfcone 3. u. 4.Bimmer. 29obn., ber Mengeit entfprechend einger preismert gu bermieten. 9648 Mabered Baterre.

Sallgarterftr. 10, 8 Bimmer-Bobn, b. Mengent entipr, mit allem Bubeh, fof ju vermieten, Rab, bafelbft ober Rheinganetftrafe 13. L

Belenenftr. 1, 1. Stod, fcbue Dreigimmerwohnung auf 1. 3uli ju vermieten. Diaberes

Sellmundftr. 6 fcone 8 3int . Borberbans, ber 1, 3uft gu berm. Rab part. 4781

Dochftatte 11 fcone 3- gummer-Wohnung auf fofort gu ver-

Jahuftr. 36, 3-3um. Wohn, m. Salt. per gl. ab. 1. Oft. für 500 Dt. ju em. Rab b. 262 Rirdgaffe 46, Stu. 8-4 8m. 2Bobn., megangehalber gu um Rab im Laben, 10057

Mengergaffe 21, 2. 3 gin. Ruche u. Steller fof. ob. 1. Juli gu verm. Rab. Grabenftrage 20,

Moritstr. 47, S. 1., a gunner, 1 Ruche, 1 Reller per 1, Juli 3u verm. Röberes Mittelbau part., 9—12 Uhr vorm. 6458

Rauenthalerftr. 7, gr. 3-Bim . 2Bohnung mit reift. Bugebor per fofort gu permieten. Rab. 8852

Riedftraße 25, thalbur, eine 3- und 2 9. Bimmermobn, jum 1. Buli ober fpater gu p.rm.

Richlftr. 3, Bog. 2 St., 3-3,2 Bohnung mit 2 Balt, Gas, Babeeinrichtung u. fonft reicht. Bub. per 1. 3nli ober ipater gu verm. Rab, bei 8718 250lf, Mittelban.

Rieblftr. 9, 3 Bimmer fofert gu vermieten. Richlftr. 15, Orb., fcb. 21.33-20. a. 1. Oft. ju van. 97. Bbb p.

Reuban Zweite Ringftr. 2, Derlangerte Weftenbitt, fc. 3-Bim, Bohn, ju berm. 9902 Rab. Dajetbit ob. b. Schloffer m. Sanbad, Berberftr. 2, 1.

Bweite Blingftr. 4 (perjangerte Wester beingter. 4 (verlangereWestender.), ich. I. Jim. Bohn.
mit Zubea, per sai. ob. später
yn verm. Räb. das, ober bei
M. Oberheim, Philippsbergstraße 51. 5745
Roonstr. 6 pro Ott. 3 zimmer,
küche u Zubeh. 450 Mt. mit
Hofraum 550 od. Laben! 2 Sim.

u. Ruche 750 gu verut.

Caalgaffe 1/6, 3-gun,-Webn. im Seitenb., 1, Gt., per fofort gu vermieten. Rab. Bab., 1, Stod.

Chachtftrafe 5, 80h. 8 ro. 3-Bimmerwohnung mit Rude unb Reller gu bermieten. 9956 Charnhorfifir. 5 icone gr. 3.

und 2-Bim. Bobn. per 1. ; ju vermieten. Rateres baf. Rheingauerftr. 3. Op. r. 6748 Charnhorftftr. 11, p. i, 3 g. u. Ruche per 1, 7, cb. ipat, ju vermieten. 9538

Charnhorfiftr. 33, 3, 6:0d. fa. 8. Bim. Bobn. mit reicht. Bubrh., Calt., gl. ju bezieben, ju bm. Rab. 3. St. L. 778

Zedauftr. I icon: 3.3.250in, bis 1. Oft. ju um. Br. 470 M. Rob. Gelaben. 1176 Cebanftr. 2, eine 3-3,-moont, fricht, Reller und Manj. fo'ort

in vermieten. 9588 Secrobenftr. 2, 1., 8 3immer. Bab rc. Mt. 500 [of. od. sp. 30 berm. Nob. part. 1813

Bebnung, Erter, Ruche und Mani, ber fojort ju bernt. Raf. part c. 4192

Ceerobenfir. 16. Gth part., fcone 3 Bimmer per gleich ob. 1. Juit gu verm. Rab. Bulom-frane 1, bei Dambmann. 9405 Steingaffe 25 1 3.Bim. Wohn.

mit Bub., Sth. 1. St., 1. Juni gu verm. 7 Edierfteinerftr., gegenüber bet nenen Raferne, Salerftelle ber neuen Rajerne, Saiteftelle ber Etragenbahn, Reub. Rinbberg u. Bubrfe, jum 1. Oftober 5 36., event, auch fruber, find mebrere 3-Bim Boon, mit reicht Bubeb, ju berm Ras,

Edierfteinerftr. 9, Mitio., 3 Bimmer mit Bubeh. ju ver-

Schierfteinerftr. 22, berrich Wohn, v. 3 Bim, u. reichl, Birb.

Belder. 6, am perjonensahn-bof, fcone 3 Zim. Booning per 1. Ottober bill. ju bermieten. Näh, bafelbft bei 1260 Guffan Mobn.

Balbftrafe 41, Sede Jageritrage icone 3-Bimmermobnung gu bermieten. Raberes Bart.

Baldfrage 90, 1., 3 gun. u. R. ju verm. Nas. baj. 1. r., ober Donbeimerftr. 172, p. 8794 Walluferstraße 7, W., 2 S.B.-LBohn, part, n. Dachst., 30 von. Nah. Bob, part, 1725

Beftenbftr. 8, Dib., 3. Ginge, 3-3im. Bobn. mit reichl. Bu-Was. 1, 2886.

Bortftr. 4, 1. Sinterb. 3 Bim. Bobnung ift per 1. Juni billig Rah. Borberhans 1. Gt.

Porfftrage 4, 1. L., eine 3.3. Wohn, im 3, St. p. fofort an berm. Bortfir. 9. Ede Moonar. 1, bireft am Bludjerplay, ichone freundlide 8. u. 4-gimmer Wohnung.

herel fonmige Lage ju verm. Portfir. 21, 4, 24, Lyohnung pon B Bimmern auf 1. Juli gu

Porffir. 29 ichone, febr geraum. 3-B.-Bobn., 1, St., mit Bulton (Subfeite) u reicht. Bubebor a. 1. Juli ob, fp. an vin.

Portfir. 33, 1d, 3-Bim - 2:0hn. meggngsbalcer mit bebeutenbem Wietnachfaß zu vm. Rab. bei 3. Reinbord, part. 1364 Bimmermannftr. 3, p. fd. 3.

Bimmer-Wohn mit Bubehor uernieten. 9 Bietenring 5, 2, 5-8um.-Boan, Buton if reicht. Burch, ber Wengeit entipr., fofert an berm. Rab. 1. Gt.

Bietenring 7 icone 8-3mmer-19ebn. mit allem Bubehör per fofert gu beimieten. Raleres Wenenoftr 18, 1. 2992

3ietenring 12, 800, 2. St., 1. fd. tomt. 3-3. Bohn, Erter, 2 Baltone u. Bub. ber 1. Juli gu berm, Rab, baf. u. beim Dandvermalter. 4932

Bietenring 12, Din. 1 Et., id. Sigim - Bobn. per fofort ober fpater gu verm. Raberes beim housvermalter.

21m Bannnof Dogheim, 2Bell. rigftraße 1, Ede Wiesbatener, trage, ich. B. Jim. Bohnung. 2. St., m. Balfon und reicht. Bubebor jof. od. fpat. ju berm. Breis 380 Bit. Rab. p, bei Ganbenberger.

Rambad, Burgftr. 31, ift eine fcone geinnbe 3-Bim. Wohn. nebft reichlichem Buvebor tofort gu verm. Dafelbft ift auch ein ichines mabl. Bimmer gu verm.

Mambad Wiesbadenerpr. 16a icone 3-Bimmer Wohnung ut

Bannhof Dogheim fone 3.8. Bobn., neu bergerichtet, Preis pit berm. 9286. Rheinftr. 43. 1

Lidlerfir. 17 Dachlogie, 2 3. R., fof. gu verm. Raberes im Laben Rr. 15. 87:4

Alberftraße 29 Reubau, 2 Bimmer n. Rude nebft Bubeb. auf 1. Juli 1907 gu vermieten. Rab. b. Mar Rober Bbb. 1 Gtg

(320 M.) 1. St. ju om 559

Aldlerftraße 56, eine Dachm. 2 Zimmer, Ruche und Reller uttbrechtftr. 6 2-3un.etsohn., Ruche (Dadin.) zu vermieten. Rab. parr. 6586

Bleichftr. 35, 2 Bim., Rüche u. Reller (Sth. part.) auf 1. Jirli ob. fpater ju vermieten. Raf. Bob., 1. I. 83

Blücherftr. 40 fint 2 u. 3.3. Wohnungen nebft Inbefior gleich ober fpater gu berm. Dal. im Rontor part.

Batowftr. 4, 2 Jimmer, Ruche u. Reller ju vm. Rab. 1, £ 1163 Butowfir, 13, Gib. p., 2-3.-Bobn., event, mit Bertfatte gu permieten. Raberes Bbb., 8. St. Its.

Dambaditat 2, Manjardm, Bin. Rinde u. Reder, gu verm. 9480 Gine fc. 2.3. Wohnung im Geitenbau, mit allem Bubehör, per lifort billig ju bern, Rich Carl Dicienbach, Bum

Gaterbahuhoj, Dogheimerftraße. beigbare Manfarden fofort gu Dogheimerftr, 18, Mife, part. L.

Totheimerftr. 88, Bittb. 1., fcone gr. 2-Zim. 28. m. Zub, logi. qu v. R. Sbb. 1. (. 9421 Dogheimerfir. 97 a moderne 2-3im. Wohnnngen auf gleich ober ipater ju verm. 1064 Dotheimerftr. 98, Bob., Bitto.

u. Dib., ichine 2-Bim. Boon mit Ruche n. Reller fof. gu bm. Mab. Bob. 1. I. Dotheimerfte. 115, Menban, ich. 2-3im Bohn, im Sth. ber fol. ob. fpater ju berm. 787

Doubeimerftr. 146 in meinem Reuban find prachtvolle Bohn. pon 2 Bimmers, Ruche u. mei Reller im Preife von 360 440 Mt. jn verm. Guenbogengaffe 15. D.18.,

2 Bimmer u. Bruche, Mbidi.. 30 perm. Rab. 1. r. 400 Gaenbogengaffe 15, 1, 2 Bim., n. Ruche, Dadio, m. Glasate idling fofert ju prem. 918 Emferftraße 69, 2 3immer, St.

alesch ju vermieten. 9348 Edernforderftr. 4. Grontpm., 2 Bim. u. Ruche für gleich ob. fpater gu berm. Raberes bafelift 1, Gt.

Erbacherfir. 7. 1. belle Bert-ftatte mit 2-Jimmerwohnung fof. ob. fpat, für 500 M. gu

vermieren. 9854
Gettillerftr. 5, Dtb., 2-zimmer-Wohnung zu vermieten. Rab. Bob. vart. fints. 6965
Priedrichstraße 12, Mith. 1., Wohnung von 2 Jimmern, 2 Mani, Küche, Keller u. Zubeh. en, mit Wertftatte, gu verm. D.

G. Rallbrenner. 4960 Friedrichftr. IA 2 gim., nuche, Jubeb., Mrib. 1., foi. 3u verm. Rab. Burcan. 10012

Biffab-Lidelfftrage 2 Bemmer im Dachfod obne Jubebor an rubige Leute ju verm. Naberes

Sallgarterftr. 3 und Rteift. ftrage &, Reuban Gebr. Bogier. find im hinterbaus icone 1- n. 2 Bimmer-Bohnung per 1. Juli am verm. 9865, part. 9647

Sallgarterftr. 6, ich. 2.Bim-Wahnungen mit Ballon und Gas im Gth. ju berm. 4107

Sallgarteritraße 7, Renbau, Bob., icone 2-Bim. Bobn. m. Speicherverichlag gu berm Mab. part.

Bobn, m. Abichi. tof. ju verm. Bafenftr. 10, vis-a-vis bem Erer gierpiat, fc. 2-Bim. Bobn. für 23 Mt. monett, gu verm.

Gebr. Aramer. Neubau Heilmann,

Ede 2 Ring n. Bothringerfir. ber Reugeit entipr. 2- u. 3-P. Boon, mit reichlichem Bubebor per fofort gu vermieten. Rein Sinterbaus. Greie gefunde Lage

berrliche Ansficht. Delenenfir. 11, Stb., 1. Gt. 2 Bim., Ruche u. Bubeb. (Abid mit Borplat) per 1. Juli ober pater gu vermirten. Breis

Delenenftr, 12, Boon. Sth p. 2 Bim, Ruche, Reller auf gleich ober fpater an rubige Brute ju

permieten. Dellmundftrage 33, Bimmer u. Ruche im Dachftod an permieten.

Bellmundfir. 40 icone 2-3. Bohnung mit Bubebor f. fofort ob. foater gu verm. Bermannfir. 6, 2-Manfart.

Bobnungen gu berm, Raberes herrngartenftr. 7, 1, 2 Bim.

u. Ruche L Dach an rub. Bente au bermieten. Dirfdgraben 6, 1 frbl. berger,

Dadm . 2. B. Rude u. R., gleich ob. 1. 3 L bm. Ras. 1. Gt. 9619 Safnergaffe 17, h., Dodiw. 2 B. u. R. auf gl. ob. fp. ju vin. Rab. Spengierlaben 9989

Jägerftr. 14 | cone 2.5 mrt. u. fconungen v. 18-25 Mt. u. ichone 3.3im.-Wohn. 80 Mt. per ob. ip. ju berm. Ricififtr. 10, Grontipigmobit. 1 größes u. 2 fl. Zimmer in Krache auf gl. ob ip. an ruh. Leute ju

Bebrfit, 14, Barterremobnung 3 Bim., Ruche u. Reller, megen Begging, neu berger., an rub.

fleine Familie au gleich, aud fpater gu berm. Rab, bafelbi St. Lebritraße 12 2 Bin u Rude mit Bubeb. gu berm.

Zothringerfir. 5, Wohn, mi Wob. von 2-4 Bim. r. B. ju vin. Ludwigftr, 3, fof. 2 Bim. unb

Ruche (Bob.), fowie ein fc. Bim. f. monatt, 12 M. m. Bim. u. Ruche t. 16 M. ju Dm. 15665 Pitowigftr. 10, 2 große neigh. Mani, far 15 ER, monatl. gu verm. Rab. ju erf. Dorfar. 19, im Baben.

Putfenftr. 5, Geitenvau, 1. Gt Behnung v. 2 Bimmer, Rume, 1 Manfarbe, per fofort ju ver-mieten. Rab. Burean Botel Beiropole, porm, 12 Uhr. 216

Quifenfir. 20 Mani.- Wohnung. Bim. u. 1 Riche, an finbert Beute auf fofort ju verm. Rab 2. 6t. r.

Moright. 9, find w Planj. an rub. Berf. ju verm. Dab. 1.

3wei Manfarben an tub. Beri Bu Derm. Moright. 9, 1. 9416 Morigite. 9, Bob., 2 Mani., Bult ju vermieten. 9Ráb. 1. r. 9417

Moritfir. 18, 2 meinanbergeb beigb Mani. ju berm. Morigftrage 32, Dachlogis, Bimmer, Ruche und Reder ju vermieten Raberes Borberb. part. vormittage.

Plettelbedftrage 14, ich. 2-3im. Bobn, billig ju verm. hintert.

Bimmer geeignet für Bureau, ob, fl. Jam., p. l. Juit ju om. Ret. bei Ronrad Baul, Schierfleinerftr. 11.

Platterftr. 2- 3:m.-28obn. perm. Wab. Emferfir. 85,

Rauenthalerftr. 7, Mittelbau. fc. 2-Bim.-Bobn. per fofort gu perm. D. 286., 1 r. 8851

Rauenthalerfir.12, 2 gummer Ruche u. Bub, ju verm. Riebiftrage 22 1 djone Grontfpipmobnung an rubige Beute pripmobnung an rubige 9385

fofort gu vermieten. Reubau Zweite Ringfir. 2, (verläng, Weftenbfir,) fch 1. Bim. Bobn, gu vermieten. 9901

#### Banbach, Berberftr. 2, 1. Röderftr. 13

freunblich: Danf. -Bohnung, gwei Rimmer und Ruche, per fofort ob. Dai gu vermieten Ras im Laben,

Romerberg 24. in meinem Reubau, Ede Schachtfir. 26, find mehrere 1., 2. u. 3. Jimmer-Wohnungen, Ruche Reller per 1. Oft. ju verm. Rab. bafeibft pon 4-6 Uhr ober Gneifenautrage 12. 8. Rodi.

ubesneimerfit, 20, Dinterbans, 1. Stod, 2 Bin, und Ruche per fofort gu berm. Dabesheimerftr, 20, bib., 1. St.,

2 Zimmer und Ruche per fefort gu verm. Rab. Borberft., 1. St. Botemeier. 8666 Chachtfir. 12, Dagm., 2 Bim., Ram., Ruche ju berm. Chadtfir. 25, eine fi. Bobn.

Chachtitr. 30 trol. Dadiwohn., Bimmer, Ruche, Reder, per Juli gu verm. 946:

Seerobenftr. 9, Sinterh. 1. St. fcone neubergerichtere Bobnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubeb., ober fpater gu vermieten. Rab Mittelbau 1. St. bei & Gr. Schneiber. 5285

Steingaffe 16. Benoau, fchone 2. u. S. Zimmerwohn. m. Gas per fof. ober fpatet gu beem. Rab. bafelbft ober Emfecftr. 11,

bodepart. T. Steingaffe 28 1 litime Lamiw von a Bimmern, Ruche, Reller in berm Rah p.

Steingaffe 25, 1 Dachiv. v. 2 Bim., Ruche v. S. 3. vm. 10017 Steingaffe 28, Borbert. Dad, 2 Bimmer, Ruche und Reller gu

Cteingaffe 31. S. p., eine ab-gefchloffene Bobn. 2 Bimmer u. Rude auf 1. Oftober gu ver-

Chierfteinerftr., gegenüber ber neiten Raferne, Satefielle ber Strafenbahn, Reub. Rlubberg u. Bubrte, gum 1. Oftober 8. 36, en. auch felber, mehrere geraumige 2 Bim. Bobn. mit reicht. Bubeb, gu verm. Dab,

Moolfohobe, Schillerftr. 16, 2 Bim. u. Ruche, leer, an eine Dame ju berin. Breid 30 DA. monatlid.

Gine fcone Wohnung, gwei Bimmer, Ruche, mit Abicht. u. Mant, ift auf 1. 3mt ju vm, Rob beim Eigent, C. Beid-mann. Stiftftr. 10, v. 6359 Eine fcone ABonnung, jme

Bimmer u. Ruche, m. Abich. ift fof. ju verm. Rab. Stitte frag: 10, part. 6360 Ediwalbacherftr. 55, 2 Bim.

und Ruche per 1. Juni guper Watofir 6, (a Berionenbabnd.) 2.Bim. Bohn. billig gu berm. Rab, baf, b. Archiseft Guftav

26 gidge per fofort billig gu berm, Rab, B. Berch, Dopheuner Brage 179, part. Walbftr. 92, hajenftr., 2. und

8-Bim. Bohn, per fol. ober fpater ju verm. 7027 Walfmühlftr. 48, (neuerbaute Bille) 2. Bimmer Bohnung, mit 2 Balfens und Bubrhor per fo-

fort ober fpater gu vermieten, Raberes bafelbit parterre. 11 Batramftr. 27, Stb. part., 2 Bimmer, Rude unb Redler per 1. Juni 1907; pm 5413

Balramftr. 27, Sto., 1, St., 2 3immer, Ruche und Reller per fofort gu verm. 5412 Webergaffe 56, 2 3m, und Ruche ic, ju beem. Adheres 1, L 9347

Bellrifftr. 30, Gib., 2-Bim. Wohn, mit Ruche p. 1. 3mit verm. Rab. 1. GL 6060 Wohnung im Seitenbau gu um. Rah, Bob. part, 9617

Westendfrage 20, 2-Bimmen Abohnung gu berm. 93 Rab. Bob. p. b. A. Frincit. Portfir. 4, Cib., 1. ei, ichone B. Bimmer-Wohn. m. Bubebor

ju verm, Ran, baf. Portfir, 4, 1. Geitenb, a gim. Bobn, ift per 1. Juni billig ju permirten. 8399

Rab, Borberbaus 1 Et. Portfir. 5, 2 sim, in, Ruche im Stb. D. fof. ob. ipat. gu verm. 1060

Porfftr. 5, 2. Genb. 25. u. 2 3. u. R. an tol. 2. per fof. ob fpater in berm. 1050

Porfftraße 8 u-3immer thobn. ter fofert ober 1. Oft. gu berm. Rab. bei Stodbarbt. Portfir. 14, Sib., 2 Jim. und

Portfir. 33, part, b. 3. Reinbard. icone 2-Bim. Wohn. per tot, bill ju verm. 5084

Bietenring 4, Seimman, bart. u. 1. Stod, je 2 Jum und Ruche, ju berm. Rah, bafetbft bei Digel ober Bachmaper ftrafte 7.

Bietenring 12, 8bb. Sochp., f. id. 2-3.-28. mit Jubeb. ver 1. Juli ju verm. Rab. beim Sansmeibrt. 4931

Bietenring 12, Witt. 1. Gt IL Dadit., icone 2-Bim. Bobnung gu berm, Rab, beim Sausvermalter.

Bierftadt, Zalftr. 7, Weub. 4 mai 2.3im. • und 1 mai 3-Bim.-Wohn, nebft Buben, per fofert ober fpdter preisw. gu verm. Rab. baf. Doubeim Biesbadenceftr.50,

am Babnbol, icone 2-Bin.-19 ju bermeten, Rab, baj. 3863 Dotheim, im Reubau Birg-babenerftr, 84 find 9- und 3-Bim. Bobn., ber Reng, enfpr., mir Bubeb, fowie ein Laben per I. Otr. ju verm, Raberes

Connenberg Gartenfir. 4a, ich. Frontipipipobnung. Ruche eventl. auch 8 Bimmer u. Ruche an rubige Bente per Buli ober fpater gu verm. 8715

Dogheim. Gine freundliche Frontfpily wohnung, 2 Bimmer, Rude u. Bubehor, am Walbe gelegen, ober foater verm. Rab. Guftav Danner, Weilburgertal.

Dotheim, Ede Abrin-Bithelmir., Butteriaben. 2 3. und Ruche mit Balton fof. permieten.

#### 1 Zimmer.

Marftr. 15, icones Barterreg ni. mit Abidiuß gu vermieten. Rit part.

Mdlerfir. 30, Bim. und Rüche auf den 1 Jum ju om. 7496 Ablerftr. 58, 1. 3. p. 1. Juli an permi.

Mibrechtftrage 11, 1 3immer m. Ruche gu verm. Rab. bal, ober Schulgaffe 6. 690 Mibrechtfir. 32, einf. Parterre-

gemmer mit Gas und Baffer, lier ober mobl., ju om. Frau Deuger. Bleichftr. 17 fl. Dagmobnung

Bimmer u. Ruche, auf 1. Juli Bleichftr. 43. p. ein Bimmer Ruche u Reller an rubige Leute obne Rinber auf 1. 3uli gu berm.

Mab. Bigarren-Baben. 7987 Bütowftr. 15 ein Frontfpitgim m. Ruche mann.

Blückefte. 5, Mib, M., u. R. an II. Fam. gu om. Rab. Bismardring 24, 1. Mut. Maller.

Dambachtat 2, Diamjarowohn, 1 Bim., Ruche und Rammer, ja berm. Breis 16,50 Mt. monaci, Rab, bal, Baben.

Dogheimerftr. 88. mitib. p., gr . Bim. für Mobel ob. Bureau fof. gu verm. 6940 Rab. Bbb., 1. St. linfe.

Dothetmerftr. 98, Ditto., inone 1.gim. Doon. mit Ruche und Reller fofort ju perm. Rateres Borbern. 1. t. 6039 Emferftr. 51, Frontip., 1 Bim.

mit 2 Rebenraumen, an altere alleinft. Dame auf 1, Oft. ober fegber ju bm. Rab. p. 4555 Petbitrage I, 1 Bim u. Ruche 2 Stq. boch gu bernt.

Beidfir. 10, Bob., Manj.-twonn., 1 gim, n. Ruche gu om. 9435 Belofte. 14, ein ft. Bimmer a. Ruche, fowie ein gr. Bimmer auf fofert gu berm. 9840

Belbftr. 27, ein Bimmer eine Ruche und ein Reller auf gleich ober fpater ju berm. 9457 ober fpater git berm. Briedrichftr. 29, eine Gront-

Mieter ja berm. Gelobergftr. 9, 1. St. rechte. 1 Bimmer, Ruche und Reller per fofort ju berm. 2386

Delenenftr. 2, ich. manj. Bim. an eing alt. Berfon ju verm., and fann bit Derben, Rab, im ubernommen merben, Rab, im 9962 auch tann bie Sausverwaltung

Delenenftr. 7, D., 1 Bimmer und Rucht ju verm. Bellmundftr. 41, Dachftod Sth. ift eine Wohnung bon einem Bimmer it, Riche an rubige Bente gu verm. Rab, bei 4945

3 hornung u. Co., bafetbit. Bellmundftr. 49, Dig. 1art. Rimmer per fat, ju verm. 11:2 Bermannftr. 19, 1. n. eine id. große Manfarde ift per 1. 3nit 1907 gn verm, b. Dormp. 807

Dermannftr. 21, 1. r. 1 3. unb Ruche auf 1. 3nii ju vermieten. Berrngarteuftr. 7, 1. Man

an trave From gir vernt. Jagerfir. 9, an ber Balonrage, Wohnungen auf gleich ob. fpat. gu vermieten. Preis 16, 21 n. 25 Mt. monati. 7149 Rarifir. 18, 1 Bim. Diani,, Rilde, Reller bis 1. Juli an rubige Leute gu berm.

Rariftrage 23, Bbb, Dadiwohn, 1 Bimmer, Ruche u. Reller, an Framilie gu vermieten. Rab. 2 Stod.

Raftellftr. 1, Bim. und Ruche ju verm Rab. 1, St. 6005 Raftellfer. 10, 1 gimmer und Ruche im Stb., Dacift., anf 1. Juli gu vermieten, Raberes

Lehrftrage 2 jadine Manj.-28 an 1939 per pril ju berm. Ludwigftr. 3 in in für 10 Mt. monarath und ein Bimmer für 6 Det monatlich

Gine Manfarde Breis 10 mit per Monat ju verm. Bu erfr. Marfiftr. 11. im Schubt. 9866 Morigfer. 50, gr. Manjardenmermieren.

Merofirage 25 1 zimmer und Rude gu vm. R. Sbb. 1. 9833 Dranienftr. 4, 3,, 1 3immer und Ruche an finderlofe Eheleute ober eing, Berfon ju Dm. 7072

Oranienftr. 15, Din, 1 Bin. mit Riiche per fofort ju berin. Nab Biebricherftr. 4b. 9735 Platterfir. 30, Bbh. ift eine Wohnung v. 1 Bimmer u. Ruche ju vermieten, 8672 Raberes bafelbft Sinterh, part,

Mauenthalerftr. 5, hth., Bart. Bohnung, 1 Bim. und Ruche auf 1. Juli ju verm. Naberes 9538

Chachtfir. 29 1 auch 2 gim u. Ruche, 1. Gt., per 1. Jul an permieten. Charnhorftftr. 12 1 ichones Frontip.-Bim bil, ju v. 9759 Cedanftr. 9, Bob., Frontipige, 1 Simmer und Rude ju berm.

Mas. 2. St. r. Cebanftr. 11, Sog., 1 Bimmer und Ruche auf 1. Juni gu vermieten.

Zeerobenftr. 7, beigo, Mani Steingaffe 16 ein Bimmer und Ruche ju berin.

Steingaffe 28, Werdumige beig. bare Dadftube gleich gu ber-Steingaffe Ba, 1. ein großes Simmer und Ruche auf gieich

ober fodter gu perm. Schierfteinerftr. 9, Gib. 1 gim ft., R. gu bermieten. Chwalbacherftr. 31, Mani. - Wohn, ju verm. Schwalbacherftr. 59 1 ich Dadim., 1 3., Rache, u. Relle auf 1 Juni ju verin. 893' 8937

Schwalbacherftr. 79, 1 gin. u. Ruche gu vermieten. Rt. Comalbacherftr. 8, 1 gim mit Ruche u. Reller gu Rish. Dochi b. Gitbert. 9866

Taunusftraße 25, id. gr. Bip; m. o. o. D. Pr. 10 beg. 16 20t. bai Drog. Walramfir. 22, tieine Riobn. Stube finde, Reiler ju betm Raberes Parterre, 79.0

Bellritiftraße 19, 1 8 mmer u. Ruch: ju vermieten.

Weftendftr. 20 1 Bim. u. Ruche fot. ju vm. R. Bob. p 7659 portfir. 3, Bab. Dachn. 1 Bim. Rude ac, an r. Fam. a gl. ob. fp. 1. mm. Hab, b. f. Meurer part, ob. Rerofir. 38, 1. 8618 Bietenring 12, Stu., 1-Bun.

Sonspermafter. Doigheim, Biebricherftr., nahe ber Strafenmable, 1 Bimmer und Rade billig ju berm. Rab. bei Rappes.

### Leere Zimmer etc.

Dogheimerftr. 62, ein leeres mmer gu bernt. Dogheimerftr. 146 ichone gr icere Manfarbe (12 Mt. monat per fofor: ju vermieten. Rab

4614 Gelbftr. I, 1. Etg. 1 leete Want IH permieten. Suftavellooliftr. 5, 675

leere Dani, gu berm Bellmundfir. 36, part. 8874 leere Maniarbe gu verm. Dermannftr. 28, am Giomarde ring, im Oth, ein feeres Bim, an eing, Berfon per 1. Juli gu permieten.

Romerberg 15 teere gimmer mit fep. Eing. a. gleich gu ber-mieten. Rab, beim 9785 Gigentumer, Blatterftr. 112. Zaunnöftr. 47, 1. terres Bart . Bim. mit Bagagin, gerignet für Rontor ober Leetftatt, gu merm.

Portfirage 29, einige leere Man-fardenzimmer fofort je n. Große bon 3 Mt. an gu vern., gum Mobeleinftell, ot. fonft. Bagerung.

#### Möblirte Zimmer.

Glegant neu mobl. Parterre Bimmer mit Schreibtifch fofort ju bermieten, Rabe Babnbof Wo lagt bir Ero. d. BL Marftr. 16. 3m. mit ober obnt Dobel an rub. Perfon ju bm. Rab. part. Mibrechtftr. 36, 1. c., gut mbi.

Bertramfir. 13. Sth., 2. frot. Schlafft, gu verm. Bismardring 25 2 moot. Bim. an herrn gu vermieten, bei Moon, 3. Et.

Bleichftr. 31, 1., gut mobi Bimmer gu verm Blücherftr. 6, Milb. 3. Gt. t. ein mobl. Bim, gu verm. 9806 Blücherftr. 7, großes ich. mobi.

mobl. Bim gu perm. Bramer u. Ruche ju um Dogneimerftrage 98, 2, 116.

und Lagis Drudenftr. 5, Bib. p., b. Conrg einfach mobl. Bimmer mit gwe Betten gu brem.

Drudenfir. 7, Std. 2. r., mbl. 3. mmmer mit fep. Eingang billig an vermirten.

Cleonoreuftr. 3, 2. i. fann reini Mrb Schafftelle erb. Rim, au verue.

Gelofte. 1, 1, Gig 1 ft, mont Manfarbe gu verm,

mobt. Bim, ju verm. Frantenfir. 24, 1. Gt. r. mon Manfarde gu vert. Frantenfer, 27, 8, St. L, ein reint, Ero, erb. Logie, 854 Friedrichftr. 19, 8. mebt. Bim.

permieten. Gueifenauftr. 10, 3 Etg. mobl. Bimmer ju berm. Betenenftr. 12, fl. Dadm., Bin. stuche, Reller auf gleich ob. 1.

Betenenftr. 25 Gin. 1., mon Dellmundftr. 4, Stb. 1. Gt freundt, matt, Bimmer fofort billig ju vermieten. 1235 freundt, mutt.

Bim. m. ober obne Penfion ju perm.

1. 3uli in verm. Bellmundfrage 40, 1, 1, mort Rimmer gu berim.

Bonis. Berberftr. 4, 1. r. Ben, most, Bimmer gu vermieten. Wocht 4 ERt. 1370

Bermannftr. 7, 1. L. id. einf. Bim, n. ber Strafe, an ore.

Dermannftr. 17. 2. Et. t. mobl. 3:m. für 4 Marf pro Boche gu berm. 389 : Dermanuftr. 21, 3. 6t. mbbl.

Bermannftr. 24, 1., id. mobl. Rimmer ju berm. Bermannftrage 24, part.,

zu vermieten. Dermannftr. 26, 8, 3, et. r. erb. herr ichone Schaft. 727 Dirfdgraben 26, Gatiffelle,

Sochftatte 2, 3, 8, 1 fein mobil. Bim. 3. vm. Anguf. 8-3 Utr

Sodiftatte 16, 3. L, emf. moel, Bim, in verm. Rarifte. 16, mont. B.- Bimmer ger wernt.

Rariftr. 38, Stb. 2. St. r. 1. Ranfarde mit Raffee per Boche 8 Mi ju perm. Buifenftr. 17, Din. 1. 1, 1 froi. Rettelbedftr, is, 2 L,

mobl. Bim. fol. in verm. 1239 mobil Bimmer mit 1 obre 9 Betten billig gu berm. Philippsbergftr. 7, mobl, Bimmer mit Raffee 18 BRf. ju verm.

Platterftr. 112, Schweigergart. nabe am Balbe, Berbinbung m. ber eieltr. Bahn noch beiden Richtungen, gel. Suft, mehrere mobl. Bim, preism. gu berm. mit od ohne Benfion. 9783

Richlftrage 8, Dib 6, Gt. L. ein febl. ich. Bim. ju vm. 999 Rheinfir. 71, Stb. p., ich. mbl., Simmer git berin.

Romerberg 10, 2., mort. 3im. mit fep Eing, ju verm. 1852 Romerberg 29 3. St. ein rein-licher Mann erhalt Schlaffelle.

Stomerberg 36 f. ordenti. Mann Schlafft, erbalt. Romerberg 56, & orbeniligier Robden Chiafft erbalt, 7745 Schachtftrage 24, o. Ct. r. eint. mobl Simmer an orbentl Arb. billig in prem. .

Cedanftr. 6, 2. St. L. Bon, gut mobl. gim. bell. ju vm. 1081 Cedanfir. 6, Dib. p., mabi, Rimmer in verm. Edaruborfiftr. 12, Frontip.

ich. mool. Frontipipgim, an unit. Derrn mit Raffee f. 18-50 M. monatt. gu berm. Charnhorftfir. 25, part. t., fcon mob. Bimmer gleich permieten.

Charnhorftftr. 31, 200., part. c. mobl, bim gu berm, 283 Cedanftr. 2, 1. St, ert, ein reinlicher Arbeiter mobilierte Cedauplag I, part, I., mobl.

Bimmer billig ju berm. Cedanplat 7, 3. r., ich. Logis für ant. ig. Mann (3 D. per Boche) zu verm. 713 Ceerobenfir. 2, a. Qt., erhalt

ein anft, herr most, Bim. mit Beni, für 50 DR. monati, 9234 Geerobenftr. 11, mil. 1. moet Rim auf gl. an bm. 48 Ceerobenfir. 11, 90:18. part unbil. Schlafft, ju berin 46

Ceerobenftr. 13, pub., u. Gt. Schierfteinerftr. 19, 2.8im,-23ohn (240 W.) ju verm 1290 Schierfteinerftr. 19, 2-jim.

Mootfohohe, Schillerftr. 13, findet Dame gemutt. Deim gegen monatliche Bergutung p. 45 D. Event. Betriligung an Saus. ar eiten willfommen, Schwalbacherftr. 7, 2864 4. findet Arbeiter ich Lo is. 1284

Chwalbacherfir. 49, mobil Bim, mit Benfion preismert gu perm. Dab part, Edwalbacherftraße 35, pt., mbbl Sim ju verm. 7506

Schwalbacherfir. 65 erb. anft. Mrb. bill. Logis. Ri. Chivalbacherftr. 19, Renb. 1. r., erh rini, Urb, Roft und Bogis bie Boche f. 19 M. 9121 Steingaffe 16 ein Bimmer und

Ruche gu verm. verm. Nab. hinterb. 1 Er. 1111 Balramfir. 14 16, 1. t., bei Schloffer, Schlaffelle ju bere mtteten.

Webergaffe 5.1, 2. Et. fc. mobi. Bimmer fofert an bernt. Bebergaffe 58, ratt. 2 junge Leure erb, eint, mobt. 3im 433 Weilftraße 19, part., id. mobi.

Bellritfir. 19, Stb. p., mobi. Wellright. 88, Milb., rechte, freundl. mobt. Bimmer auf gieich ober fpater villig gur bermieten. 7065

Bellrigftr. 35, 2 r ich. Schlafft. billia ju perm. Westendstr. 8, Bob., 3, Er. 1., ein schön mobil. Zimmer zu ver-

Weftenbftr. 26. 2. St. I., em mobl, gimmer n. 1 Frontfelb-gimmer mit Rochofen billig in bermieten. 960

Worthftrage 7, a. b. Rueinftr. 3 Gt. Bimmer m. 1-2 Betten m. od. ohne Benfion. Rab. 8. Grage. 9988

2Borthftr. 11, part., 2 Arbeiter erh. Colaftelle. 913 29driffte 19, 1, mibt gimmer eber and Bohn . u. Solafsim. on onft. Berion ju verm. 1975

Portfir. 7, 1. r., ich. mebl. Bimmer mit ober ohne D. 30 permieten.

Bimmer frei, bafeloft erb. reint. Wrb. fcon. Bogis. 790

Bismardring 26, 1. 1. möbl. Bimmer an herrn ober Daine.

Bort. Bim. ju berm. Bülowfir. 9, Zimmer u. Ruche git premieten. Donneimerftr, 11, pin., 2. Gt.

Donneimerfte. 62 grip., 1-2 exhalt reinlicher Arbeiter Roft

Drudenfir. 9, 1, 1. gnt mobi. Balfengemmer mit Elavierbenuthung in vermieren.

Gleonorenftr. 10 fc. most Gitvillerftr. 9, Lapen, erhaiten 1 ob. 2 junge Beute Logis, en.

Frantenfir. 15, D. 2, einted

an Rauffente ober Beamten

Muguft, an rub. Leute ju verm 1355 Bellmunbftr. 22, 1, gur mobil

Bellmundfte. 36, 2., freundt, mobl. Bim. mit 1-2 Betten 3

Jt hellmunbitr, 51, 3, 5, 8709 Berberfir. 2, D. 1. r. erb. Mrb

j. Mann ad. Fri, bill. ju

Bim, mit 1-2 Betten u. fc. log. m. ob. obne Stoft gu um Rimmer mit 2 Betten per fof.

event, mit Roft billig gu ver

Marifir, 37, 1. a. que Kor und Logis für 11 PR

per Woche.

Läden.

tur Nousumoeschame Schoner Baben, 25 D. Deter

groß, mit 9 Bimmern und Rude (mittlere Ablerftr.) für 800 Mart ber Jahr fofort gu berm. Rob. Ablerftraße 29, Reuban, bei M.

Molerfir. 7, Rentan, Laben mit und ohne Wohn. 1. jeb. Gefchaft baff. gu perm.

Mibrechtfir. 11, Laben, groß u. geräumig, paffenb für febe Branche, fofort ju vermieten. Rab. bafeibn. 9507

Mibrechtftrage 11, gr. Laben febr billig ju verm. Rab. bal. ober Schnigaffe 6. 689

Mibrechiftrage 20 Saben, girta 38 Quabrat. Meter, mit 3-8. Wohnung und reichlichem Bubeb. gu permiet Raberes an er-fragen Me-inrag: 14, Weinbenblumg.

Bluderfer. 32, 1 Laben f. jes. Befd. paff., auch Bureau, fofort

Blücherftr. 36 ob. Bortur. 24. p. t. Laben f. J. Gejch. p. m., 2-Bim. 29ohn. p. 1. Of. ju

Bluderftr, 40 m ein geraum. Diengerlaten mit 9 Bimmer-Bohnnng nebft allem Bubebor auf gleich ober mater ju werm.

frage 28, ichburt Laben mit Labenjim, ob, E.M. v. M. fof. oper fpater gu vermieten. Rab.

Doitheimerftrage 80, Laden mit Wohnung ju bermieten, 697 Raber # 1. Stod.

Dabeimerftr. 118, 2 geraumige Paben, für jebes Gelch paff., forort ober fobter billig gu berm. Dogbeinerftr. 116, Guftav Stabl.

Bim, Ruce und Babeber im Sbb. gu berm. Rab. bet Rog. bach. Rr 5, 1 Er. 8376

Emferftr.69, Vaten and a. Binate gu vermeten. 3m befter Rur. u. Gefcante.

lage eleganter gaben mit febr großem Schaufenfter f. 1. Juni ober fpater gu berm. Wologaffe 1, Ediaben, ob. Ribein. frage 103, pari.

Sirfdgraben 11 u. 13 (Renbau), je 1 fc. Laben m. 290bn, fof. gu verm. 6143

Jahnftrafe 8 Saben, fur Bureaugwede geeignet, billig gu

Lebrftrage 14, 1., Ediaben mit Wohnung u. g. geraum, Reller gu permieten.

Mauritiusstr. 8

per 1 Ottober ein fleiner Raben, event mit Bohnung (3 Bimmer und Ruche) ju ber-

mieten. Metgergasse 7, Laden mu geranmigem Saben-zimmer ber 1. Juli zu vernt. Rabered Deogerie Roos,

Beerinftr. 45, Rabe bes hauptbalmpois, fchone ger. Baben, auch für Gureaupvede geegnet per fofert event, auch frater an berm Rab. I. Er. 1167

Morigfrage 60, 1 gaben mit fl. Wohnung per jof, bidig Dermieten.

Reuban, zweite Ringfir. 2, verlang. Weffenbir, iconer Laben mit 1-3im.- Bohn gu verm, Rab. bafeibit ober bei Schloffermeifter Dabbach, Berberfirafie 2, 1.

3weite Ringfir. 4, (verjängerie Weigereieinrichtung per fofort od, ipater ju berm. Rah, baf. ober bei A. Oberheim. Bbilippebergftr. 51. 5746

Roderfir. 21, Edladen nebit Bohnung und Bubeh anf gl. aber fpater gu bern. Raberes 2, Gt.

Romerberg 21 ein Laben mit ob. ohne Wohnung per 1, Dft. gu vermieten. Rab. bafelbit ob. Gneifenau. ftrafe 12, G. Roch.

Romerberg 15 Baben in. 8 Bim. Rache n. Bubebor, ju jebem Beichaftsbetrieb geeignet, a. gl. preisw. gu bm. Rab, b. 9784 Eigentumer, Blatterftt, 112.

Caalgaffe 4/6 Laden per fof. ju perimieten.

Schwalbacherftr. 3, an d. Buifen-u. Dobbeimerftr. ichoner gr. Laben bill. ju berm.

Weftenbftr. 32, Laben, Baid-fude und Flafdenbierteller fof. bill in pienn

Der feit 15 Jahren von Deren innegehabte Galaben Ede Zaunusfir. u. Geise bergitr., via-a-bis dem Roch-brunnen, ift auf 1. April 1908 ju verm. Der Laben bat acht aberm. Der Gooen oat acht Schanfenfter, ca. 300 Quabrat-meter Fichet, fow, entiperchente Rebenraum. Raberes Tannus-ftrafte 18, 1, Se. 6457

Dienstag, ben 2. Juli 1907.

Baben ju vermi, co. 45 Q.-Bitt. Riade, mit gr. Schoufenfter (3,80 Mtr.) Roberes Tannus.

Bierfeller und fleiner Bobnung per fofort ober fpater ju berm Rab. Ballnterftr. 10, p.

Rob. Laden mit Wohn., 2 Bim. u. R. auf gleich ab, ipat. 3. vin. Nah Walramftr. 18,3. Et.r.

Bellrigftr. 16, htb , 2 Laven mit Bobnung fofort ober 1. Oftober au berm.

Borthftr. 2 a, Laben, fleine Bietenring 5 1 Saben, Dengerei eingerid t, auf fofor gu vermieten.

Raberes 1. Stod Dotheim Laden billig gu berm. Rab, Biesbadenerfte, 30. 740

Biebrich a. Mh., Itbeinftr., ift Baben m. Wohnung, Labeneinrichtung vorb., eignet fich auch als Musichnittgeichaft, ba in ber gangen Strafe feine Dengerei ift, fof, bill an berm. Much ift bie fait neue Labemein richtung fot. billig ju pt. Rab.

Bicbrid. Gin fconer Laben, in bem 6 Jahre ein Grifeurge daft be trieben wurde, ift per 1. 3ufi mit aber obne Bobnung gu verm. Rab, Biebrich, Wied-babenerfraße 74. 8799

Geschäftslokale.

2-3 große Zimmer, im Part. gel. ale Buro geeignet fofort git verm. Diab. Albrechtftr. 22, im

&. einger. Baderei per 1. Oft 34 verm. Rich. 87. Bauburran. Granfenftr. 3.

Weinteller

60 Sid m, Rontor, Bad u. Edwentraum per 1. Juli eventi. parer ju perm. Strib, Moripftrage 9.

Bir Bureau ob, Sprechatmmer geeignet: 1-3, ev, 5 große bede Bimmer auf gleich ob, fpater ju bermieten. Auf Wunfc mobil. (aud) eing, B.) 673 Rheinftraße 103, 1. Gt.

Backerei,

Ede Romerberg 24, Schachtfir, 26 eine Badere mit Baben und Wohning per 1. Oftober gu

Raberes Gneifenauftrage 12. 3.

Chwalbaderfir. 38, Coup geichaft, fleines Labeniotal, auch für Burean geeignet, gu perm Bietenring 5 Baderet fofert ju verm. Mab. 1. Et. 5111

Werkstätten etc.

Weinkeller,

ca. 220 D. Mit. groß, mit jug f. Bit. 600 ju berm. Rab. in ber Erved. b. Bi. 7194

Weinkeller

für ca. 15-20 Stud p. 1. Ofr. ju vermieten, en ufit Rontor u. Badraumen. Rab. 9.

Neubau Adlerstrasse 29 find auf gleich ober fpater billig gu vermieten: 1 große belle Bert. na bermetent i große gede Leben, fatte, I Bierkefler, I großer Laben, Stallung jar 2 Pferde, Wagen-remise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Eieftr. Beleuch-ung! Rab bei 863 Mar Rober, baselbft 1. St. rechts.

Bluderfir. 36 ob. Dortfir Bu, p. l. Bierfeller Ging o. b. Str. m. Stallung u. 3-Bim. p. 1. Oft. ju verm. 927

Dotheimerftr. 81 fr. bejond. belle Bertfintte mit halle, jut. co. 150 []-Mtr. groß, eb. auch als Lagerranm, gang ob, geteilt, per jojort ob. fpat. ju verm. Rab bajeibit ober 2477

Schierfteinerftrage 15, p. Lagerplay an ber Debbeimer-ftrage mit Bureaugebande und großer geichloffener Salle, ift fofort in verm. Raberes Dop-heimerftrage 97a. 3. L. 321

Rarifir. 40, gr. trodener Raum, geeignet als Bagerraum ober Werthatt, per fof. ob. fpat. gu berm. Rab. Bob. p. 1041

Belle Bertftatt, ca. 60 D.-M., vent, mit barunternegenber größerer Refferei, bief, einnet fich borg. Rlafdenbier., Mineralwaffer Weinhandlung, and febr geeignet für jeden anderen Wetrieb, erent, mit 2-3im, B fofort gu bm Rah, Dobbeimerftrage 103. Rarl Guttler, 9112

Rirdgaffe 11 belle Wertfatt b. gu verm. Bind bei 1175

Rirchgaffe 11, Wertfratte für zub. Gefchaft ju verm. 8268 Dreiweidenftr. 7, Werthatt-ober Lagerraum billig gu ver-9280

Bierteller

mit ober ohne Bobnung fof, ob fpater gu bermieten Gneifenau-ftrage 12. 7145 Grabenfir, 14, Wertnatt gu

Pab. Debgergaffe 15, 1. Gobenftr. 10 heller ichoner Conterrain - Raum. Bertfiotte für rubig Beichaft, auch für Lager u. Mobeleinftellen gu ver-

mit Rlavier frei Siridgraben 26. Edones Bereinsfälden

Rariftrafe 39, im Rudgebaube große Beicha reraume ale: Wert. flatte, Beinfeller, Lagerraume, Stallungen, Buros ab 1. Juli er, gang ober geteilt ju berm.

Rartfer. 40, ein Retter mit Baffer in Abfing, geeignet als Bier- ob. 2Bafferteller, per fof. ober foater gu vermieten. Rab

Birdigaffe 54. part., Photogr.-ob. Materatelier mit Rebent.

Riarentalerfir. 4, große beut Bagerräume mit Buro 90 quo groß, towie großer Reller 256 qm groß auf gleich ober ipater. gang ob. geteilt zu verm. 8847 Bagerplay, Schiednausftraße, ca. 60 Ruten zu verpachten. Rob. Langgaffe 19. 946

Mauritiusstrasse 10, Beinfeller, and als Lager. naunt ju benuben, ju berm'

Borinfir. 9, bei Steib, Merin-feller mit Rontor-, Bad- und Schwenfraum per 1. Juli gu bermieten. 6566

Großer heller **Lagerkeller** 

mit Sequemem Bugang u. Baren-anfgug fur fofort ober fonter gu vermieten. 2. Schwend, Mahigaffe 11/18.

Deingauerftr. 4 Bierteffer mit Bobn. R. I. Et r. 8460 Rheingauerftr. 8, p. r., eine Wertnatt neoft Bagerraum, auch ale Bureau ju berm.

Sebanpiay 4, 2 2berift, auch Cedanplay 5 Bertfiette ober Lagerr, auf 1, Juli gu verm. Breis 200 Mt. pro Jahr. 9990 Chillerplat 3, Eto. 1 Et.

Buro folort gu berm. 7163 Raberes bafelbft.

Fuhrwerksbeliker etc.

Ein Sachwertsbau, 20 Mtr.

große Halle, I Siemmer, Küche u. Kiojettanlage, billig zu vert. Rah. gei Al. Oberheim, Architeft' Eneisenannr. 8. 1. St. r. 3900

Gelegenheitskauf!

altem Baumbeftand, pochfeine

Laze, frantheitshalber f. d. billigen Peris v. Mf. 330 p. Aute zu vert, P. A. Serman, Wiesbaben, Rheinfrage 43. 1015

In Maing

ift eine gutgebende Baderei mit famtlicher Kundichalt u. In-ventar, mit Malchinenbetrieb, gerta 850—900 Sad Reliverbrauch, 8000 Mt. Mieterunabme, auch ift

eine gutgebenbe Birtichaft in bem.

felben Daus, mit 12-15 000 Mt.

Angablung zu vert. Off. u. J. 1000 an bie Erped, b. Bl. 944

Bamplan

an fertiger Strafe, 40 Rat., 19 Meter Front, Baugelb tann gegeben werben, ju vert. Dff. u. P. 750 an bie Fro b b. 201

Schierfteinerftr., gegenü er bei neuen Roferne, Datefielle ter Etragenbabn, Ment, Mubberg u Bugrle, ift jum 1. Oftober b. 36. event. and früher eine Berthatte gu vermieten. Rab.

Steingaffe 25 em Wertnatt gi

Steingaffe 38 etau fur 1 auch 2 Bierbe mit Bagenplan, auch ein Reder, für jeb. Hwed paffend, auf gleich ob, fpft, zu pin. 7056 Schwalbacherfir. 39 1 belle große Wertft, au 1. Ott. und 1 il. Werlft, fol an mm. 8938

Bertftutte ob. Bagerraum per 1. 9.prit ju verm. 7982 Edmalboderftrage 23

Baierlooftrage 3 Bertftatte ober Lagerraum mit Burean Raberes Gilenbabn-Dotel, Abeinftraße 17.

Beitftrafe 18. Gamitraum 180
mitr. mit großem Lagerfpeich r,
evtl. geteile, ju vm. Eieftr. An-lagen vorbanden.

Bellrigftr. 19, Memie, z. Ginft. v. Wagen, Automobile pp. per 1. Juli gu berm. 9544 Wenritfir. 30,

Werfftatt per fof. gu vermieten Rab. 1. Et. Dorffir' 7, eine Berffiatt mit

Dorfftr. 22, in. geräumige belle Bertftatte, für jeb. Beruf geign. (fest Schreinerei), auf 1. Dtt.

Wertfratte L Schloffer, Schmiede fof. ju berm. Bothringerfir. 5. Rab. Bietenring S, bei D. Garg.

Pensionen.

Villa-Pension Micababen.

Grantfurterftrage 18. Rubige, icone Baje, b. Rurgarten. Bang neu u. mebern eingerichtet. Bute Ruche. Maftige Preife. Penfion Glifabeth

(Station Giferne Danb ff. rub. Benfton, paff. fur Rube-und Erholungsbedurftige. (Sch. Bimmer). Direft am Balbe, 200 Beite Breite. 3871

Pension Villa Norma. Frantf .rterftrage 10. 5213 eröffnet. 1. Rurlage. Ren cröffnet. Tadellofe Ruche. Bader. Gleftrifches Licht.

Villa Granapair,

Emferfir, 15 u. 17. Telej. 3613. Bamifien. Benfion 1. Ranges, Gleg. Bimmer, großer Borten, Bab:

Bebe Diatform. Billa Jagerheim, Balbaufenthal, 420 Mir. u. 20., 5 Mie. von Station Sabn,

15 Min von Bab Schwalbach, preisto. Sommerfriiche. Schone Bimmer, gute Ruche. 1872 C. Frohlich.

vertauten

wegen anberm. Beranberung ift

wegen anderm, Berandtrung folibes Etagenbaus 3. bis 4. 3im.-Bohnungen, ichone freie Lage ohne hinterh, gut. rem. Ang. 10 000 W. Geff. Off. unt. 1116 an bie Ern. bieles Blattes.

But gebautes 3-4 Bimmer.

Seibitoftenpreis gu verlaufen. Dif vom Gelbitaufer u. G. 35

pis-a-vis bem nenen Rurbans, ent-haftend 24 Zimmer, 7 Man-farben, Zentralbeigung, Baberaume, Garten uim. fofort gn vert. Rab. Connenbergerftraße 9. 1186

2 hubiche Billen, Rabe Dietenmuble, je 55 000 Mt., aller-außerft ju bl. Dff. u. S. E. 136

an die Erveb, b. Bl.

an bie Ern. b. Bl.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu

#### biertel, mit rudlieg, für fich abgeichloffenem Welchaftsgebanbe helle große Raume, Bureaus, Stallungen, Bagerichuppen, gr. Bof, in m. feir Jahren Fabrit-u, Engrodgelchaft beir, murbe, gut rentierend, preismurdig gu bert Bu erfr. in ber Erp. b. Bi. 1393

Gelegenheitskauf.

Ateines Wohnhaus mit Sorgereigefchaft jum festen Beris von 18 000 Mt. bei 3-4000 Mt.

Angabl, fofort ju vert. Offerten unter 29, 7382 an bie Erped. b.

Sur Groffiften,

Sabrikanten, Band:

werker!

Sausgrundftud, im Gub-

Gelegenheitskauf, 6 Brogent rent, Binebaus, 10 000 Mr. unt. d. Tage, 9×4 3im.-Wohn, mit großen Werfftatten u. Logerraumen, für jedes Geschäft geeignet, in guter Stabtlage fofort Bu bertaufen. 581 Diff. unt. G. B. 580 an Die Erp. b. Bl.

Für Engros-Geichäfte, Großbetriebe, Fabrikanten etc.

Die von mir bisber innegehabten gr. f. f. abgefdil. Gefdafts. raume, Rariftr, 39, beft, aus: Raumen gr. Reller, Stallungen, Mufjug, gr. Schuppen, hofraum, Torfahrt find ab 1. Juli cr. m. Bortaufdrecht anderweitig an berm, event, mit Borberhaufern gu verfaufen.

Biesbabener Marmor- unb Baumat.-Induftrie

Bauplas

bei ber neuen Raferne, mit Beich" nungen u. Banerlaubnis ju verf.

Für Kulscher, Fuhrleute und Wästherei

habe id 2 Sauter mit 2x2-Bim., Bohnungen, Scheune u Stallung., Baffetleitung eiefte, Licht, auch ift in bem einen haus ein Laben, wo feine Ronfurreng ift, u. 150 bis 200 Perionen motnen, ju vert. ober ju verm Ras. 9388 Rubesbeimerftrafte 17, p.

Banvlati

für Eingen Billa an ber Marte, fofort ju vert. Rab. Rhein ir 71. Burean. 11-19 Ubr 7553

Im Rheingan, 20 Min. Babufahrt v. Wieds, ift ein neues ft. hans m. Biegen u. Dubnerftall, ft. Garten f. 7500 M. gu verf. Off. u. J. B. politag. Rieder-Balluf.

Im Zentrum der Stadt

Bobn- u. Weidaftshaus, megen ber gunftigen Boge hochrentabel, Berbaltniffe balber gu bem billigen Breife von BRE. 56 000 fofort zu verfaufen. Rab. burch Biesbadener Billen-Ber-taufs-Beiellichaft m. b. S. Ellenbogengaffe 12, 580

Kleine Villa oder Candhaus

in Biesbabener Gemartung gu taufen gefucht. Lanfpreis 30-50 000 Blart. Off. u. R. J. 460 an die Erped. d. Bl.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul, Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Aukunft gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2808

# Hypotheken-Verkehr.

Angebote. inpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fowie Bant-fapital per fofort an Bereinsmit-

glieber ju vergeben burd bie Gebes Sause und Grundbefigervereins, Luifenftrage 19. 6632

Gelb auch gegen bequeme Distret und fcmell gu foulanten Bebingengen. Selbfigeber G. M. Bintler, Berlin 23 57, Man-fleinerftrage 10. Glangenge Dant-

fdiretben: Wer bar Geld braucht, sid verfrauensvoll an C. Grundler, Berlin W. 8, Friedrichftr, 196. Anerfannt reelle, ichnelle u. distr. Erlebigung. Ratenrudgablung gulaifig. Brob. b. Darlebu.

Gelbdarteben gibe Seibftgeber Rienich, Berfan, Ochonhanier Allee 198. Erhebe feine Borausgabl, Rildy. Geld Darieben, 5% Binff geenrudiablung. Selbftgeber

Ratenridgablung. Selbfigeber Diefiner, Bertin 54, Friedrich-ftrage 244. Rudporto. 37/153 50 000 Mark

als 1. Supothet auf prima Ge-icatisbans ber Stadt g. 1. Ott. gu verleiben durch Wiesbadener Billen-Berfaufs-Ge-fellicaft m. b. D. 595

Glienbogengaffe 12.

Für Kapitalisten toftenfreier Radweis und Bermittlung 6321 la Hypotheken dund Diesbadener Billen. Bertaufe . Gefellichaft nt. b. B. Bureau : Ellenbogengasse 12. Tel 341. Tel. 341.

Suche

5-6000 Mt. Supothele nach ber Banbesbant, Rab, in ber Erped.

Mk. 100-120 000. auf I. Sopothet aufgunehmen get. Dff, erb, unt M. B. 1094 au bie Erp. b. Bf, 1094

Mk. 170-175 000, auf vornehmes Saus im Rur-viertel auf 5 bis 10 Jahre feit gu feiben gefucht. 1095 Off. erb. unt. M. R. 1095 an die Epp, b. Bi.

In dem Möbelhaus Bleichstraße

ben Jakob Fuhr fauft man reell und billig Großes Lager Diefer Branche bier am Plage in ellen Corten recht folibe grarbeiteten menen Dobet in jeder Preidinge.

Rompl. Brautausstattungen

nach jebem Bunich und feber Breid age. Fermer: Abteilungen und großes Lager

Gelegenheitsfänfen. Eigene Bother- und Schreiner-Bertnatte im Saule, Arbeiten werben angenommen und gemiffenbaft beforgt. Wer Geto fparen und bod gut taufen will, bejuge das Dibei.

hans Bleichftraße 18. Zel. 2787.

Betten, gs. Ansftattungen, Bolftermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibstr. 46. Rur beite Qualitäten, billige Presse.





Neu!

Neu:

# "Burghof", Hotel und Restaurant

Canggaffe 2123.

Diners Mk. 1.50 und höher von 12-21/2 Uhr. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers. - Tucher-Bier (Nürnberg). -

Vorzügliche Küchel

Canggaffe 2123.

Soupers von 6-111/, Uhr Mk. 1.75 und höher.

Wiesbadener Kronen-Bräu.

Zimmer mit allem Komfort von Mk. 2.- an. - Pension von Mk. 6.- an. - Bader im Hause.

Dir.: Theodor Beckmann.

ift unübertroffen an Gute und Befommlichteit. Beweis: Chrenpreis für bas abjoint befte Bier.

Erhaltlich in Originalflaschenfillung ber Brauerei bei ben befferen Rolonialwarenhandlungen oder bireft burch bie Dieberlage:

Moos & Schmidt.

Rirchgaffe 40.

Telephon 298

Marktitraße 32.

Bon morgen, I Juli ab werde ich die Führung meines obengenannten altrenn. Sotele wieder felbft übernehmen u.werbe burch fulante Bebienung bei porgliglicher Rliche u. reellen preismerten Getranten, den guten Ruf bes Saufes zu erhalten fuchen. 3d bitte um bas mir frager ichon in jo bobem Dage bewiesene Bertrauen und zeichne

Dochachtungevoll.

Philipp Schäfer.

Biesbaden, ben 30. Juni 1907.

#### Commerfrifde.

n. Hotel-Restaurant 99 Waldfriede

Befiger: Hubert Schwank. Wehen im Taunus.

Luftfurort 1. Ranges. herrifd-romantifch gelegen am Balbe, 10 Minuten von ber Babuftation Dabn-Beben, 10 Minuten von der Babuftation Eiferne Sand burch

ben Balb. 

Ginem verehrl. Bublifum gur geft. Rachricht, bag ich mit hentigem Tage eine Molferei mit allen modernen Ginrichtungen berfeben, unter ber Firma :

Adolfitrafe No. 10,

Fernfpr. 608

Fernipr. 608

gegrundet habe?

Der Berfauf beidrantt fich auf Mild, Sahne, Schlag. jahne, Butter und Gier.

Spezialitat: Bollmild in Glaichen.

Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, meine werten Runden punttlich und gewiffenhaft mit nur frifder Bare befter Qualitat gu bedienen.

Dochacht ungsboll

3. Merrem.

1167

nachfte Boche auf bem Grergierplat.

Raberes bei 3. 28. Boffel, Riedricherftrage 6.

Probieren Sie



J. C. Meiper, Kirchgasse 52.

Telephon 2331. Beriand nach ausmarts. Morigftraße 10, nadit ber Mbeis

Schweinemengerei, Sabrikation feiner Wurft- und Kleischwaren. Spesialität:

Zaglich abende ab 5% Ilbr frifd: Warme Sausmader Leberwurft - Barme Rnadwürfichen.

für Sanehaltungen, Reftaurante, Benfionen, Potele, Fleifchereien, Butterhandlungen :c Unerfannt größte Muswahl.

#### Steinberg & Vorsanger,

Morisitrage 66/68. Rein Laben!

Gelegenheitsfauf! Die befannten

find wieder neu eingetroffen in Borcalf und Rabmen Arbeits-Stiefel fur herren und Damen in verich, Faffons u. biverl. Corten. Borcalf-, Chevreaux- und Wichsleder-Stiefet fur herren, Damen u. Rinder tauft man am billigften im befannteften Spezialgefchaft fur Gelegenheitstäufe

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laben.

Zel. 1894

hnepplatten find megen Betriebsveranderung billig gu verlaufen

Wiesbadener Transport-Gesellschaft, Briedrich Bander fr. & Co., Dopheimerftrage 127.

Reife, but. Schiffs. u. Raijertoffer, Offenbacher Batentfoffer, Sandtaichen in prima Leder, welche auf Lager u. im Erfer in ber Farbe etwas gelitten, jeboch in Qualität prima find, werden billig verlauft Rengaffe 22, 1 Stod, Rein Laben.

Physikalische Heilanstalt

Wiesbaden, Friedrichstrasse 46. Strassenbahnbaltestelle Ecke Kirchgasse.

#### Wasser- und Lichtheilverfahren

Wannens, Dampfs, Heisslufts, Kohlenslüre, sowie sümtl. Medizinalbäder. Gesichtsdumpfbäder.

Elektrische Voll- und Teil-Glählichtbäder, Wechselstrombåder.

Hand- und Vibrationsmassage.



Reparaturen, jowie Reulieferung von Rollaben u. Jalouf. und felbfttat, Burtaufrollern übernimmt billigft

W. Roth Herrnmühlg. 3.

Schon von 55 Bf. per Glaiche ab 1904er garantiert naturreine Weine, Deftricher 75 Bf. En Benn, Derzogl. Anhalt. Soflieferant, Abelbeibftr. 33

Bahnamtliche Güterbestätterei

der vereinigten Spediteure

Bureau: im Südbahnhof

Biesbaden.

Telephon 917. Prompte An. und Abfuhr von Studgutern.

### Bekanntmachung

Donnerstag, den 4. Juli er., vormittage 11 Uhr, ver- fteigere ich im Auferag Guftab Abolfftr. 5 bahier :

zwei Bferde, Bony, 1 doppelip, filberpl. Bferbegeichirr, 1 einip. goldpl. Bferbegeichirr, 1 febr gutes Breat, aud ale Geichaftemagen eingurichten

öffentlich meifibietend freiwillig gegen gleich bare Rablung.

#### Adam Bender. Auftionator u. Tarator.

Beidjaftelofal: 2 Bleich ftrage 2.

Telephon 1847.

Telephon 1847.

In Buchthal's Raffee:Magaginen werben bon bente au auch Die grunen Rabattmarten (Waren-Spar-Rabatt) ausgegeben.

Bur Die marme Jahresgeit empfehle

#### Speierling Apfelwein,

vier Sorten Beeren-Beine, inobefodnere Beidelbeer-Bein. Doffletterei Brit Bennrich, 9492 Telephon 1914 - Bilderfir, 24.

Elfenbein, - Gummi-Artifel arofattig icone Reuteiten auf Diefem Gebiete in 1/2 und gang Dyb. Berpadung, Das 1/2 Dyb, von 2 Dt. an empfehle ber feineren Berrenmelt bie Zoilettenartifet Danblung von 28. Gulsbach, Barendr. 4

Großer Schuhverkauf! Gut! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.

Vollständige Geschäfts-Auflos

Brillanten, Gold u. Silberwaren, gold. u. silb. Uhren werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse